

# CLUB

RUDERN · TENNIS · HOCKEY · GOLF

## NACHRICHTEN

sportstadt düsseldorf



ROCHUSCLUB  
DÜSSELDORFER  
TENNISCLUB e.V.

TENNIS

### Deutscher Vereinsmeister 2018 - Rochusclub Damen 30



DÜSSELDORFER  
RUDERVEREIN 1880 e.V.

RUDERN

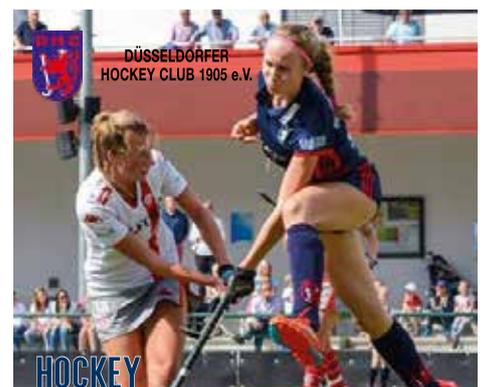
### Ruderwanderfahrt am Bodensee und Hochrhein



GOLF CLUB HUBBELRATH  
Golfclub Hubbelrath

GOLF

### Highlight der Saison die Clubmeisterschaften



DÜSSELDORFER  
HOCKEY CLUB 1905 e.V.

HOCKEY

### Neuzugänge bei den Damen und Herren

The Breitling Cinema Squad  
Charlize Theron  
Brad Pitt  
Adam Driver

EDITORIAL CLUB NACHRICHTEN

# DER HERBST VERTIEFT DEN SOMMER

Schade, aber von mir aus hätte der Sommer gerne noch bleiben können. Nun ja, wir können uns nicht beklagen, hat der diesjährige Sommer uns doch die Möglichkeit gegeben viele, viele Stunden mit unseren Outdoor Sportarten zu verbringen.



Weltklassesport gab es im Rochusclub zu bestaunen und dabei blieb das Allpresan Rochusclub Bundesligateam bei allen Heimspielen ungeschlagen und belegt auf der Abschlusstabelle punktgleich mit dem Deutschen Vize-Meister, den dritten Tabellenplatz.

Ambitioniert und mit zahlreichen Nationalspielerinnen bestückt geht der DHC bei den Damen in die Feldsaison 2018/2019 wieder ans Werk und man freut sich über den aktuell 1.Tabellenplatz (Stand 30.09.). Bei den Herren gibt's noch Nachholbedarf, aber hier hat man mit Dr. Dietmar Alf einen Fachmann für die neu geschaffene Position des Sportdirektors gefunden, der sicherlich die Strukturen für erfolgreiches Hockey im DHC weiter aufbaut.

Sowohl das Damen-Team als auch die Herrenmannschaft des GC Hubbelrath haben in der abgelauenen Saison der ersten Deutschen

Golf Liga (DGL) ihre selbst gesteckten Ziele nicht erreicht. Erstmals in der sechsjährigen DGL-Geschichte durfte kein Hubbelrath Team um den Titel mitspielen. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel, und so blickt man bereits optimistisch in die Zukunft und schafft schon jetzt die Voraussetzungen für die DGL-Spielzeit 2019.

Und nicht vergessen: "Sport ist am schönsten im Verein". Unsere Gastronomen bieten uns da mit viel Engagement und Enthusiasmus das entsprechende Ambiente.

Beste Grüße

Wolfgang F. Nonn

## Gérards WEIN-MARKT



Der Spezialist  
für  
französische Weine



Wein-Import-Gesellschaft  
Dr. Fuchsle & Sohn GbR  
Bergische Landstrasse 618  
40629 Düsseldorf-Hubbelrath  
Tel.: 0211 - 29 86 86  
[www.gerards-weinmarkt.de](http://www.gerards-weinmarkt.de)

Öffnungszeiten:  
Montag - Donnerstag 15<sup>00</sup> bis 19<sup>00</sup> Uhr  
Freitag 14<sup>00</sup> bis 19<sup>00</sup> Uhr  
Samstag 10<sup>00</sup> bis 14<sup>00</sup> Uhr

AIR  
LAND  
NAVITIMER 8  
SEA



  
**BREITLING**  
1884

#SQUADONAMMISSION

**Pletzsch**  
JUWELIER SEIT 1897  
40212 Düsseldorf  
Schadowstraße 16



# INHALT

Ausgabe 03/2018



## RUDERN

- 6 Ruderwanderfahrt am Bodensee und Hochrhein
- 12 Senioren auf der Lahn
- 13 Jörn Klocke und Nini Laux heiraten
- 14 Neues Boot auf den Namen "Rolandsbogen" getauft
- 15 Taufrede „Lahn“ / Termine / Wir gratulieren

## TENNIS

- 16 Das Rochusclub Restaurant mit erweitertem Angebot
- 18 Eine starke Bundesligasaison spielte das Allpresan Rochusclub Bundesligateam 2018
- 20 Die Rochusclub Damen 30 sind Deutscher Vereinsmeister 2018!
- 22 Saisonrückblick Herren 55/1, Herren 55/2 / 2. Herren / Herren 30
- 24 37. Vater & Sohn-Turnier
- 26 Gelungener Spielzeitstart: Advantage D'haus
- 28 Das Weinfest 2018 mit dem „Wow-Effekt“
- 30 Tennis-Sommercamps im Rochusclub

- 31 Champions-Bowl Qualifikationsturnier
- 32 Jugend-Jux-Turnier / Finn Koebernick gewinnt Turnier in Geseke
- 33 Jugend-Bezirksmeisterschaften im Rochusclub / Sven Thiergard gewinnt Offenes Herrenturnier in Wiehl
- 34 Liebe Mitglieder,... / Save the date / Wir trauern / Wir gratulieren
- 35 Sommer-Bridge-Turnier 2018



## IMPRESSUM

**Herausgeber/Herstellung/Anzeigenverwaltung**  
 NONNSTOP Marketing Services  
 Wolfgang Nonn  
 Bismarckstr. 114 · 47799 Krefeld  
 Telefon 0 21 51 - 6507680  
 E-Mail info@nonnstop.de

**Grafik**  
 DaffneDesign · www.daffnedesign.de  
 Heinrich-Böll-Straße 24 · 47918 Tönisvorst  
 Telefon 0 21 51 - 4533860  
 Mobil 0176 - 64 64 45 42  
 E-Mail info@daffnedesign.de

**Anzeigenrepräsentant**  
 Klaus Kaliebe  
 Flünnerdyk 268b · 47802 Krefeld  
 Telefon 0 21 51 - 56 39 35  
 Telefax 0 21 51 - 56 39 76

**Redaktion**  
 Rudern: Jörn Klocke  
 Tennis: Rochusclub-Presseteam  
 Hockey: Bernd Gossens  
 Golf: Presseteam

**Erscheinungsweise:** April, Juni, September, November. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte keine Gewähr.



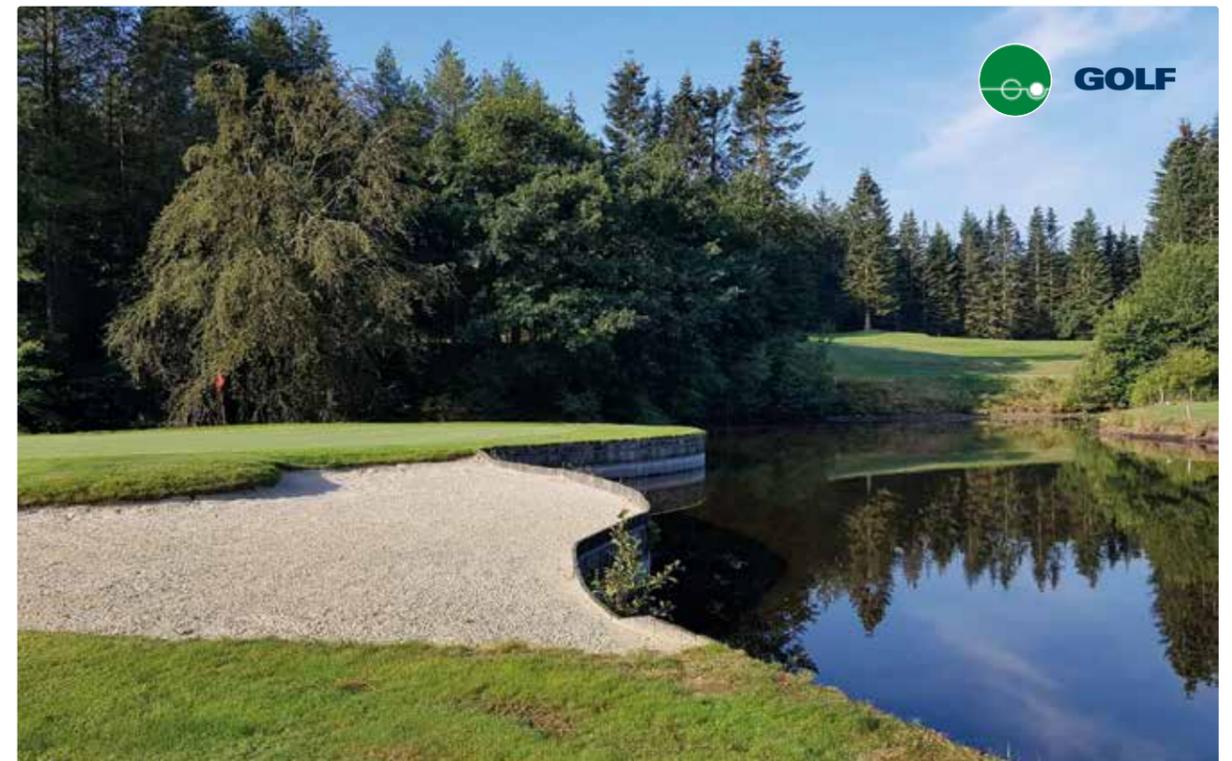
## HOCKEY

- 38 real FOUR NATIONS CUP 2018
- 40 DHC-Damen im Aufgebot des DHB zur Weltmeisterschaft 2018
- 42 Neuzugänge Damen und Herren
- 44 Dr. Dietmar Alf wird Sportdirektor im DHC / 2. Damen steigen in Regionalliga auf
- 46 A-Mädchen qualifizieren sich für die Westdeutsche Endrunde  
A-Mädchen holen Bavaria-Cup in München
- 47 3. Platz für die D-Knaben 2010 beim Sommercup des Rot-Weiss Köln  
DHC Spieler erfolgreich mit WHV-U14 Auswahl
- 48 1x Silber und 2x Bronze bei der Masters WM in Barcelona / Tennis-Damen 40.1 bleiben in der Bezirksliga
- 49 Tennis- U9 mit guten Ergebnissen im Midcourt / Protokoll der DHC Jugendversammlung
- 50 Wir gratulieren / Termine / Fanartikel
- 51 Protokoll der Mitgliederversammlung des Düsseldorfer Hockey Club

## GOLF

- 56 Pausen sind sinnvoll
- 58 Knapp vorbei ist leider auch daneben
- 60 Max Rottluff etabliert sich in Amerika
- 62 Optimistisch in die Zukunft

- 64 Highlights der Saison – die Clubmeisterschaften
- 66 Audi Quattro Cup 2018
- 68 Traditionsturnier – Niederrhein-Preis / NRW AK 50
- 69 Winterliga 2018/19
- 70 Little British Open im GC Hubbelrath
- 72 NRW Mannschaftsmeisterschaft Jugend
- 73 Jugendferienturnier im GC Hubbelrath / Mia Carlotta Hammerschmid ist NRW Meisterin der Altersklasse AK 12
- 74 Golf Wildlife "Insektensterben – Streifenmahd zur Förderung der biologischen Vielfalt"
- 76 Grenkekeepers Corner der Klimawandel und seine Auswirkungen auf unsere Golfplätze
- 78 Damengolf
- 86 Seniorenkreis
- 90 Monatsplan





## DÜSSELDORFER RUDERVEREIN 1880 e.V.

### Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.

Dr. Klaus Oertel  
Berliner Allee 15, 40212 Düsseldorf  
Telefon 0211 - 32 07 65  
Telefax 0211 - 82 85 48-0  
E-mail klaus.oertel@drv1880.de  
Vereinsziffer Landessportbund 1001201

### Bootshaus

Düsseldorf-Hamm, Fährstraße 253b  
Strom-km 737,8  
Telefon 0211 - 30 49 65

### Ehrenvorsitzender

Michael Trube

### 1. Vorsitzende

Marianne Imhof-Minnerop  
Kirchstraße 8, 40227 Düsseldorf  
Telefon 0211 - 758228  
E-mail marianne.imhof-minnerop@gmx.de

### 2. Vorsitzender

Rainer Weissmann  
Marschallstraße 21, 40477 Düsseldorf

## ORGANISATION

Telefon 0211 - 4 91 10 98  
oder 0211 - 9 05 32 67  
E-mail rainerweissmann@web.de

### Schriftführer

Klaus Oertel (siehe linke Seite)

### Kassenwartin

Frauke Horstmann  
Pestalozzistraße 62, 40549 Düsseldorf  
Tel.: 0211 - 5579754  
E-Mail: f.a.horstmann@arcor.de

### Ruderwart und Team

Wolf-Roland Strauß  
E-mail wolfsstrauss@gmail.com

### Frauen-Ruderwartin

Isabella Hover

Telefon 0172 - 3 61 64 68  
E-mail ihover@arcor.de

### Clubnachrichten

Jörn Klocke  
Telefon 0173 - 7471408  
E-Mail joernk@me.com

### Bankverbindung

Stadtparkasse Düsseldorf  
IBAN: DE59 3005 0110 1007 4561 87  
BIC: DUSSEDDXXX  
Internet: www.drv1880.de  
E-Mail: info@drv1880.de

Redaktionsschluss jeweils am  
11. April, 11. Juni, 10. September  
und 19. November 2018

Birnau

Fotos:  
Markus Oberländer  
Beatrice Lindecke  
Text:  
Monika Harnischfeger

# RUDERWANDERFAHRT AM BODENSEE UND HOCHRHEIN VON IMMENSTAAD BIS BAD SÄCKINGEN

Unser Fahrtenleiter Michael Faulhaber erfüllte sich einen langgehegten Wunsch und lud ein zu einer Wanderfahrt auf dem Bodensee und Hochrhein vom 30. Juni bis zum 7. Juli 2018. Siebzehn Ruderinnen und Ruderer folgten und freuten sich auf das ihnen teilweise unbekanntes Ruderrevier.

Samstag, der Anreisetag, begann etwas problematisch. Es

war warm, die Autobahn voll und zu allem Überfluss platzte beim Dino bereits in der Gegend von Leverkusen am Anhänger ein Reifen. Mit viel Glück und fremder Hilfe gelang es, einen Ersatzreifen zu besorgen bzw. den alten Reifen loszumachen. Das war die gute Botschaft; die schlechte war, der Dino wird erst gegen 22 h ankommen. Die übrigen Teilnehmer in einem gemieteten Kleinbus sowie die individuell Anreisenden

(Pkw und DB) kamen gutgelaunt in Laufe des Nachmittags in Moos an, einem kleinen Ort schräg gegenüber der Insel Mettnau, ca. 3 km entfernt von Radolfzell. Das Hotel liegt direkt am Hafen und heißt passenderweise „Schiff“. Nach Bezug der Zimmer genossen wir das erste Bier mit Blick auf den Zellersee, Teil des Untersees. Ein Tisch für das Abendessen war reserviert. Die Stimmung war, wie an den folgenden Tagen auch,

sehr gut und das Warten auf das Essen wurde mit Brot und Getränken verkürzt. Groß war die Freude als endlich die „Dino-Fahrer“ eintrafen (21.30 h), relativ wenig gezeichnet von der zwölfstündigen Fahrt in dem nicht klimatisierten Fahrzeug. Die Küche war informiert und servierte noch einen Imbiss für die hungrigen und müden Mäuler. Danach begrüßte uns Michael, freute sich, dass alle gut angekommen sind und teilte mit: Frühstück morgen um 7.30 h.

Der Sonntag fängt recht gemütlich an. Das Frühstücksbuffet ist nicht nur reichhaltig sondern auch vorzüglich und ließ keine Wünsche offen. Erwähnenswert sind die diversen kleinen Brötchen, die man gut als Vesper mitnehmen kann. Draußen scheint die Sonne und es weht ein angenehmer leichter Wind, ideales Ruderwetter. Mit den beiden Bussen und dem Anhänger fahren wir nach Immenstaad. Gegen 11 h können wir mit den drei wunderbaren Vierern: Jan Wellem, Anna Luisa und dem neuen Schrubber losrudern. An dieser Stelle ist die gute Logistik des Fahrtenleiters zu loben. An allen Tagen brachten uns die Autos zu den Booten, standen mittags parat und holten uns abends wieder ab. Es gab keine Warterei oder Lauferei und für Trinkwasser wurde reichlich gesorgt.

Wir rudern 10 km bei herrlichem Sonnenschein und nur leichtem Wellengang, der vor allem durch die Motorboote verursacht wird, bis hinter den Fährhafen von Meersburg. In Meersburg selber gibt es keine Möglichkeit zum Anlegen. An einem Spaziergang nach und durch Meersburg hat niemand Interesse, obwohl es dort viel zu sehen gibt (die mittelalterliche Burg mit dem Turmzimmer der Annette

von Droste-Hülshoff, das neue Schloss, die malerischen Gässchen mit netten Weinlokalen). Abschreckend wirken die vielen Besucher, die wir von weitem ausmachen. Unser Rastplatz ist nicht ganz ideal: Hinter dem Ufergebüsch auf einem schmalen Grünstreifen ziemlich nah an der Straße; direkt am Ufer ist es viel zu heiß. Nach dem Picknick bleibt noch Zeit für eine Siesta mit Wellen- und Autogeräuschen im Hintergrund. Anschließend geht es 10 km weiter bis zum Überlinger Ruderclub Bodan, vorbei an der weit sichtbaren und hell leuchtenden Wallfahrtskirche Birnau. Der Eingang zum Ruderclub wird nicht von einem Ruderer, sondern von einem Bodenseefischer bewacht, der gerade sein Netz hochzieht. Die Rückfahrt nach Moos dauert wieder eine gute Stunde, denn wir müssen wieder einen Bogen um den Überlinger See machen. Den Abend verbringen wir bei angenehmer sommerlicher Temperatur im Biergarten des Landgasthofes „Hotel zum Sternen“ im nahe gelegenen Bankholzen. Das Essen wird im Gegensatz zum Vortag recht zügig serviert und alle sind sehr zufrieden über diesen ersten herrlichen Rudertag.

Rast mit Blick auf Überlingen





Teilgenommen haben: Jürgen Bartel, Günter Carl, Michael Faulhaber (Fahrtenleiter), Jochen Fennel, Monika Harnischfeger, Gertrud Kotalla, Frank Lehrbass, Bea Lindecke, Markus Oberländer, Karin und Willy Oberländer, Dagmar und Gilles Patrigot, Heidi und Hans Querling, Gertie und Rudi Sakendorf sowie Hannelore Schwahlen. Chronistin: Monika Harnischfeger



Das Gewitter naht



Picknick unter erschwerten Bedingungen



Schwanensee



Aussitzen des Unwetters



Dinopanne



Fahren auf Sicht

presso vor der Weiterfahrt. Einige vergnügen sich auch anderwärts, es gibt keinen Gruppenzwang. Nachmittags geht es an der bekannten und viel besuchten Insel Mainau vorbei bis kurz vor der Fähre Konstanz – Meersburg. Dort können wir die Boote auf der Wiese von einer Art Fischerheim liegen lassen. Zum Abendessen geht es in den „Grünen Baum“, einem gepflegten Restaurant mit einem vergleichsweise gehobenen Angebot. Für uns ist eine lange Tafel im Freien gedeckt. Die etwas lange Wartezeit vertreiben wir uns mit viel Brot und Pils. Das Essen ist vorzüglich. Wieder ein lauer Sommerabend und ein toller Rudertag mit ca. 30 km.

Dienstag hat sich das Wetter abgekühlt. Neben den Nachrichten über den unsäglichen Kon-

flikt zwischen CDU und CSU, der uns seit Tagen in Atem hält (heute Morgen Rücktritt vom Rücktritt) konzentriert sich unser Interesse auf die Wetterberichte. Die Fußball WM spielt nach dem Ausscheiden der deutschen Mannschaft kaum noch eine Rolle. Kurz nach 9 h sind wir bereits bei den Booten. Die wie stets spannende Frage der Bootseinteilung ist schnell geklärt. Wolken und Regen kommen immer näher. Was tun? Gewitter sind angesagt. Wer hat die beste Wetter App? Nach dem ersten Donnerrollen wird klar: Abwarten!

Wir haben Glück und können uns in einem Partyzelt auf der Wiese nebenan breitmachen. Bänke sind auch schnell herbeigeholt. Wir warten ab und stärken uns derweil an unseren mitge-

brachten Brötchen oder legen uns zur Ruhe. Es fängt stark an zu regnen und zu gewittern. Die Zeit vergeht und der Fahrtenleiter beugt sich immer wieder über die Pläne und überlegt, welche Optionen bestehen. Gegen 11 h wird der mitgeführte Rotwein probiert, es gewittert weiter, jedoch der Regen wird schwächer. Welche Illusion! Kurz nach 12 h direkt vor unserem Zelt geht ein roter Ball runter in die Bäume und unmittelbar drauf knallt es fürchterlich laut. Vor Schreck halten wir uns gegenseitig fest. Ein Kugelblitz, ein seltenes Naturschauspiel, direkt vor uns! Für uns ein Höhepunkt dieser Wanderfahrt. Es regnet noch etwas, aber das Gewitter scheint vorbei zu sein. Die Boote werden klar gemacht und vom Wasser befreit. Um 13 h rudern wir wieder und bewe-

gen uns Richtung Konstanz. Zum Glück hört es auf zu regnen, jedoch ist die Sicht diesig und die imposante Figur der Imperia von dem Bildhauer Peter Lenk an der Hafeneinfahrt von Konstanz ist kaum zu erkennen. Schade! Nur der Landdienst nutzt die Chance die Imperia, die an das Konstanzer Konzil von vor 600 Jahren erinnert, näher zu betrachten. Wir passieren den Null- oder Normalpegel an der Konstanzer Rheinbrücke, der die Referenztiefe des Wassers am Bodensee anzeigt, rudern weiter auf dem Seerhein und Untersee und entlang des Naturschutzgebietes Wollmatinger Ried zum Brückengraben, der schwierig zu erkennen ist. Die Sonne ist wieder rausgekommen und wir genießen die Stille des Sees, das Vogelgezwitscher und Hunderte von Schwänen auf dem Wasser, sogar Schwanenbabies werden gesichtet. Die Strecke entlang der Klosterinsel Reichenau (Bild 8. Insel Reichenau) auf dem Gnadensee zieht sich ganz schön in die Länge, gegen 16 h endlich Rast auf dem Campingplatz an der Westspitze der Insel. Vorher keine Anlegemöglichkeit in Sicht bzw. auch kein Landdienst. Viertel vor Fünf geht es weiter bis zum Campingplatz in Moos, unserem geplanten End-

ziel. Wieder ein schöner Rudertag (26 km), insbesondere weil wir nach den Wetter Apps angeblich seit 15 h nur unter Gewitter rudern. Lediglich die Frage: „Was heißt Sichtfahren oder wie hält man drei Boote zusammen?“ ist diskussionswürdig. Abendessen beim Italiener.

Am Mittwoch sind wir zeitig auf dem Wasser und rudern über den Zeller- und Untersee Richtung Hochrhein (9a. Rudern auf reinem Wasser), begleitet von leichtem Donnerrollen. Das Landschaftsbild verändert sich langsam. Das Bodenseeufer war geprägt durch eine helle, weiche leicht hügelige Landschaft mit viel Landwirtschaft (Wein, Obstbäume, Getreidefelder) strukturiert durch Büsche und Pappeln. Das Hochrheinufer ist dagegen höher und stärker bewaldet. Kurz vor Stein am Rhein müssen wir am Badestrand von einem Schwimmbad notlanden, weil von allen Seiten Gewitterwolken auf uns zukommen. Die Wartezeit vertreiben wir uns mit Picknicken, das Gewitter zieht ohne sich zu entladen vorüber, und wir rudern weiter bis Stein am Rhein. Die Mittagspause ist ausreichend lang (fast 2 h), um die mittelalterliche Altstadt mit

den bunt bemalten Fachwerkhäusern zu besichtigen, ein Eis zu essen oder Siesta zu halten. Wir befinden uns in der Schweiz, können ohne Probleme mit Euros zahlen. Um 15 h geht es weiter nach Schaffhausen. Die Strömung ist deutlich zu spüren und wir kommen gut voran. Das Wetter hat sich stabilisiert. Vom Wasser aus sehen wir prächtige Villen und malerische Ortschaften, die offensichtlich alle ein Freibad am Ufer haben mit Kindern, die dort ihre Lebenslust laut ausdrücken. Am Ruderclub Schaffhausen freuen wir uns über den Anblick unseres reparierten Anhängers. Zügig werden die Boote abgeriggert und verladen. Zur Stärkung nach den 36 Tageskilometern spendiert unser Geburtstagskind Bea eine Runde köstlicher Schokoladenmuffins mit Roséwein. Einige springen noch schnell ins Wasser, um sich von der Strömung etwas treiben zu lassen. Um 19 h sind wir wieder gut gelaunt und etwas geschafft von dem schönen Rudertag im Hotel. An unserem letzten Abend in Moos essen wir im Hotel im Freien. Wer will, kann schon packen und bezahlen.

Donnerstag beginnt mit einem weiteren Höhepunkt: Dem Rheinfall von Schaffhausen, der

Insel Reichenau





Rudern auf reinem Wasser



Stein am Rhein



auf dem oberen Hochrhein



Schaffhausen



am Rheinfall

größte Wasserfall Europas mit einer Höhe von 23 m und einer Breite von 150 m. Unmittelbar unterhalb des Rheinfalls setzen wir die Boote ins Wasser und trotz der fortgeschrittenen Uhrzeit (ca. 12 h) nehmen wir uns Zeit fürs Sightseeing und Photoshooting. Bei einsetzendem Regen erreichen wir nach 11km die erste von insgesamt 3 Umtragestellen (UMT). Die Boote werden an den Wehren des Kraftwerkes Rheinau an Kahnrampen auf fernbediente Gleiswagen gesetzt und mit langen Seilen auf Kiel gehalten. Eine relativ zügige und elegante Lösung. Wir umrunden quasi die Insel Rheinau und passieren das ehemalige Kloster Rheinau – jetzt Altersheim mit einer Barockkirche. Nach insgesamt 17 km erreichen wir das Bootshaus vom Seeclub Zürich. Weit und breit besteht keine Einkehrmöglichkeit, deshalb rasten wir auf dem Bootssteg oder auf der langen steilen Treppe. Ab hier gilt es, die mitgeführten Schwimmwesten parat zu haben. Aufgrund der noch vor uns liegenden Strecke (20 km) mit einer Schleuse und einer UMT geht es bereits um 15.45 h weiter. Die Strecke zieht sich hin und auch die Strömung ist nicht so stark wie erwartet. Der Landdienst stellt mit Entsetzen fest, dass der für die Übernach-

tung vorgesehene Campingplatz in Kadelburg keine Anlegemöglichkeit bietet (steiles Ufer, starke Strömung in einer Außenkurve) und findet nach einigem Suchen auf der gegenüberliegenden Schweizer Rheinseite eine einigermaßen passende Stelle. Dank der mitgeführten Handys können wir miteinander kommunizieren. Auch das Hotel wird über die zu erwartende späte Ankunft informiert und vorsorglich das Abendessen bestellt. Kurz nach 19 h macht ein Angler auf die schnell dunkler werdende Gewitterfront aufmerksam. Auch die Boote sehen sie, und es werden nochmals alle Kräfte mobilisiert. Um 20 h kommen sie endlich an, blitzschnell wird ausgeladen und kurz nachdem wir in den Bussen sitzen, geht ein heftiger Platzregen nieder. Gegen 21 h erreichen wir das neue Hotel Schlossmatt in Schwörstadt und ohne Auszupacken oder zu Duschen geht es zum Essen. Es ist bemerkenswert wie flexibel die Wirtsleute auf unsere Wünsche eingehen. (48km)

Freitag wird wie immer um 7h gefrühstückt. Auf dem Weg zurück zu unserer Einsatzstelle erkunden wir, ob es möglich ist, die Wildwasserstrecke „Koblenzer Laufen“ zu befahren (hängt vom Wasserstand ab). Es soll

gehen. Der Fahrtenleiter weist die bereits nominierten Bootsführer darauf hin, wie wichtig es ist, sorgfältig zu steuern und die Hinweise über den Flussverlauf zu beachten. Gegen 10 h sind wir wieder an unserer Einsatzstelle. Übrigens sind wir nie bei unseren Grenzübergängen kontrolliert worden. Es regnet. Alle sind gespannt auf diesen neuen Höhepunkt. Zum Glück passiert nichts. Die drei Boote passieren ohne Zwischenfälle die gefährliche Strecke (starke Strömungen, Untiefen und Schwallungen), danach kein Wasserschöpfen nötig. Immer wieder Regen. Die UMT am km-Stein 109 kostet viel Zeit, weil jedes Boot einzeln umgesetzt werden muss. Der Landdienst sucht in der Zwischenzeit nach einer Anlegestelle in Laufenburg. Das anvisierte Schwimmbad ist ungeeignet, weil kein Strandbad, sondern Poolbad. Nach etlichem Hin und Her findet sich hinter der alten Steinbrücke auf Schweizer Seite eine mögliche Landestelle. Gegen 14 h kommt das erste Boot

in Sicht und findet das Anlegen und Aussteigen nicht gut, aber es gelingt. Ebenfalls den beiden anderen Booten. Es regnet mal wieder und ein Teil der Mannschaft stärkt sich bei einer Gerstensuppe, die anderen Picknicken. Um 15.30 h wird wieder abgelegt. Es regnet nicht mehr und wir treffen uns am E-Werk Laufenburg. Diese UMT ist dadurch gekennzeichnet, dass die Boote auf einen Wagen an Land geladen werden. Es folgt ein relativ langer Fußmarsch (wir sind auf einer Wanderfahrt!) bis zu einem großen Lift an einem recht hohen Ufer. Wir staunen. Nach einigem Probieren gelingt es, ihn sogar zu bewegen und die Boote aufs Wasser zu lassen. Nach eineinhalb Stunden sind wir wieder unterwegs. Bei aufklarem Wetter rudern wir noch ein wenig und dann lassen wir uns auf dem friedlich strömenden Hochrhein treiben. Der letzte Rotwein wird brüderlich und schwes-terlich geteilt. Die Sonne scheint und wir genießen die friedliche Stille und unsere letzte Stunde

auf dem Wasser. Vom Landdienst erfahren wir, dass die nächste UMT defekt ist und wir beim THW Säckingen anlegen können. Gesagt und getan. Wir beeilen uns, an Land zu kommen und die Boote zu verladen. Vorher werden sie sogar noch abgespritzt, so dass sie schon relativ sauber werden. Ca. 33 Tageskilometer. Insgesamt sind wir rund 200 km gerudert. Im Hotel kommen wir um 19.30 h an und verabreden uns für 20.30 h zum Abendessen. Zum Abschied werden etliche Dankesreden gehalten und der Freude Ausdruck gegeben, was für eine schöne und abwechslungsreiche Woche wir erleben durften. Bis auf ein paar blaue Flecken und kleine Schürfwunden gab es keine Verletzungen. Ich glaube, alle sind am nächsten Morgen zufrieden nach Hause gefahren und freuen sich auf eine neue Wanderfahrt in dieser oder einer ähnlichen Besetzung im Juli 2019. Noch einmal herzlichen Dank an unseren umsichtigen Fahrtenleiter Michael.



Hochrheinschleusen sind HOCH



vor dem Rheinfall



Dino wieder flott



Bootslift



Ausklang



Ansage des Fahrtenleiters



# SENIOREN AUF DER LAHN

## Dank an zwei 80-jährige

Unter den ältesten Ruderern unseres Vereins gibt es zwei, die sich besonders und unermüdlich um den Erhalt des Ruderbetriebes einsetzen, es ist „Kibi“ – Klaus Breidenbach und Detlev Sewczyk, beide Jahrgang 1938 und beide ehemalige Rennruderer, die auch später noch zusammen im Renndoppelzweier saßen und fast unzählige Rennen in allen Bootsklassen, zuletzt noch beim Rheinmarathon, bestritten.

Kibi ist es zu verdanken, dass er ab 1986 seine ehemaligen Rennruderkameraden für gemeinsame Wanderfahrten auf europäischen Gewässern begeisterte. In diesem Jahr fand die 32. Fahrt statt. Sie führten in 7 europäische Länder, das abgebildete T-Shirt gibt Auskunft darüber. Daraus hat sich eine Alt-Herrengruppe entwickelt, die sich auch bei nicht so stabilem Wetter Dienstagnachmittag am Bootshaus zum Rudern nach Uedesheim trifft. Dass dabei, bei jedem Schlag auf Einsatz – Wasserfassen – Durchzug – Aushebeln – schnell weg die Hände – ruhig vorrollen – nicht „Kiste schieben“ und Konzentration geachtet wird und höchste Konzentration auf den nächsten Einsatz erfolgt, darüber wacht Kibi. Und

allen macht es Spaß, wenn das Boot „läuft“.

Detlev kümmert sich neben dem Rudern seit vielen Jahren um unseren Bootspark. Mit großer Kenntnis hat er jahrelang für die notwendigen Reparaturen an unseren Booten gesorgt. Er hat unseren Bootspark aufgefrischt. Ihm ist es zu verdanken, dass wir heute so viele gute neue Boote haben. Im Bootshaus herrscht durch ihn eine vorbildliche Ordnung.

Im Jahre 2014 hat er den Äquatorpreis erhalten. In diesem Jahre feierten beide ihren 80. Geburtstag. Gerd Gilz und Wolfram Schildhauer hatten die Idee und machten sich die Mühe, als Geschenk für beide Jubilare eine Rudertour zu organisieren. Wir hatten uns für die bewährte Route „Weilburg – Runkel – Laurenburg – Bad Ems“ entschieden. Anders als sonst wie immer im Herbst, wenn das Jahr schon etwas wehmütig dem Ende zu geht und das Laub seine Farbe wechselt, erlebten wir die Natur in voller Kraft.

Dreizehn betagte aber junggebliebene Ruderer: Klaus Breidenbach, Gerd Gilz, Klaus Glaser, Hans-Jürgen Hellwig, Roland Hüt-



Die gesamte Truppe – Die „Jungen“ über 80-jährigen



Vierer mit Kibi auf Schlag



Der Fahrtenleiter verkündet die Bootseinteilung



# JÖRN KLOCKE UND NINI LAUX HEIRATEN

Am 16.06.18 haben sich Jörn Klocke und Sybille "Nini" Laux im Standesamt auf der Inselstraße das "Ja" Wort gegeben.

Getraut wurden die beiden Düsseldorfer, dank besser Beziehungen, von Oberbürgermeister Thomas Geisel.

Durch tatkräftige Unterstützung von Bea und Markus, Sonja und Jan, Maike und Boris wurde beim Austritt aus dem Standesamt

standesgemäß Spalier gestanden.

Und der Bräutigam musste seine Braut über die Riemen tragen.

Nach einem Umtrunk im gegenüberliegenden Hofgarten, bei Sonnenschein, entspannter Life-Musik und Tapas wurde dann ab 18h im Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V. gefeiert. Erst im Morgengrauen, war wohl Schluss.

Alle haben den Tag und die Nacht sehr genossen. Von Kollateralschäden ist nichts bekannt. Das Brautpaar ist nach eigenen Angaben immer noch schwer verliebt.

Grüße von einem begeisterten Mitfeier



### ANZEIGE

**„DIE NATUR VOR DER HAUSTÜR. DEN BACH IM KELLER.“**

Das Leben passiert. Wir versichern es.

Immer da. Immer nah.

**PROVINZIAL**

# NEUES BOOT AUF DEN NAMEN "ROLANDBOGEN" GETAUF

01. August 2018 | Patrick Osterloh

Der Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V. darf sich über das zweite neue Boot in diesem Jahr freuen. Bereits im Frühjahr wurde der von der Familie Hellwig gestiftete "Schrubber" im Rahmen des offiziellen Anruderns getauft. Nun wurde am vergangenen Dienstag, den 31. Juli 2018, Boot Nummer zwei getauft: Der von der Familie Kutter gestiftete Doppelzweier aus der Schellenbacher Werft hört auf den Namen "Rolandsbogen". Die Taufrede hielt Dr. Antje Hellwig und Carla Kutter vollzog die Taufe des neuen Bootes.

Der "Rolandsbogen" ist die Ruine der ehemaligen Burg Rolandseck, die im Remagener Stadtteil Rolandswerth auf 150 m. ü. NN über dem Rheintal liegt. Die im Jahr 1122 erbaute Burg diente

zusammen mit den auf der gegenüberliegenden Rheinseite gelegenen Burgen Drachenfels und Wolkenburg der Sicherung der Südgrenze des geschlossenen Territoriums des Erzstifts Köln im 12. Jahrhundert. 1475 im Burgundischen Krieg zerstört, wurde sie wieder errichtet und im Dreißigjährigen Krieg um 1632 von den Schweden schwer beschädigt und verfiel zur Ruine. Diese stürzte am 19. Februar 1673 bei einem Erdbeben bis auf ein letztes Burgfenster, den sog. Rolandsbogen, ein [wikipedia]. Der Rolandsbogen wurde zu einem Wahrzeichen der Rheinromantik des 18./19. Jahrhunderts im Bonner Raum. Nachdem er im Dezember 1839 einstürzte, wurde er bereits 1940 durch Spende wieder aufgebaut.

Nach dem im Jahre 2005 getauften Doppelzweier "Siebengebirge" führt



die Familie Kutter nun mit dem "Rolandsbogen" die Serie der Bootsnamen aus dem Bonner Raum fort. Andreas Kutter hat sein Wurzeln im Wassersportverein Godesberg 1909/1911. Von seinen zahlreichen Tagestouren auf der 92km langen Strecke von Godesberg nach Düsseldorf profitieren viele Mitglieder des DRV1880, besonders wenn noch wichtige Wanderfahrtenkilometer zur Erfüllung des eigenen Fahrtenabzeichens fehlen. Um die Strecke auf 100km zu erweitern, rudert Andreas manchmal von Godesberg zunächst 4 Kilometer flussaufwärts bis zur Südspitze der Insel Nonnenwerth. Dabei passiert er dann den bei Rheinkilometer 640,5 gelegenen Rolandsbogen



## TAUFREDE "LAHN" AM 14.08.2018

Alle guten Dinge sind drei, schon wieder ist ein Boot mehr dabei. Viele halfen mit Spenden dem Verein, das muss gelobt werden in lockerem Reim.

Vor noch gar nicht so langer Zeit, war unsereiner sehr geneigt, beim Anblick eines Dreier-mit sich zu amüsieren: „Wer ist denn da nicht in der Lage zu rudern mit Vieren?“

Welch` eine seltsame Bootsklasse tat sich bei anderen Vereinen auf? „Wir im DRV können gut verzichten d'rauf. Rheinauf, Rheinab mit Vier - Dabei bleiben wir!“ Doch wovor stehen wir heut? Vor einem Dreier-mit, der lacht uns an erfreut: „Nun komme ich doch noch in Eueren Verein, um Euch zu bereichern mit mein.“

Traditionen werden revidiert, neue Wege passiert. In all der schnelllebigen Zeit, freuen wir uns immer mal wieder auf ein paar Tage Geruhsamkeit.

Die Lösung liegt gar nicht so weit. Keine zwei Stunden von hier, finden wir dieses Revier. Mal beschaulich fließend, mal rauschend schnell, hinter jeder Flussbiegung findet sich ein anderes Quell`. Sein neuer Name steht für Abwechslung und Genuss – Ja auch Picknick im Überfluss. Man kann schon sagen, Generationen von uns hat dieser Fluss getragen. Auch dieses neue Boot wird für Tradition stehen und nun in die Hände des Taufpaten übergeh`n ...

## WIR GRATULIEREN...

Familie Clemens und Dorothee Welter mit Marlene zur Geburt des kleinen Max Welter am 27.9.2018 und wünschen alles Gute. Und Sandra und Uwe Hentschel mit Töchterchen Enya zur Geburt von Phil Hentschel, am 27.9.2018. 52 cm und 4050 Gramm.

## TERMINE OKTOBER-NOVEMBER 2018

06.10.	47. Düsseldorfer Marathonrudern (43km) WF
20.10.	Regatta Lüttich
29.10.	Beginn Ergometer-Training
30.10.	Beginn Hallensport 18:00 Uhr
31.10.	Booteverladen für Abrudern
01.11.	Abrudern Leverkusen - Düsseldorf (43 km) WF
09.11.	Herrenabend
14.11.	Erweiterte Vorstandssitzung 19:30 Uhr
30.11.	Jahresrückblick im Düsseldorfer RV
09.12.	Nikolausregatta Kettwig
15.12.	Weihnachts-Ergo-Cup RCGD
18.12.	Letzter Clubabend für 2018, Schrottwichteln
19.12. - 07.01.	Ferien Ökonomie
06.10.2018	Rheinmarathon

## "IN EIGENER SACHE"

Es werden noch helfende Hände für den Rheinmarathon am 6. Oktober gesucht. Bei Interesse steht Isabell Hover unter den Bekannten Kontaktdaten zur Verfügung

.....

Aufgrund der aktuellen Situation hinsichtlich der Datenschutzgrundverordnung sehen wir in der aktuellen Ausgabe davon ab, Geburtsdaten zu veröffentlichen. Wir arbeiten mit Hochdruck an einer gesetzkonformen und praktikablen Lösung für unseren Verein. Wir bitten um Ihr Verständnis.





ROCHUSCLUB  
DÜSSELDORFER  
TENNISCLUB e.V.

**ROCHUSCLUB Düsseldorf Tennisclub e.V.**

Rolander Weg 15 · 40629 Düsseldorf  
Internet: www.rochusclub.de  
E-Mail: info@rochusclub.de

**Geschäftsführender Vorstand:**

Burchard von Arnim (Vorsitzender)  
Thilo Gewaltig (stellvertretender Vorsitzender)  
Dr. Christoph Kürten

**weitere Vorstandsmitglieder:**

Achim Pape, Dr. Sieghart Scheiter,  
Dr. Guido Schmidt, Dr. Thomas Werthmüller

**Ansprechpartner**

Michael Hugo (Clubmanager) 9596-435  
Monika Lieten (Clubsekretärin) 9596-438  
Jens Altherr (Platzwart) 9596-410 + 412  
Willi Zylka (Sportbetrieb & Jugend) 9596-436  
Dominik Furthmüller (Headcoach Jugend) 0172-9260709  
Detlev-J. Irmiler 0151-15715959  
Trainerin Cora Creydt 615474  
Trainerin Vanessa Paffrath 01577-2 90 78 85  
Trainer Thomas Schäck 0172-6920704  
Trainer Marko Schmorte 0174-9 40 96 55

**ORGANISATION**

Trainer Harald Theissen 0163-5 08 99 30  
Trainer Witold Trytko 661320  
Telefax 9596-468

**Gastronomie**  
Dusko Marinkovic 9596-192

**Tennisshop**  
Mark und Sanda Maslowski 612474

**Bankverbindung**  
Commerzbank AG Düsseldorf  
IBAN DE58 3004 0000 0311 5755 00  
BIC (Swift-Code) COBADE33XXX

Redaktionsschluss jeweils am  
11. April, 11. Juni, 10. September  
und 19. November 2018

# DAS ROCHUSCLUB RESTAURANT MIT ERWEITERTEM ANGEBOT



Seit gut vier Jahren betreibt der Rochusclub sein Restaurant in Eigenregie. Daraus hat sich so manche Herausforderung ergeben, es konnten aber auch viele Erfahrungen gesammelt werden. Auswertungen haben gezeigt, dass die Anforderungen an unser Restaurant besonders vielfältig sind. Die Medensaison ist ebenso abzubilden, wie die Monate ohne Freilufttennis. Es gibt Tage mit großem Andrang und wiederum Zeiten, in denen wenig los ist. Dem Anspruch an eine hohe Qualität steht auf der anderen Seite eine hohe Preissensibilität gegenüber.

Das Gastronomie-Team, der „Haus-Ausschuss“ und der Vorstand haben nun die wesentlichen Erkenntnisse bewertet und darauf aufbauend ein Konzept verabschiedet, dass die Leistungen des Restaurants kontinuierlich weiter verbessern wird. Das Angebot wird insgesamt vielfältiger und abwechslungsreicher. Das Rochusclub Restaurant wird in Zukunft sein Angebot auf drei Säulen stel-

len: Clubgastronomie, Gourmet-Angebot und Events

Das Herz des gesellschaftlichen und kulinarischen Konzeptes ist die **Clubgastronomie**. Ab Oktober haben wir eine deutlich angereicherte Clubkarte, die sowohl bewährte Gerichte als auch einige Neuigkeiten umfasst. Zusätzlich werden auf einer aktuellen Wochenkarte saisonale und besondere Gerichte angeboten. So lohnt es sich so für jeden, mit Familien und Gästen immer mal wieder reinschauen.

Den Anspruch einer besonders hochwertigen Küche erfüllt der Baustein **Rochusclub Gourmet**. Das Gastromieteam hat dafür in Herrn André Segin einen international erfahrenen Gourmet-Koch als Partner gewinnen können. Herr Segin hat u.a. bei Käfer in München, in der Sturmhaube auf Sylt und nicht zuletzt im eigenen Restaurant im Düsseldorfer Hafen immer mit besonderen Gerichten bestechen können.



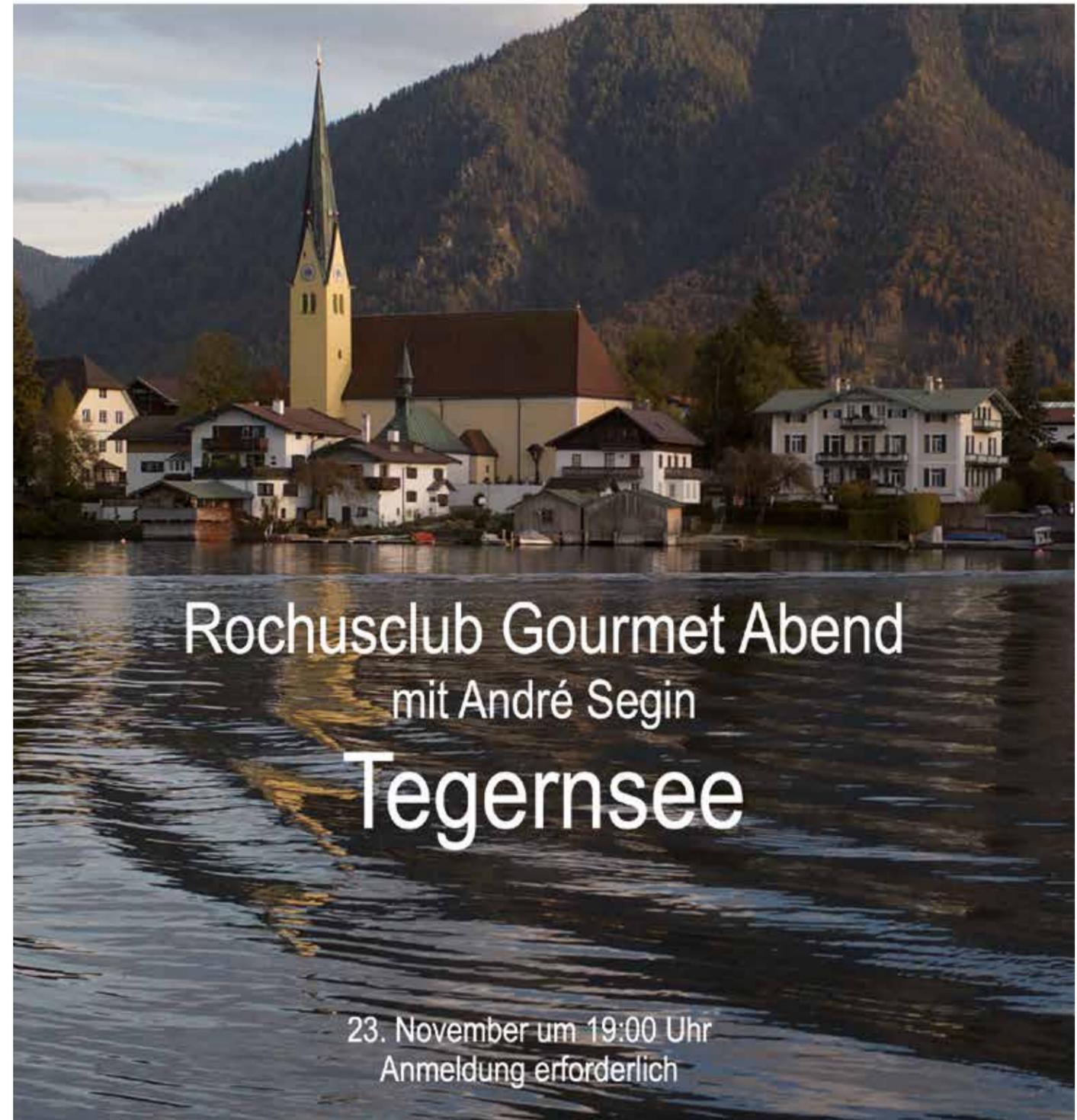
Rochusclub Gourmet wird mehrfach im Jahr an bestimmten Terminen offeriert.

Die gesamte Anlage, das Clubhaus und die Terrasse bieten einen hervorragenden Rahmen für Ihre **Events** im Rochusclub. Die besondere Location können Sie für private Anlässe, Familienfeiern und Business Veranstaltungen bis zu 180 Personen nutzen. Das Team hat in diesem Bereich viel Erfahrung und wartet mit differenzierten Konzepten zu nahezu jedem Anlass auf.

Der Erfolg aller Anstrengungen ist natürlich von dem Zuspruch der Mitglieder abhängig. Wir alle würden uns sehr freuen, wenn Sie das neue Konzept auch tatsächlich annehmen. Schauen Sie doch einfach mal vorbei und genießen Sie die herrliche Atmosphäre unter Freunden.

GOURMET

# ROCHUSCLUB Restaurant



## Rochusclub Gourmet Abend mit André Segin Tegernsee

23. November um 19:00 Uhr  
Anmeldung erforderlich



# EINE STARKE BUNDESLIGASAIISON SPIELTE DAS ALLPRESAN ROCHUSCLUB BUNDESLIGATEAM 2018



### Irmier baut auf starken Kovalik

Der Trainer Detlev Irmier hat sich für die Saison 2018 ein starkes Team zusammengestellt. Ein zentraler Baustein ist der Spieler Kovalik, der in der Vergangenheit bereits für den Rochusclub gespielt hat. Irmier betont die Erfahrung und die Qualität der Spieler, die er für die kommende Saison ausgewählt hat. Er hofft auf eine erfolgreiche Saison und einen guten Abschluß der Bundesligasaison.

### Rochusclub: Middelkoop nach Hitzschlag einsatzbereit

Nach einer Verletzung durch einen Hitzschlag ist der Spieler Middelkoop wieder einsatzbereit. Der Rochusclub freut sich über die Rückkehr des erfahrenen Spielers ins Team. Middelkoop hat sich in der Zwischenzeit gut erholt und ist nun in bester Verfassung. Er wird voraussichtlich in den kommenden Wochen für das Team aufrufen.

### Rochusclub gelingt zum Auftakt ein Wunder

Das Team des Rochusclub hat zum Auftakt der Bundesligasaison ein beeindruckendes Ergebnis erzielt. Die Spieler haben sich in der ersten Runde sehr gut gezeigt und sind in die nächste Runde eingezogen. Dies ist ein sehr gutes Zeichen für die Saison. Die Fans sind stolz auf die Leistung der Mannschaft.

### Rochusclub deklassiert Halle

Das Team des Rochusclub hat in der Halle einen deutlichen Vorteil erlangt. Die Spieler haben sich in der Halle sehr gut angepasst und sind in der Lage, dort zu spielen. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Mannschaft, um in der Halle erfolgreich zu sein.

### Rochusclub mit den besseren Nerven

Das Team des Rochusclub hat in der Halle die besseren Nerven gezeigt. Die Spieler haben sich in der Halle sehr gut angepasst und sind in der Lage, dort zu spielen. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Mannschaft, um in der Halle erfolgreich zu sein.

### Rochusclub beendet Saison auf Rang drei

Das Team des Rochusclub hat die Bundesligasaison auf dem dritten Platz beendet. Die Spieler haben sich in der Saison sehr gut gezeigt und sind in der Lage, dort zu spielen. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Mannschaft, um in der Halle erfolgreich zu sein.

### Rochusclub fährt als Erster zum Titelfavoriten

Das Team des Rochusclub hat als Erster zum Titelfavoriten gefahren. Die Spieler haben sich in der Saison sehr gut gezeigt und sind in der Lage, dort zu spielen. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Mannschaft, um in der Halle erfolgreich zu sein.

### Kollaps überschattet Bundesligaspiel

Ein Kollaps eines Spielers hat das Bundesligaspiel überschattet. Die Spieler haben sich in der Saison sehr gut gezeigt und sind in der Lage, dort zu spielen. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Mannschaft, um in der Halle erfolgreich zu sein.

### Umstellungen beim Rochusclub

Es gibt Umstellungen beim Rochusclub. Die Spieler haben sich in der Saison sehr gut gezeigt und sind in der Lage, dort zu spielen. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Mannschaft, um in der Halle erfolgreich zu sein.



Eine begeisternde Bundesligasaison 2018 liegt hinter uns“, so analysierte Teamchef Detlev Irmier mit wenigen Worten die abgelaufene Saison. So blieb das Allpresan Rochusclub Bundesligateam bei allen Heimspielen ungeschlagen und belegt auf der Abschlusstabelle punktgleich mit dem Deutschen Vize-Meister, dem Gerry Weber-Team, den dritten Tabellenplatz.

Trotz teilweise enormer Hitze kamen zu den Heimspielen wieder überdurchschnittlich viele Zuschauer und sahen spannende und begeisternde Matches. Ebenfalls erfreulich war, dass der Internetsender sportdeutschland.tv und sportstadt.tv alle unsere Heimspiele auf dem Centre Court weltweit verbreitete. Zudem steigt die Präsenz der Tennis-Bundesliga in den sozialen Netzwerken

(Facebook, Instagram, Fan-Page, Twitter etc.) zusehends. Teamgeist, Kampfgeist, Leidenschaft und Courage sind das Markenzeichen des Allpresan Rochusclub Bundesligateams. Spitzentennis ist und bleibt die größte Motivation für die Jugend, um unserem faszinierenden und fesselnden Sport nachzueifern. Und so trägt auch jeder von Ihnen, der sich als Sponsor, Fan

oder Freund zum Allpresan Rochusclub Bundesligateam bekennt dazu bei, dass in Düsseldorf Weltklassentennis im Club erhalten bleibt.

oder Freund zum Allpresan Rochusclub Bundesligateam bekennt dazu bei, dass in Düsseldorf Weltklassentennis im Club erhalten bleibt.





# DIE ROCHUSCLUB DAMEN 30 SIND DEUTSCHER VEREINSMEISTER 2018!

In einer packenden Finalrunde um die Deutsche Meisterschaften in Nürnberg konnten sich die Damen 30 des Rochusclub durchsetzen und den Titel nach Düsseldorf holen.

Der Erfolg kam völlig unerwartet und wurde emotional gefeiert; man könnte auch sagen: es war der absolute Wahnsinn!

Nach dem erneuten Gewinn der Regionalliga West hatten

**v.l.n.r. Camilla Waldecker, Mirja Wagner, Madita Suer, Alice Tesan, Insa Villnow, Ruth Braukmann und Stefanie Voßgätter Ferner gehörten zum Team: Dorit Waligura und Cornelia Lassonczyk**

wir uns zum zweiten Mal in Folge für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Ausgetragen wurden die Titelspiele in diesem Jahr im Nürnberger Club TSV Altenfurt. Wir waren aufgrund von Verletzungssorgen und Personalnöten ohne große Erwartungen angereist, dafür mit umso mehr Kampfgeist. Im Halbfinale ging es direkt gegen den amtierenden Meister SV Böblingen, und es wurde so spannend wie auf dem Papier zu erwarten war.

Bereits die Einzel gestalteten sich komplett ausgeglichen, und nach einem verdienten 3:3 mussten die Doppel die Entscheidung bringen. Dank intensiver Besprechung am Vortag und ausführlichem Spickzettel (!) war die Doppelaufstellung nicht nur schnell beschlossen sondern auch sehr erfolgreich: Unsere Rechnung ging auf und wir konnten die Partie mit 5:4 gewinnen. Finale! Schon das Erreichen war für uns ein riesen Erfolg, mit dem wir im Grunde nicht gerechnet hatten.

Am nächsten Tag ging es also um den Titel, und das gegen den Gastgeber, TSV Altenfurt, gegen den wir im letzten Jahr noch verloren hatten; die Favoritenrolle war also klar verteilt. Erst recht, wenn man bedenkt, dass unsere stärkste Spielerin, Alice Tesan, bereits seit Monaten aufgrund einer hartnäckigen Verletzung pausieren muss und wenn überhaupt nur unter starken Schmerzen spielen konnte. Doch alle Kräfte mussten mobilisiert werden, und so nahm Tesan im Gegensatz zum Vortag wieder Position eins ein, und Steffi Voßgätter rückte mann-

schaftsdienlich in die Rolle des Jokers. Trotz Regenpause zu Beginn der Partie und kühlen Temperaturen wurde wie auch im Halbfinale schnell klar, dass es ein heißer Kampf werden würde. An Position zwei lieferte Camilla Waldecker trotz Migräne ein tolles Match, musste sich letztendlich aber genauso geschlagen geben wie Mirja Wagner an Position vier. Insa Villnow entzauberte an Position sechs die ehemalige Fed Cup Siegerin Claudia Porwik, bis diese leider verletzungsbedingt aufgeben musste. Immerhin einen Punkt geholt aus der ersten Runde, das war für uns in Ordnung. Danach ging Ruth Braukmann auf Position fünf auf den Platz, behielt in einer epischen Zitterpartie die Nerven und kämpfte wie bereits am Vortag ihre Gegnerin im Match-Tiebreak nieder. Auch Madita Suer konnte an Position drei mit einem glatten Zwei-Satz-Sieg punkten, und so stand es plötzlich 3:2 für uns. Alice Tesan spielte nach mehrmonatiger Pause und trotz Schmerzen im Schlagarm mit schier unbändigem Siegeswillen, gewann den hart umkämpften ersten Satz im Tie-Break, musste aber zusehen wie sich ihre Gegnerin im zweiten Satz immer mehr in einen Lauf spielte und, auch getragen von der Unterstützung der heimischen Fans, den zweiten Satz für sich entschied. Es ging in den Match-Tiebreak; die Nerven aller waren bis zum Zerreißen gespannt. Am Ende hieß es 8:10, doch wir konnten nicht unzufrieden sein: erneut hatten wir uns ein 3:3 erspielt und somit unsere Chance auf den Sieg gewahrt. Abermals wurde die

Doppelaufstellung schnell beschlossen: es sollte so gespielt werden wie am Vortag. So gingen im zweiten Doppel Waldecker und Wagner an den Start, verloren die Partie aber gegen starke Gegnerinnen. Im dritten Doppel spielte Villnow an der Seite von Braukmann, die zur Marathonfrau des Wochenendes wurde: Erneut kam es zum Match-Tiebreak, und erneut ging der Punkt an uns. Ausgleich, 4:4! Spannender konnte es nicht mehr werden, das erste Doppel musste die Entscheidung bringen. Tesan und Suer hatten aus einem 1:4 im ersten Satz noch ein 6:4 gemacht, und brachten letztendlich bei einsetzendem Regen die Partie im zweiten Satz mit 6:3 nach Hause. Endstand 5:4 für den Rochusclub, wir waren Deutscher Meister! Pure Freude entlud sich in lauten Jubelschreien und emotionalen Beglückwünschungen, der Freudentaumel war grenzenlos.

Wir sind überglücklich, eine nicht ganz einfache Saison mit solch einem tollen Wochenende, fairen Wettkämpfen und schließlich auch dem Titel krönen zu dürfen. Erwähnt werden soll an dieser Stelle auch der Dank an Dorit Waligura und Conny Lassonczyk, die am Wochenende leider nicht dabei sein konnten, aber trotzdem zu diesem Erfolg beigetragen haben, genauso wie alle Betreuer und Fans, die uns die ganze Saison über unterstützt und auch den weiten Weg nach Nürnberg nicht gescheut haben. Was für ein unvergessliches Erlebnis; Deutscher Meister 2018, whooooo! :-). Madita Suer



## 1903 SCHÄFFNER



Seit dem 3. Februar 2018 erstrahlt Schaffner in einem neuen Ladendesign. Lassen Sie sich an unserer Bar verwöhnen und genießen Sie eine entspannte Einkaufsatmosphäre. Entdecken Sie neben unseren bewährten Premiumkollektionen, wie Canali, van Laack, Jacob Cohën und Moorer, auch unsere neuen Modelabels Eleventy, Hemisphere und Circolo.

Willkommen im neuen Ambiente!



Steinstraße 16 -18 • 40212 Düsseldorf  
www.schaffner1903.de • 0211.32 56 44



Wir empfehlen das  
**APCOA** Parkhaus Sevens.  
■ The World Of Parking

## SAISONRÜCKBLICK HERREN 55/1

Beim Blick auf die Aufstellungen der acht (!) gegnerischen Mannschaften in der höchsten deutschen Spielklasse, Regionalliga West, mit diversen immer noch topfiten nationalen und internationalen Ex-Tennisprofis wurde uns schnell klar, dass wir mit unserer

Truppe – optimistisch formuliert – nur Außenseiterchancen auf den Klassenerhalt hatten. Als dann noch bekannt wurde, dass vier von neun Mannschaften absteigen, war unsere Phrasen-Parole für die Saison geboren: Wir haben keine Chance, und die nutzen wir mit Teamgeist!

Um es vorwegzunehmen: wir haben es völlig überraschend als Tabellenfünfter nach vier Siegen gegen Bochum-Stiepel, Köln-Lese, Aachen und Hangelar sowie Niederlagen gegen den Deutschen Vizemeister TUS Essen, Essen-Bredeney, DSD und Rheinbach geschafft. Gemeinsames Frühstück vor den Spielen, gegenseitiges Coachen auf der Bank, clevere und harmonisierende Doppelpaarungen, Einsatz über bisweilen gesundheitliche

Schmerzgrenzen hinaus (danke, lieber Stefan!) und der Genuss „inspirierender Kaltgetränke“ am Ende der Spieltage waren eben diese erfolgsbringenden Teamgeistmerkmale. An dieser Stelle darf Roman Weidenfeller zitiert werden: We played a grandios Saison!

Folgenden Matadoren gebührt der Dank: Harald Theissen, Martin Hampe, Mika Broman, Achim Wellenberg, Stefan Reich, Richard Crux, Dietloff von Arnim, Christoph Kürten, Guido Schmidt.

Harald, Mika und Dietloff haben sich für die kommende Saison in die Herren 60 Fraktion verabschiedet. Mit den Jungspunden Ulf Michaelis, Ralf Sander und Jörg Schuster werden wir dann 2019 die Regionalliga rocken. Achim Wellenberg



## RÜCKBLICK HERREN 55/2 EIN GUTES PFERD SPRINGT KNAPP

Mit nur einem Sieg am letzten Spieltag die Klasse zu halten, das wird so leicht keiner anderen Mannschaft mehr gelingen. Hierzu waren natürlich besondere Umstände hilfreich: aus der Regionalliga durfte unsere erste Mannschaft nicht absteigen, sonst hätte sie uns automatisch eine Klasse tiefer gedrückt und es durfte generell keine Mannschaft aus dem Verband Niederrhein absteigen, sonst wären zwei Mannschaften abgestiegen. Da sich im Laufe der Saison ein günstiger Verlauf für uns abzeichnete, kam es am letzten Spieltag nach Niederlagen gegen

Korschenbroich, Remscheid, Meiderich, Hilden und Bottrop zum Show-down gegen TK Oberhausen. Nach spannenden und zum Teil mit „Zitterhändchen“ gespielten Einzeln führten wir 4:2 und konnten zwei weitere Doppel zum Sieg und letztlich zum Klassenerhalt einfahren.

Nerven wie Drahtseile hatten in dieser bemerkenswerten Saison: Dieter Pape, Guido Schmidt, Björn Säljemar, Alexander Georgieff, Olaf Dropmann, Max Schiessl, Leopold von Diergardt, Matthias Korner, Dieter Nuhr, Christian Zoske Christoph Kürten.  
Dr. Christoph Kürten



## 2. HERREN STEIGEN IN 1. VERBANDSLIGA AB



In einer äußerst spannenden und engen Saison hat die „Zwote“ nur knapp den Klassenerhalt verpasst und wird nach vielen Jahren in der Niederrheinliga in der nächsten Saison in der 1. Verbandsliga angreifen.

Nachdem unsere nominelle Nummer 1 uns leider einige Tage vor Meldeschluss mitteilte, dass er nicht zur Verfügung stehen werde und wir kurzfristig keinen Ersatz mehr organisieren konnten, wussten wir, dass wir vor einer schwierigen Saison stehen. Auch ein Blick auf die Meldelisten der anderen Mannschaften zeigte, dass unser Ziel dieses Jahr nur Klassenerhalt heißen konnte. Insbesondere eine Mannschaft – TC Bredeney – schien unschlagbar und so verloren wir auch direkt am ersten Spieltag mit 0:9.

Die anderen sechs Mannschaften bewegten sich jedoch allesamt mehr oder weniger auf Augenhöhe. Nach Niederlagen gegen Oberhausen und Kahlenberg triumphierten wir am vierten Spieltag im Derby gegen Oberkassel und hatten den Klassenerhalt in eigener Hand. Zum vorentscheidenden Spiel machten wir uns am fünften Spieltag auf den Weg nach Moyland. Aufgrund von Verletzungen und anderweitigen Turnierverpflichtungen traten wir stark ersatzgeschwächt an und hatten dennoch alle Chancen

auf den Sieg – leider ließen wir am Ende insgesamt 5 Matchbälle ungenutzt und mussten den Moyländern gratulieren. Wir verabschiedeten uns am letzten Spieltag mit einem starken 6:3-Sieg gegen Viersen. Als Vorletzter machten wir uns noch Hoffnungen auf den Klassenerhalt, die sich jedoch aufgrund des für uns ungünstigen Ausgangs der 2. Bundesliga Nord zerschlugen.

Trotz der sportlichen Enttäuschung hat uns die Saison als Mannschaft wieder enormen Spaß gemacht. Insgesamt mussten wir aber anerkennen, dass ein deutlicher Anstieg der Spielstärke der Gegner festzustellen war, der sicherlich auch der Tatsache geschuldet ist, dass deutlich mehr professionelle Spieler eingekauft und eingesetzt wurden. Wir sind dennoch von unserem Weg überzeugt, lediglich punktuell auf Hilfe aus der 1. Herren zurückzugreifen – in dieser Saison lediglich drei Mal. Wir werden nächsten Jahr in der 1. VL wieder mit unserer Stammmannschaft oben angreifen und freuen uns, auch mal gegen „neue“ Mannschaften zu spielen.

Wir danken allen Unterstützern und Zuschauern, die insbesondere bei den Heimspielen für eine tolle Stimmung gesorgt haben. Außerdem gilt unser Dank selbstverständlich Detlev Irmeler, der uns vor, während und nach den Spielen hervorragend betreut hat.

Zum Einsatz kamen: Sven Thiergard, Lucius von Arnim, Hermann Gertmann, Lorenz Schwab, Marcel Thiel, Moritz von Arnim, Florian Erlinghagen, Marko Schmorte, Max Styra, Francis von Arnim, Hendrik Heym, Philippe John, Filip Horansky, Hand Podlipnik, Sander Arends.

## ALLE GUTEN DINGE SIND 3 - DER AUFSTIEG IST GESCHAFFT

Die letzten zwei Jahre haben die Herren 30 in der 2. Verbandsliga um die Tabellenführung und den Aufstieg gekämpft. Das Ziel diese Saison wurde früh festgelegt. Wir wollten wieder oben mitspielen und unsere Chance auf einen Aufstieg nutzen. So fing die Saison mit einem Regentag am Muttertag an. Im Rot Weiss konnten wir auf drei Belägen den Grundstein für die positive Saison legen.

Im Laufe der Saison konnten wir uns als Team festigen und trotzdem eine gute Rotation aller Mannschaftsspieler ermöglichen, so dass alle zum Einsatz kamen und

einen wichtigen Anteil am Aufstieg hatten. Im vorletzten Spiel der Saison ging es gegen den schwierigsten Gegner Wülfrath, das wir mit 5:4 gewinnen konnten. Damit war uns der Aufstieg am letzten Spieltag nicht mehr zu nehmen.

Die Mannschaft freut sich auf die 1. VL im nächsten Jahr. Da wir letztes Hallensaison auch aufgestiegen sind, können wir im Winter in der 2. VL gut im Training bleiben und uns auf den Sommer vorbereiten. Zusätzlich haben wir einen neuen Mannschaftsspieler Christoffer Messler, der uns an Position 2 verstärken wird. H30





# 37. VATER & SOHN-TURNIER

Vom 05. September bis 09. September wurde die 37. Auflage des alljährlichen und traditionellen Vater & Sohn-Turniers ausgetragen. Bei schönstem Wetter kämpften 25 Paarungen um den Sieg. Nachdem die ersten Paarungen schon von Mittwoch bis Donnerstag ausgetragen wurden, ging es dann am Wochenende in die entscheidende Phase.

Nach hochklassigen und spannenden Spielen standen sich dann am Sonntag im großen Finale Burchard und Lucius von Arnim gegen Sieghart und Maximilian Scheiter gegenüber. Vor einer großen Zuschauerkulisse konnten sich dann Burchard und Lucius von Arnim (6:4/6:7/10:8) in einem hochklassigen Finale den Titel sichern. Den 3. Platz belegten Ralf und Tassilo Sander sowie Thilo und Jan Gewaltig.

Im sogenannten kleinen Finale (Trostrunde) waren Clemens und Julius Pflanz siegreich (7:6/6:0) gegen Constantin und Grégoire Cronenberg. Beim abschließenden Herrenabenden am Sonntagabend wurde dann die Siegerehrung von Dr. Gisbert Beckers vorgenommen.

Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an Dr. Richard Beckers, der von Anfang an (seit 1981) wie gewohnt als Schirmherr des Turniers fungierte.



Schiessel-Meißner



Halbfinalisten



R. Wöllburg-Paffrath



Empfang Herrenessen



Pflanz-Völkel



Finale Hauptrunde von Arnim



1. Platz Trostrunde Pflanz



2. Platz Trostrunde Cronenberg



Siegerehrung



3. Platz Hauptrunde Gewaltig-Sander



Cronenberg-K.Meißner



von Arnim-A. Meißner



Vauth-Schorn



Remus-Cronenberg



Gewaltig-Kokkes



2. Platz Scheiter Hauptrunde



Sieger Hauptrunde von Arnim



Siegerehrung



Finalisten Hauptrunde



Herrenessen



Sieger Hauptrunde Sohn Lucius von Arnim



Pape-Scheiter



K. Meißner-Schäfer



Kollmann-Daifinghaus

## GELUNGENER SPIELZEITSTART: ADVANTAGE D'HAUS

Das Düsseldorfer Schauspielhaus zu Gast im Rochusclub. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune trafen sich am ersten Septemberwochenende Mitglieder des Rochusclubs mit dem Team des Düsseldorfer Schauspielhauses zum Tennisturnier. Eine Woche vor dem Eröffnungsfest und zwei Wochen vor den ersten Theaterpremiererfolgten die Spielerinnen und Spieler des D'hauses der Einladung des Rochusclubs zu einem Spielzeitstart der besonderen Art und tauschten die Bretter, die die Welt bedeuten, ein gegen das Spiel auf dem roten Sand. Mit dabei waren Kolleginnen und Kollegen von vor, auf und hinter der Bühne. Angefangen bei Generalintendant Wilfried Schulz, der zusammen mit Regisseur Sönke Wortmann im ersten Doppel ein Dream-Team bildete.

Am Ende eines sportlichen Nachmittages mit Doppel- und Einzel-Matches mit gemischten und immer wieder neu zusammengesetzten Teams zählte der Spielleiter Clemens Pflanz vom Rochusclub die Punkte zusammen. Und siehe da: Advantage D'haus. Marco Schretter – nicht nur Meister der Töne, sondern auch Champion auf dem Platz – hatte die meisten Punkte erspielt. Das D'haus ging insgesamt als Sieger vom Platz, das Team konnte sein Glück gar nicht fassen. Bei einem leckeren Abendessen wurde ein fröhlicher gemeinsamer Tennistag auf dem wunderschönen Gelände des Rochusclubs gefeiert. Alle waren sich einig: Es hätte kein schönerer Spielzeitstart sein können. Das nächste Treffen ist schon vereinbart: im Theater. M. A.



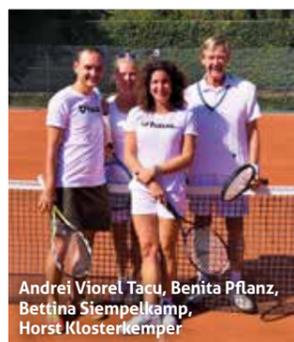
Kilian Bierwirth, Raphael Crux, Joy Terbuyken, Niklas Mitteregger



Wilfried Schulz, Gewinner der Einzelwertung Marco Schretter, Clemens Pflanz



Marco Schretter, Christoph Kürten, Torben Kessler, Marc Koebernick



Andrei Viorel Tacu, Benita Pflanz, Bettina Siempelkamp, Horst Klosterkemper



Wilfried Schulz, Sönke Wortmann



Christian Zoske, Sieghart Scheiter, Sönke Wortmann, Wilfried Schulz



Katja Schümann-Forsen, Sheri Fischer, Claudia von Arnim, Linda Hecker



Ulrike Grethe, Matthias Kuhlmann, Stefan Fischer-Fels, Andrea Schubert

## Matchball bei Kalk und Korrosion

Der Düsseldorfer Rochusclub setzt bei der Wasserbehandlung bereits seit über 10 Jahren auf eine nachhaltige Lösung.



Detlev Irmeler und Marc A. Flettner M.A. von der ION Deutschland, Düsseldorf - Offizieller Sponsor der Tennis-Bundesliga 2018.

Das Düsseldorfer Leitungswasser ist bekannt für seine ausgezeichnete Qualität, hat allerdings bisweilen einen recht hohen Kalkgehalt. Das war für den Düsseldorfer Rochusclub nicht nur aus ästhetischen Gründen ein Problem, sondern langfristig auch gefährlich für das gesamte Rohrleitungssystem im Clubgelände. Dazu kam ein erhöhter Reinigungsaufwand von Duschköpfen und Armaturen. Gerade für große Tennisclubs mit einer Vielzahl an Duschen und hoher Benutzerfrequenz ein echtes Problem.

und so mit dem Wasser abfließen statt anzuhäufen. Dadurch konnten aggressive Kalkablagerungen auf den Duschen und Armaturen des Clubs reduziert werden und sie ließen sich leichter reinigen. Es wird keine Wartung oder Zugabe von Chemikalien oder Salzen notwendig und für den Betrieb wird kein Strom benötigt.



Der Platzwart des Rochusclubs ist mit der Leistung des AQUABION® zufrieden.



Detlev Irmeler, Chefcoach des Tennis-Bundesligateams 2018 vom Rochusclub Düsseldorf.

Der Rochusclub hat sich daher schon vor über 10 Jahren mit dem Thema Wasserbereitung beschäftigt. Eine Lösung mit hohen Folgekosten, einem Wartungsvertrag und dem Einsatz von Chemie und Salz kam – sowohl aus finanziellen Gründen als auch aus Umweltaspekten – seinerzeit nicht in Frage. Letztendlich hat sich der patentierte AQUABION® der Düsseldorfer Firma ION Deutschland GmbH - „Made in Germany“ - durchgesetzt.

Die Technik hinter dem patentierten Wasserbehandlungssystem AQUABION® ist innovativ und basiert auf dem galvanischen Verfahrensprinzip in Kombination einer Kathode mit einer Zinkopferanode. Eingebaut wurde seinerzeit der AQUABION® direkt in das bestehende Leitungssystem nach der Wasseruhr der Stadtwerke Düsseldorf.

Im Durchfluss durch den AQUABION® soll die Zusammensetzung der kalkhaltigen Bestandteile so verändert werden, dass die wichtigen Mineralien sich binden

Die Lebensdauer des AQUABION® beträgt ca. 5-8 Jahre, danach wird empfohlen ihn zu Sonderkonditionen direkt über den Hersteller auszutauschen. Im Rochusclub jedenfalls zeigt man sich nach mehr als 10 Jahren Einsatz von der Wirkung begeistert und hat mittlerweile getauscht und den zweiten AQUABION® im Einsatz.

Der AQUABION® ist natürlich auch für Privathäuser oder Mietshäuser einsetzbar und kann eine interessante Alternative zur Behandlung heimischer Leitungssysteme sein. Denn ein weiterer Pluspunkt des AQUABION® ist, dass die

gute Wasserqualität und Wasserhärte der Stadtwerke nicht verändert werden und der Geschmack durch den Einsatz nicht beeinträchtigt wird. Alle wichtigen Mineralien bleiben dem Trinkwasser erhalten.

Die ION aus Düsseldorf hat seit fast 30 Jahren Erfahrung mit umweltfreundlicher Wasserbehandlung im In- und Ausland. In Deutschland werden die AQUABION® seit 2004 durch lizenzierte ION Fachinstallateure deutschlandweit zum Festpreis installiert.

Weitere Informationen zum umweltfreundlichen AQUABION® erhalten Sie direkt beim Hersteller:

**ION Deutschland GmbH**  
Gesellschaft für Umwelttechnik  
Hirschburgweg 5  
40629 Düsseldorf  
Tel.: 0211 61870-0  
info@ion-deutschland.de  
www.aquabion.de

# DAS WEINFEST 2018 MIT DEM „WOW-EFFEKT“

**W**einselig und auf dem Tanzbein feierten fast 200 Mitglieder und Freunde des Rochusclubs bis in den Morgen. Sie alle sinnen auf Wiederholung!

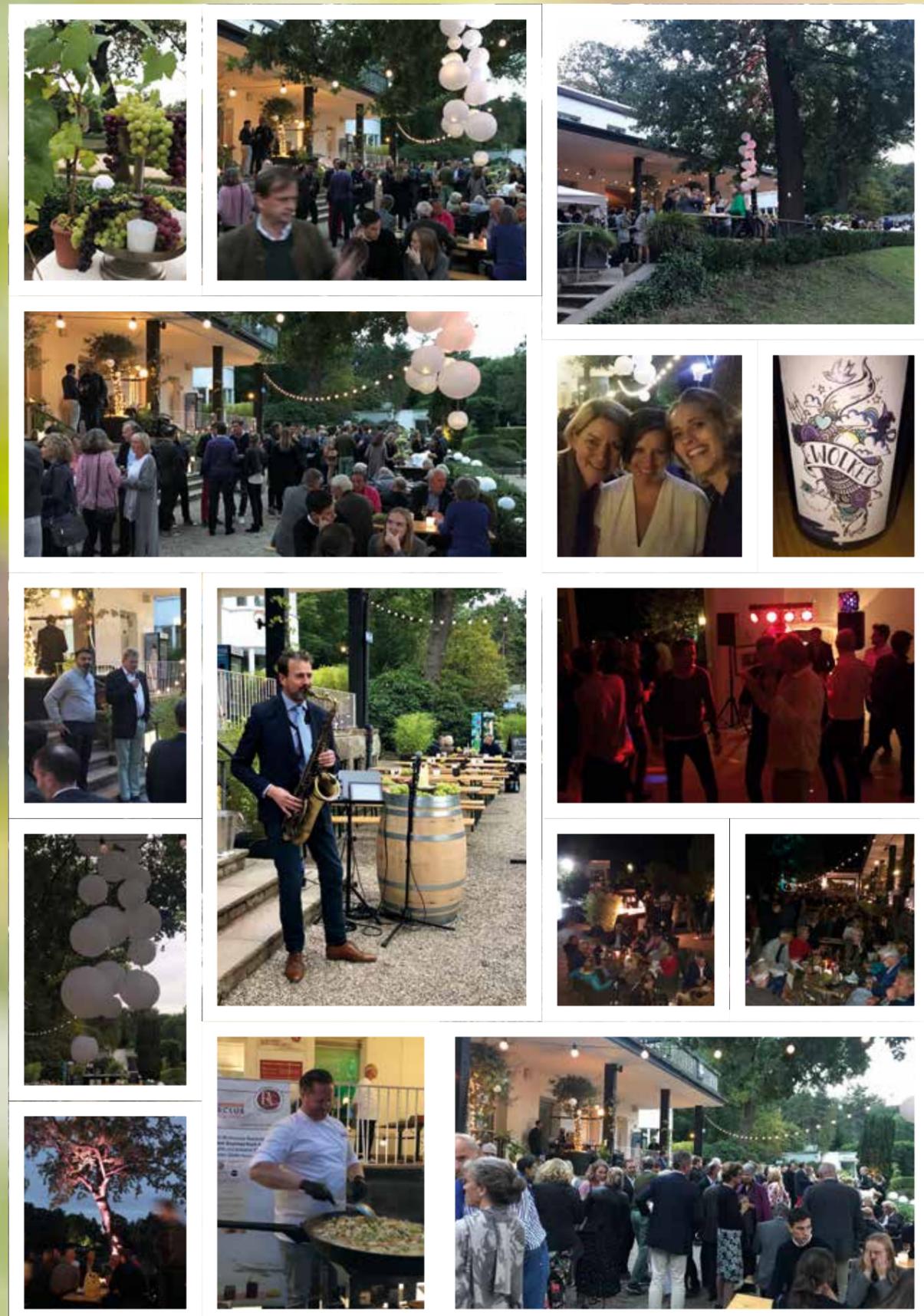
Den Organisatoren war glasklar: „Eigentlich kennen unsere Mitglieder alles und in mindestens 17 Variationen!“ Da war guter Rat teuer, kam aber nach der dritten Flasche Wein wie selbstverständlich: „Viele Leute mit tollem Wein, leckerem Essen, Musik und Unterhaltung in einem lässigen Ambiente an der Frischluft bespaßen.“

So passierte es dann auch. Erste Menschentrauben wurden charmant und gekonnt von Sonja, Tanja und Valerie – unsere CPOs (Chief Pleasure Officer) empfangen. Wetter schön und nicht mehr schweißtreibend. Die Qual der Wahl: links Top Weine und Sekt vom Weinhändler Axel Wulken, daneben André Segin, unser neuer kulinarischer Trainer mit Leckerchen. In der Nord-

kurve rechts rund um Dominik weitere Leckereien, Spitzenweine und spanisches Bier. Zum Abtrainieren dann die Treppe hoch mit Kaffee und Crêpes-Genuss. Ein großer Dank an unser Gastro-Team mit Kapitän Dusko und Trainer André.

Beste Stimmung blieb nicht aus, insbesondere mit unserem Discjockey, der den ersten Teil des Abends sehr stimmungsvoll mit seinem Saxophon untermalte. Bis dahin wurde noch das Ziel von einem Liter Wein pro Teilnehmer knapp verfehlt; unter anderem deshalb, weil einige der Leistungsträger fehlten und andere sich auf Vorveranstaltungen verausgabt hatten. Mit Erreichen der 1:11 Uhr Marke waren wir dann soweit und um 3:33 Uhr deutlichst drüber! Dazwischen wurde das Parkett von vielen mehr oder weniger begabten freudigen Tanzwütigen heftigst bearbeitet.

Fazit Wiederholung in 2019 mit kleinen Optimierungen! K. Dahlhoff





# TENNIS-SOMMERCAMPS IM ROCHUSCLUB

Traditionell wurden in diesem Jahr wieder zwei Sommercamps veranstaltet. In der ersten Ferienwoche nahmen 55 Kinder und in der letzten Ferienwoche 37 Kinder daran teil. Täglich wurde von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr neben Tennis, auf 7 Plätzen, auch die

Motorik, Koordination und Kondition, in der Tennishalle im Wald, verbessert.

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde dann vor dem gemeinsamen Mittagessen das Schwimmbad als Abkühlung genutzt. Alle Kinder hatten viel Spaß und am Abschlusstag einer jeden

Campwoche, wurde dann ein kleines Turnier untereinander ausgetragen.

Im Anschluss gab es dann für alle Camp-Teilnehmer eine Urkunde und ein kleines Präsent. Alle Kinder hatten viel Spaß und freuen sich schon auf die Tenniscamps im nächsten Jahr.



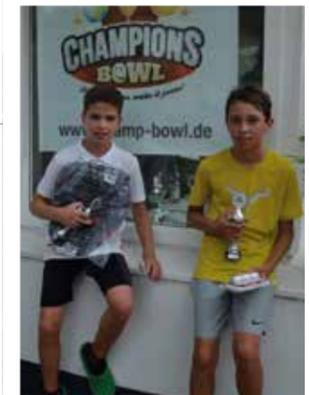
# CHAMPIONS-BOWL-QUALIFIKATIONSTURNIER

im Rochusclub

Bei dem diesjährigen Champions-Bowl-Jugendturnier im Rochusclub wurde wieder hochklassiges Tennis geboten, mit spannenden und attraktiven Spielen. Bei teilweise tropischen Temperaturen mit über 30 Grad kämpften die Juniorinnen und Junioren der Altersklassen U9 bis U12 jeweils um den Sieg und die begehrten Punkte für das Champions-Bowl-Masters-Turnier im August bei Iphitos München. Das Jugendturnier war einmal mehr eine hervorragende Werbung für den Jugendentennisport.

Bei dem Mädchen U9 siegte Alwis Romali (DSV 04 Düsseldorf), den zweiten Platz belegte Insa Hetzel (TV Jahn Hiesfeld). In der Konkurrenz Mädchen U10 gewann Leticia Solakov (TC GW Bochum) und Zweite wurde Kristina Sachenko (Club Raffel-

berg). In der Altersklasse Mädchen U11 belegte den ersten Platz Leni Eichner (DSC Düsseldorf) vor Fabienne Maß (TC GW Bochum). Paula Schaefer (TC Traar) hieß die Siegerin bei den Mädchen U12, den zweiten Platz belegte Uma Zander (TC Rheinstadion). Bei den Jungen U9 hieß der Sieger Antonius Uhle (RTHC Bayer Leverkusen), Zweiter wurde Rio Faust (SV Altenahr). In der Altersklasse Jungen U10 war Ethan Zapp (TC Schalbach-Griesborn) siegreich und Julius Seitz (GW Bochum) wurde Zweiter. Jannis Pilar (TG RW Mönchengladbach) siegte bei den Jungen U11 und Konstantin Wollburg (Rochusclub Düsseldorf) wurde Zweiter. Mats Nüchel (GW Bochum) hieß der Sieger bei den Jungen U12, zweiter wurde Tobias Hoffmann (Postsportverein Düsseldorf).



# JUGEND-JUX-TURNIER

Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich am Sonntag, dem 02. September, 38 Kinder zum Jugend-Jux-Turnier. Es wurden acht Teams aufgestellt, die jeweils von einem Jugendlichen als Teamcaptain angeführt wurden. Alle Teams gingen mit großem Eifer an die einzelnen Spielstationen.

Viele Spiele wurden gespielt, in denen es um Geschick und Ausdauer ging. Besonders viel Spaß hatten die Kinder beim Leitergolf, beim Pflaumenkernweitspucken sowie beim Puzzeln. Auch der obligatorische Staffellauf um den Centercourt durfte natürlich nicht fehlen. Belohnt wurden die Anstrengungen mit ausgesuchten

Preisen für die großen und kleinen Sieger aller acht Teams.

Unser Clubmitglied Alexander Bethke-Jaenicke stiftete in diesem Jahr die schönen Preise wie T-Shirts, Caps, Handtücher und sogar Powerbanks für die Handys. Ein herzliches Dankeschön dafür. Ein großes Dankeschön geht auch an die teilnehmenden Jugendlichen, Elternhelfer, Willi Zylka für die tolle Durchführung und Herrn Marinkovic für die leckeren Snacks und das abschließende, reichhaltige Buffet.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jugend-Jux-Turnier im nächsten Jahr.



## FINN KOEBERNICK GEWINNT TURNIER IN GESEKE

Finn Koebernick gewann das Turnier um den OWL-Sparkassen Junior Cup 2018 in Geseke (Westfalen). Es war ein Turnier der J3 Kategorie bei dem Finn ohne Satzverlust das Turnier gewann. Im

Finale gab es für seinen Gegner fast die Höchststrafe im Tennis. Finn besiegte seinen Kontrahenten im Finale mit 6:0 und 6:1. Wir gratulieren Finn zu diesem tollen Ergebnis. – Weiter so!

# JUGEND-BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN IM ROCHUSCLUB

Anfang Juli wurden im Rochusclub die Jugend-Bezirksmeisterschaften ausgetragen. Insgesamt 152 jugendliche Talente der Altersklassen U10 bis U16 aus dem Bezirk hatten sich für dieses Turnier qualifiziert.

Sehr erfolgreich war das Abschneiden der Rochusclub-Jugend. Jan Gewaltig (U14) wurde nach einem spannenden Match gegen John Kirchoff (DSD) mit 3:6, 6:3 und 7:6 Bezirksmeister und Max Terbuyken wurde in seiner Altersklasse U14 Dritter. In der Altersklasse Jungen U16 wurde Hendrik Heym Vize-Bezirksmeister (Niederlage gegen Finn Gentsch vom Lintorfer TC 4:6 und 4:6); Maximilian Styra wurde hier Dritter. Bei den Mädchen U14 wurde Hannah Wellenberg ebenfalls Vize-Bezirksmeisterin (Niederlage gegen Anna Katharina Winck vom TC Rheinstadion 1:6 und 0:6). Herzlichen Glückwunsch an alle Jugendlichen!



## SVEN THIERGARD GEWINNT OFFENES HERRENTURNIER IN WIEHL



Sven Thiergard, Jahrgang 2001, gewinnt nach langer Durststrecke, geprägt durch Verletzungen, Krankheiten und unglückliche Niederlagen, wieder ein Herren-

turnier. Sven, an Position zwei gesetzt, kam, nach Rast in der ersten Runde, ohne Satzverlust und bei Abgabe eines einzigen Spiels bis ins Finale. Dort traf er auf den an drei gesetzten Spieler, der im Halbfinale die Nummer eins der Setzliste bezwungen hatte. Sven siegte 6:3 und 6:4. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg!

**ZWEITER TURNIERSIEG IN FOLGE: SVEN THIERGARD FINDET ZURÜCK ZU ALTER STÄRKE**

Eine Woche nach seinem letzten Turniersieg gewinnt Sven Thiergard das offene Herrenturnier in Herford. An Position zwei gesetzt und nach Rast in der ersten Runde, konnte Sven die Spiele bis zum Finale ohne Satzverlust mit 6:2

und 6:2, 6:3 und 6:2, 6:1 und 6:1 sowie 6:2 und 6:2 überzeugend gewinnen. Im Finale traf er auf einen ungesetzten Spieler, der im Halbfinale die Nr. 1 der Setzliste ausgeschaltet hatte. Das Finale gewann Sven mit 6:4 und 6:1 und blieb damit insgesamt ohne Satzverlust. Herzlichen Glückwunsch zum zweiten Turniererfolg innerhalb einer Woche.

## LIEBE MITGLIEDER,

wir alle haben schon erlebt, dass wir uns an einem Ort irgendwie wohler fühlen als an einem anderen. Die Welt diskutiert nicht nur aktuell, wie sehr der Wohlfühl-Effekt auch Auswirkungen auf unsere Leistungsfähigkeit hat. Tagungshotels beispielsweise schaffen es nur äußerst selten, eine förderliche Atmosphäre zum Arbeiten und zum kommunikativen Austausch zu schaffen. Das sieht nachweislich in unserem Club ganz anders aus! Ich habe in diesem Sommer in einem wunderbaren Umfeld wieder einen sehr effektiven Tag mit meinem Unternehmen, ANTEON, im Rahmen unserer Halbjahrestagung im Rochusclub verbracht. Und das deswegen schon zum

7. Mal. Der große Clubraum mit zeitgemäßer Medientechnik, die Sonnenterrasse und der Top-Service mit Frühstück, frischem Obst, einem leichten Mittagsbuffet und einem bemerkenswerten Barbecue abends haben dazu die besten Rahmenbedingungen geboten. Und: Teambuilding funktioniert nach getaner Arbeit beim gemeinsamen Tennisspielen oder, wie wir es dieses Jahr gemacht haben, bei einem Boule-Turnier, bestens.

Es lohnt sich, eigene Kunden- und Unternehmensveranstaltungen bei uns durchzuführen; und wir brauchen sie auch! Wir wollen und müssen Dusko Marinkovic und sein Team dabei

unterstützen, mit größter Freude für uns und unsere Gäste da zu sein, denn Gastronomie macht am meisten Spaß, wenn „was los ist“. Und erst dann trägt sie sich wirtschaftlich. Das ist in 3 (!) Monaten Medensaison keinesfalls zu schaffen! Über viel mehr Nachahmer würde ich mich auch im Namen unseres Vorstandes und der Geschäftsführung, aber vor allem in unserem gemeinsamen Sinne freuen, denn wir als Mitglieder tragen letztendlich das Risiko über Erfolg und Misserfolg unserer Gastronomie. Lassen Sie uns als Unternehmer den Rochusclub auch auf diese Art und Weise - oder indem wir eine Familienfeier in die orga-



nisatorischen Hände unseres Gastronomie-Teams legen - unterstützen.

Es ist bereits angerichtet: Für die passende Wohlfühlstimmung sorgt unsere wunderschöne Anlage schon von ganz alleine!

Herzliche Grüße  
Dirk Schäfer

# SOMMER-BRIDGE-TURNIER 2018 IM ROCHUSCLUB

Am 28. Juli fand auch in diesem Jahr das inzwischen traditionelle Sommer-Bridge-Turnier im Rochusclub statt. 17 Paare, erprobt im Kampfsport „Bridge“, hatten sich angemeldet. Wie üblich fing alles ganz harmlos an: Man stärkte sich bei Kaffee und sehr leckerem Kuchen. Dabei wurden schon einmal die Gegner beäugt und eingeschätzt. Anschließend begab man sich in die „Kampfarena“. Unter der Turnierleitung von Herrn Breusch

wurden 28 Hände an 8 1/2 Tischen gespielt.

Nach getaner Arbeit ging es frohgelaut zum kalt - warmen Büffet, das die Ökonomie des Rochusclubs unter Herrn Marinkovic wieder hervorragend zubereitet hatte.

Dann kam die Stunde der Wahrheit: Wer hatte wie gespielt. Alle hatten ihr Bestes gegeben. Aber nur ein Paar konnte der Sieger sein.

Und das waren: Frau Meyer und Frau Schilling (65,08%)



vor Frau Wilden und Frau Woite (58,02%) und Frau Mayer und Herrn Dr. Mayer (57,41%)

Bei guter Stimmung saß man noch lange zusammen. Alle freuen sich schon auf das Advents-Bridge-Turnier am 24. November wieder im Rochusclub. UVDK

## SAVE THE DATE + + + SAVE THE DATE + + + SAVE THE DATE

<b>Beginn der Hallensaison</b>	01.10.	Vom 1. Oktober 2018 bis zum 01. April 2019 dauert unsere neue Hallensaison.
<b>Martinsgansessen</b>	11.11.17	Eröffnen Sie gemeinsam mit unserer Gastronomie die diesjährige „Gänsesaison“. Bitte denken Sie an eine frühzeitige Reservierung.
<b>Fackelwanderung</b>	18.11.18	Beginn 16:30 Uhr Eine Veranstaltung unseres fun & sport-Teams für Kinder mit ihren Eltern. Nach einem Waldspaziergang mit Fackeln, sitzt man am Lagerfeuer bei Kakao und Glühwein zusammen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Abend gemeinsam im Restaurant ausklingen zu lassen.
<b>Plätzchen-Backen</b>	08.12.18	16:00 bis 18:00 Uhr Plätzchenbacken für Kinder ab 6 Jahren
<b>Geschwister-Turnier</b>	23.12.18	13:00 Uhr bis 19:00 Uhr Jux-Turnier, bei dem durch Gruppenspiele mit kurzen Matches viele Begegnungen garantiert sind. Spaß, Austausch und maßvolle vorweihnachtliche Körperbetätigung stehen in Vordergrund. Für alle Spiel- und Altersklassen!
<b>Home-Coming-Abend</b>	23.12.18	17:30 Uhr bis 23:00 Uhr Treffen aller (ehemaligen) Mitglieder, die aus beruflichen oder privaten Gründen nicht mehr in Düsseldorf sind.

### WIR TRAUERN UM...

Frau Ingrid Faltermaier ist am 23. August 2018 verstorben. Sie ist 83 Jahre alt geworden und war seit 15 Jahren Clubmitglied. Der Rochusclub wird der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren und sie stets in guter Erinnerung behalten.

### WIR GRATULIEREN...

„Game, Set, Match“ – Wir haben geheiratet und grüßen glücklich aus Boston (USA).  
Lindsay und Alexander Klosterkemper



ANZEIGE

Das Bergische Duo.  
Das Gute liegt so nah.

Ohne Kohlensäure  
Mit Kohlensäure

BERGISCHE WALDQUELLE  
Natürliches Mineralwasser  
11 Mehrweg

HAANER  
FELSENQUELLE  
Medium  
Natürliches Mineralwasser mit Kohlensäure versetzt



# GANT

There's  
a whole lot to  
experience out there.

Dress accordingly.

Never Stop  
Learning.





# DÜSSELDORFER HOCKEY CLUB 1905 e.V.

## ORGANISATION

**Düsseldorfer Hockey Club 1905 e.V.**  
Am Seestern 10  
40547 Düsseldorf-Oberkassel  
Geschäftsstelle Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 10-12 Uhr, Mo + Mi 16-18 Uhr  
Telefon 0211 - 591103  
Telefax 0211 - 594529  
E-Mail: duesseldorferhc.buero@t-online.de  
Internet: www.duesseldorferhc.de

**Vorsitzender**  
Dr. Klaus Grossmann

Sonsbeckerstraße 4, 40547 Düsseldorf  
Telefon 0211 - 8 38 72 30 Büro  
Mobil 0172 - 9683097  
E-Mail: k.grossmann@taylor-wessing.com

**stellv. Vorsitzender**  
Robert Kramer  
Industriestraße 17 · 41564 Kaarst  
Telefon 02131 - 89 86 60  
Telefax 02131 - 60 47 21  
E-Mail: robert.kramer@limberg.de

**Schatzmeister**  
Thomas Tekotte  
Mataré Str. 17  
40667 Meerbusch  
Telefon 02132 - 75 89 45  
Mobil 0172 - 24 20 249  
E-Mail: tekotte@t-online.de

**Gastronomie**  
Renata und Farhad Amani  
Telefon 0211 - 91 38 88 49  
Telefax 0211 - 91 38 88 60  
Mobil 0152 - 53 88 32 31

**Tennistrainer**  
Norbert Efsing  
Telefon 0177 - 5 84 63 89

Karel van Wyk  
Telefon 0152 - 59 49 08 93  
e-mail kwtennis@gmx.de  
Laurentiu Erlic  
Telefon 0176 - 99 11 54 01

**Bankkonten**  
Deutsche Bank AG Düsseldorf  
IBAN-Nr. DE61 3007 0010 0348 2601 00  
Postgiroamt Essen  
IBAN-Nr. DE21 3601 0043 0008 0224 34  
Stadtsparkasse Düsseldorf  
IBAN-Nr. DE44 3005 0110 0010 0372 73

Redaktionsschluss jeweils am  
11. April, 11. Juni, 10. September  
und 19. November 2018



Gut lachen bei den Schiedsrichtern



Auf den Punkt gelandet

Gruppenbild mit "Damen"



Text:  
Nathalie Wans

# REAL FOUR NATIONS CUP 2018 IM DHC

26.07 – 29.07.2018

**M**itten in den Sommerferien fand über vier Tage auf unserer Anlage der real FOUR NATIONS CUP der Honamas mit den Teams aus

Ohne Fans geht nichts!

Argentinien (Olympiasieger von Rio 2016), Irland und Frankreich (WM-Teilnehmer) statt. Das Turnier galt als eine wichtige Vorbereitung auf die bevorstehende Weltmeisterschaft in Indien.

Bei der Planung war allen Beteiligten bewusst, dass dieses Event, auf Grund der Sommerferien nur mit großer Unterstützung des DSD durchzuführen war. Montag und Dienstag reis-

ten bereits die ersten Teams an. Zeitgleich wurden Tribüne und Zeltstadt aufgebaut und am Mittwoch die Anlage zur Abnahme durch den Turnierdirektor hergerichtet.

Donnerstag ging es dann endlich bei hochsommerlichen Temperaturen mit den Spielen Irland gegen Argentinien (1:3) und Deutschland – Frankreich (6:1) los.

Freitag folgten bei erneuten 35° C und prallem Sonnenschein die Begegnungen Argentinien – Frankreich (2:1) und Deutschland – Irland (4:0). Anschließend gab es eine Autogrammstunde der deutschen Spieler und ein gemütliches Ausklingen auf unserer Terrasse mit Blick auf die Mondfinsternis.



Nach dem spielfreien Samstag ging es Sonntag mit der Begegnung Irland – Frankreich (2:2) weiter und endete mit dem Final-Highlight Deutschland – Argentinien (3:3).

Der Sonntag war ein krönender Abschluss. Die Anlage war sehr gut besucht, auf der Tribüne gab es keinen freien Platz mehr, die Deutschen wurden auf Grund des besseren Torverhältnisses Turniersieger und Niklas Wellen erhielt die Trophäe als „most valuable player“ (MVP). Es war wieder ein tolles Event mit guter Stimmung. Die Mannschaften haben sich sehr

wohl gefühlt und kommen gerne wieder.

Ein großer Dank geht noch einmal an alle Helfer und Ballkinder, unseren Platzwart Peter, Bruni und Jochen für die Bewässerung und Technik und an das Team vom DSD, das sich über die gesamte Woche um die Mannschaften und deren Wünsche, den Fahrdienst, die Betreuung im Hotel und den spielfreien Samstag gekümmert hat.



# DHC-DAMEN IM AUFGEBOT DES DHB ZUR WELTMEISTERSCHAFT 2018

Text:  
Nathalie Kubalski  
und Elisa Gräve



**M**it den Nationalspielerinnen Nathalie Kubalski, Selin Oruz und Elisa Gräve war der DHC bei der Weltmeisterschaft 2018 in London wieder sehr gut vertreten. Mit Alsia Vivot stand sogar noch eine vierte DHC-Spielerin als Nachrückerin parat.

London, Grange City Hotel direkt an der Tower Bridge. 12 Tage ist es her, dass wir das Hotel zum letzten Testspiel vor der Abreise nach Deutschland in Richtung Lee Valley Stadium verlassen haben und einen 4:2 Testspielsieg gegen England verbuchen konnten. Nun, 12 Tage später, beginnt unser Abenteuer Weltmeisterschaft.

Der erste Tag steht erstmal unter dem Thema Ankunft. Jeder bezieht sein Zimmer, richtet sich ein, lauscht der Eingangsbesprechung. Mehr gibt es an Tag 1 nicht zu tun.

Tag 2 und 3 dienen der Vorbereitung auf unser Auftaktspiel gegen Südafrika. Dafür spielen wir zwei verkürzte Testspiele gegen Japan am Mittwoch und die USA am Donnerstag. Zwischendrin werden für die Spielpräsentation ein paar schöne Bilder von uns geschossen und alle Schläger und andere Teile des Equipments von der FIH gecheckt. Freitag dann der letzte freie Tag bevor es Samstag endlich losgeht. - GAMEDAY!

Wir bestreiten das Eröffnungsspiel der WM gegen Südafrika. Die Kabine ist

komplett in schwarz rot gold dekoriert. Jeder hat einen eigenen, gekennzeichneten Platz. Das Warm Up findet auf dem Platz hinter dem Stadion statt. Danach geht es noch einmal in die Kabine, ein paar letzte Worte bevor es dann in den Tunnel geht. Wir alle sind heiß darauf, dass es losgeht. Endlich wird der Countdown runter gezählt - und dann laufen wir los. Wir sehen die riesige Tribüne, hören die Zuschauer, spüren die Wärme der Feuerfontänen die beide Teams links und rechts einschließen. Wir fühlen die Atmosphäre. Und sie zaubert jedem einzelnen ein fettes Grinsen ins Gesicht. Jeder weiß: Jetzt geht es richtig los!

Unser Auftaktspiel verläuft gut. Wir haben viel Spielkontrolle, erspielen uns viele Chancen und lassen auf der Gegenseite wenig zu. Südafrika kommt nur zu einem umstrittenen Eckentor, doch am Ende gewinnen wir das Spiel verdient mit 3:1 - Auftakt geglückt!

Der nächste Tag ist frei. Wir gehen gemeinsam mit der Mannschaft auf einen Markt zum Mittagessen, der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Einige nutzen die Zeit für Sightseeing, andere gehen Kaffee trinken und wieder andere erkunden die Umgebung. So füllen wir die Akkus wieder auf bevor die Vorbereitung auf das zweite Gruppenspiel gegen Argentinien startet.

Den Montagvormittag nutzen wir für ein leichtes Krafttraining, Nachmittags eine erste Besprechung und direkt im

Anschluss daran eine Trainingseinheit. Dienstag dann nochmal ein Training, um uns den letzten Feinschliff für die Argentinierinnen zu holen.

Dann ist endlich Mittwoch, endlich das zweite Gruppenspiel gegen den Favoriten aus Südamerika. Wir haben die Zeit zwischen den Spielen vernünftig genutzt und fühlen uns gut vorbereitet. Und es läuft gut. Das erste Duell gewinnen wir im Tunnel. Während wir uns auf das Spiel freuen, sind die Argentinier nervös. Während den zwei Minuten, die wir dort verbringen, hüpfen sie nervös hin und her, rufen sich alle 10 Sekunden „Vamos Chicas“ zu. Dann geht es raus auf den Platz. Die Hymne singen wir so laut und schief wie wir können. Und genießen jeden Moment davon. Und dann wird das Spiel angepfiffen.

Wir spielen ein saues starkes Spiel. Voller Mut nach vorne und mit viel Lei-



denschaft nach hinten, wenn wir den Ball verlieren. Die wendigen Argentinierinnen kommen nicht dazu ihr Spiel zu entfalten, wir stellen sie immer mit mehreren Spielerinnen und nehmen ihnen so den Spaß am Spiel. Vorne nutzen wir unsere Chancen extrem effizient und falls doch mal was durchgerutscht ist, hatte hinten Ciuppi im Kasten einen Sahnetag erwischt. Wir fighten unsere Führung ins Ziel und gewinnen das Spiel 3:2. Gruppenerster, Argentinien geschlagen, in der Pole Position um den direkten Viertelfinaleinzug! YES!

Der Donnerstag nach dem großartigen Sieg steht im Zeichen der Regeneration und Aufarbeitung des Spiels. Der Nachmittag steht wieder zur freien Verfügung, um den Kopf vor dem letzten Gruppenspiel freizukriegen. Abends beginnt bereits der Fokus auf unseren letzten Gruppenegegner Spanien.

Freitagmorgen nutzen wir für eine kurze Trainingseinheit, der Nachmittag bringt uns Zeit für Besprechungen zur Spielvorbereitung.

Die Anreise zum Spiel ist eine besondere. Durch ein Großevent in der Innenstadt können wir nicht wie sonst mit Kleinbussen anreisen. Deshalb nutzen wir die Tube. In Stratford angekommen werden wir wie gewohnt von unseren Bussen abgeholt und zum Stadion gebracht. Dort folgt der normale Ablauf: Kabine, fertig machen, Warm Up, Besprechung, Motivation, Tunnel, Einlaufen, Hymne, Anpfiff.

Wir sind in der ersten Hälfte nicht so aktiv wie in den letzten Spielen, deshalb

beginnt das Spiel schleppend. Spanien wollte vorwiegend kontern, deshalb hatten wir viel Ballbesitz, konnten diesen aber zunächst nicht in etwas zählbares verwandeln. Effizienter waren wir was unsere Ecken anging - dort saß direkt die erste - 1:0. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit holte Spanien dann allerdings eine Ecke. Und die saß ebenfalls. Somit geht es mit dem 1:1 in die Kabine. Und dort bekamen wir eine ordentliche Ansage. Unsere Laufleistung lag deutlich hinter denen aus den ersten beiden Spielen - daran sollten wir hauptsächlich arbeiten. Und diese Ansage fruchtete. Wir machten mehr Meter und wurden mit zwei Toren belohnt. In der Folge waren wir auch näher am vierten Tor als Spanien am zweiten. So blieb es beim verdienten 3:1, was gleichzeitig den Gruppensieg und damit den direkten Viertelfinaleinzug bedeutete.

Außerdem bedeutete der Sieg: fast vier Tage Pause. Den Abend des letzten Gruppenspiels nutzten wir für unsere Familien: Es gab es ein schönes Essen mit unseren Liebsten in einem tollen Restaurant. Sonntag dann morgens eine Regenerationseinheit, während der Nachmittag zur freien Verfügung stand. Montagmorgen nutzten wir für eine kurze Gym Session, bevor wir nachmittags auf dem Platz am Viertelfinale arbeiteten. Dienstagmorgen dann noch eine letzte Hockeereinheit bevor der Fokus auf die Spielvorbereitung gelegt wird.

In den Crossover Games hat sich Spanien gegen Belgien durchgesetzt. Demnach spielen wir erneut gegen Spanien, diesmal allerdings im ersten K.O. Spiel, dem Viertelfinale.

Wir kennen den Gegner bereits aus der vorherigen Spielvorbereitung. Trotzdem behalten wir den gleichen Rhythmus bei, was die Besprechungen anging. Wir analysierten, ob und was sie im Vergleich zum Gruppenspiel anders machten. Darauf stellten wir uns ein. Wir hatten sie zuvor geschlagen und wollten sie wieder schlagen. Dennoch wussten wir, dass es ein anderes Spiel wird. Wir mussten uns das Halbfinalticket hart erarbeiten. Und das wollten wir tun.

Die Stimmung vor dem Spiel war gut. Alle freuten sich ein K.O. Spiel bei einer Weltmeisterschaft spielen zu dürfen. Das Stadion war mit lauter Menschen gefüllt die einem zugejubelt haben. Die Voraussetzungen waren perfekt. Mit dem Startpfiff begann die Partie. Im ersten Viertel waren wir das dominantere Team, hatten jedoch viele vergebenen Chancen. Ab dem zweiten Viertel wurde das Spiel ausgeglichener. Das Spiel blieb sehr lange chancen- und torlos, bis die Spanier im letzten Viertel aus einer Kurvensituation das 1:0 erzielten. Jeder glaubte jedoch daran dass wir den Ausgleich noch schaffen würden - allerdings trafen wir das Tor nicht, auch nicht bei der Schlussecke. Ende. Aus. Der Traum einer Medaille bei dieser Weltmeisterschaft zerplatzte. Enttäuschung und Fassungslosigkeit waren die Begriffe, die unsere Emotionen in diesem Moment vermutlich am besten beschreiben konnten. Auch nun, einige Tage nach dem bitteren Aus, sitzt der Schmerz über die Niederlage noch tief und es wird wohl auch noch ein bisschen dauern bis er weniger wird. Alles in allem wollen wir trotzdem keinen Moment missen, denn die Erfahrungen, die wir sammeln konnten sind einzigartig und lehrreich.

Wir freuen uns jetzt wieder auf die Zeit mit unserem Verein, denn da gibt es auch noch die eine oder andere Rechnung, die wir offen haben.



Hintergrundfoto:  
Eberhardt Franke  
www.eberhardfranke.de

## HOCHKARÄTIGE NEUZUGÄNGE BEI UNSEREN 1. DAMEN

Der DHC freut sich über die Neuzugänge Emma-Sophie Heßler und Deirdre Duke.

### EMMA-SOPHIE HESSLER

Emma ist 22 Jahre alt, Physiotherapie Studentin, und ehemalige U21 Nationalspielerin. Sie kommt vom TSV Mannheim und verstärkt unsere Abwehr als linke Verteidigerin. Hier auf dem Bild aus dem Frühjahr sieht Ihr Emma noch im Dress des TSV Mannheim im Spiel gegen unseren DHC.



### DEIRDRE DUKE

Deirdre ist 26 Jahre alt, future trainee solicitor, und 103-fache irische Nationalspielerin. Sie ist Stürmerin, frisch gebackene Vize-Weltmeisterin in London und kommt vom UC Dublin/Irland. Nach der WM hat Deirdre in Irland ein Interview gegeben, durch das wir sie etwas näher kennenlernen dürfen: <https://www.buzz.ie/sport/deirdre-duke-world-cup-move-dusseldorf-295977>



### LISA NOLTE & TIZIA HUCKEMANN

Außerdem gehören nun auch unsere U-18 Jugendnationalspielerinnen Lisa Nolte, die bereits zur Rückrunde der letzten Saison vom Crefelder HTC zu uns wechselte, und unser Eigengewächs Anna-Tizia Huckemann zum Stamm der 1. Damen. Beide sind 17 Jahre alt, Schülerinnen und verstärken unser Mittelfeld bzw. unseren Angriff.



Alle vier freuen sich auf die neue Herausforderung im DHC und auch wir sind froh, sie bei unseren 1. Damen zu haben. Wir wünschen unseren Neuzugängen sowie der gesamten Damenmannschaft eine erfolgreiche Saison mit einem hoffentlich glücklicheren Ende als in der letzten.

Niels-Ansgar Maisch

## NEUZUGÄNGE BEI DEN 1. HERREN

Die 1. Herren des DHC freuen sich über die Neuzugänge zur Saison 2018/19, die unser Team in den ersten Heimspielen der jungen Saison bereits verstärkt haben.

### MORITZ BUTT

Back in Town, zurück vom HTC Stuttgarter Kickers, Moritz Butt, 20 Jahre, Mittelfelder. Moritz spielte bereits erfolgreich in der Jugend und in der 1. Mannschaft des DHC, bevor er studienbedingt nach Stuttgart ging. VWL Student



### LEON AUMÜLLER

Leon Aumüller, 19 Jahre, Jurastudent, kommt vom Crefelder HTC, verstärkt die DHC-Abwehr und trifft bei uns auf seine alten Krefelder Weggefährten Christian von Ehren und Max Cirener.



### CHRISTOPHER ZEC

Christopher Zec, 23 Jahre, vom UHC Hamburg zu uns gestoßen, bundesligafähig, Verteidigung/Mittelfeld, arbeitet beim FC Schalke 04 im Bereich Marketing und Kampagnenplanung-/Steuerung.



Zudem sind auch die U18 Nationalspieler Konstantin Junke, Julius Hayner, Masi Pfandt und Fabio Schütze immer mehr ins Team gewachsen und sammeln fleißig Bundesligafahrung. Die Jugendspieler Ben Dammer, 17 und Julius Fingerhut, 17 stehen ebenfalls im Kader.

Alle Spieler brennen auf die Bundesliga-Saison und die große Herausforderung mit dem Ziel des Klusserhaltes.

Frank Hartkopf





## DR. DIETMAR ALF WIRD SPORTDIREKTOR IM DHC



Der DHC professionalisiert sich weiter und hat in seiner Hockey Organisationsstruktur die Stelle eines Sportdirektors geschaffen. Der Sportdirektor wird die internen Prozesse und Strukturen in der DHC Sportorganisation effizienter gestalten und noch besser aussteuern und so insgesamt für eine optimierte Koordination im Leistungshockey sorgen.

Es ist uns gelungen, für dieses anspruchsvolle Aufgabengebiet Dr. Dietmar Alf zu gewinnen. Zu seinen zentralen Aufgaben wird die Trainerkoordination wie auch die Entwicklung der Spielsysteme und die besondere Förderung der talentierten DHC Spieler/innen auf dem Weg in die Nationalmannschaften und die Bundesliga, die Entwicklung der Mannschaftskader, unter Einbeziehung des Scoutings, sowie die administrative Verwaltung des

Bundesligabetriebs in Abstimmung mit dem Vorstand (v.a. Budget) gehören.

Im Bereich der Jugend-Nachwuchsförderung wird der Sportdirektor für die Jugendtrainer die bestehenden Trainerkonzepte fortentwickeln, vereinheitlichen und deren Umsetzung und Koordination eng begleiten. Ebenso wird er die Schnittstelle zwischen Jugendhockey und Leistungssport besetzen und die Prozesse zur Nachwuchs- und Talentförderung weiter verbessern.

Dr. Dietmar Alf ist seit mehr als 40 Jahren Clubmitglied und dem Hockeysport seit jeher eng verbunden. Zwischen 1975 und 1981 hat er mit verschiedenen DHC-Jugendmannschaften zahlreiche Titel auf Landes- und Bundesebene gewonnen, darunter zwei Deutsche Meister Titel. Ab 1982 war er viele Jahre sehr erfolgreich als

Cheftrainer der Herren des CHTC und auch als Trainer von Auswahlmannschaften tätig.

Mit 11 Deutschen Jugendtiteln, zwei Deutschen Meisterschaften in der Halle und auf dem Feld bei den Herren sowie zwei Europapokalsiegen gehört er zu den erfolgreichsten Vereinstrainern des DHB. Im WHV ist er für den Leistungssport Jugend verantwortlich.

Wir freuen uns, dass Dr. Dietmar Alf nach vielen Jahren mit großer Erfahrung und Kompetenz wieder zum DHC zurückkommt, um unsere ambitionierten sportlichen Ziele weiter zu entwickeln.

Im Hauptberuf ist Dr. Dietmar Alf Sportmediziner und Chef des Olympiastützpunktes Rhein-Ruhr in Essen.

Willkommen im Club!  
Der Vorstand

## 2. DAMEN STEIGEN IN REGIONALLIGA AUF

Am Wochenende haben unsere 2. Damen mit einem lockeren 4:1 Sieg gegen TV Jahn Oelde nach dem

Aufstieg in der Halle auch den Aufstieg auf dem Feld perfekt gemacht. Nächstes Jahr sehen wir das Team dann in der

dritthöchsten Klasse, der Regionalliga West. Herzlichen Glückwunsch!



# La mer

Der Ursprung der Schönheit

## Seit 1981 Spezialist für Meereskosmetik mit Expertise und Liebe zur heimischen Nordsee



**Einzigartige und besonders verträgliche Pflege mit der Kraft des Meeres.**

La mer gewinnt als **einziges Unternehmen überhaupt** den typischen graublauen **Nordseeschlick** in einem exklusiven Biotop der heimischen Nordsee und **verarbeitet ihn in einem patentierten Verfahren** zu einem hochwirksamen Meeresschlick-Extrakt, der in kurzer Zeit überzeugende Pflege-Ergebnisse bei allen Hauttypen zeigt:

- Spendet der Haut intensiv Feuchtigkeit
- Hilft der Haut ein Feuchtigkeitsdepot aufzubauen
- Versorgt die Haut mit wertvollen Mineralstoffen und Spurenelementen
- Aktiviert die hauteigenen Funktionen
- Stärkt die Hautschutzbarriere

Mehr Information unter [www.la-mer.com](http://www.la-mer.com)



**Erhältlich in führenden Apotheken.**

## A-MÄDCHEN QUALIFIZIEREN SICH FÜR DIE WESTDEUTSCHE ENDRUNDE



Mit einem Unentschieden und zwei Siegen aus der Zwischenrunde haben sich unsere A-Mädchen mit ihrem Trainer Tom Wegner für die Endrunde der westdeutschen Meisterschaften und damit auch für die Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft qualifiziert. Wir gratulieren den Torleuten

Martha Cisik und Lea Hansen sowie den Feldspielerinnen Oona Maisch, Helen Stoffelsma, Lena Tischler, Lydia Reuber, Mia Noss, Lina Olivero, Lilliane Erbler, Alicia Schäfer, Eva Winnen, Friederike Heusgen, Julia Schedl, Jetti Schmidt, Pia Erdmann, Sarah Hartkopf, Julia Corominas, Laetitia Graf und Manuela Hofmeister.

Text: Andrea Hanewinkel und Birte Engels

## A-MÄDCHEN HOLEN BAVARIA-CUP IN MÜNCHEN

Bei schönstem Kaiserwetter haben die Mädchen der A2 am Wochenende 7.-9.9. den international besetzten Bavaria-Cup in München gewonnen.

Während am Samstag zur frühen Stunde das erste Spiel gegen Pilsen Litice noch etwas schleppe verlief, gelang es den DHC-Mädchen nach der Pause, mehr und mehr Druck aufzubauen. Trotz zahlreicher Chancen und spielerischer Überlegenheit wollte der Ball einfach nicht ins Tor und es blieb letztendlich bei einem 0:0. Das anschließende Spiel gegen den Gastgeber Rot-Weiß München wurde dann jedoch hochverdient durch Tore von Ida Matthey und Carla Bergner mit 3:0 gewonnen.

Am Abend feierten alle Mannschaften sehr ausgelassen eine Holi-Party im Club. Ein 0:0 im letzten Vorrundenspiel gegen den Bayreuther TS reichte am Sonntag

schließlich aus, um den Weg ins Finale zu ebnen. Das Endspiel wurde ebenfalls gegen Bayreuth ausgetragen und mit 1:0 gewonnen. Torschütze war Lena Bunzel. Ein toller Ausklang für dieses wirklich schöne wie auch erfolgreiche Wochenende.

Ein großes Lob und Dankeschön geht an dieser Stelle auch an die Eltern und Mädchen des Rot-Weiss-München, die als Gastfamilien großartig waren und unsere Mannschaft immer angefeuert haben. Außerdem danken wir unseren Coach Olaf Kranz, der es immer wieder schaffte, die Mädels neu zu motivieren und anzuspornen.

Paula Engels, Theresa Pappas, Johanna Kranz, Sophia Reuber, Leonie Wachowiak, Malu Berning, Ida Matthey, Lilli Erbler, Lena Bunzel, Frida Poley, Lisa Reeker, Luisa Küpper, Fine Breede, Ceci Meisel, Carla Bergner, Sophie Hanewinkel (TW), Olaf Kranz



Text: Anne Maria Arnold

## 3. PLATZ FÜR DIE D-KNABEN 2010 BEIM SOMMERCUP DES ROT-WEISS KÖLN



Franzi Unzeitig (Trainerin), hintere Reihe von links: Emil Roos, Julius Marenbach, Jakob Brunotte, Alex Gubelt. Vordere Reihe von links: Mattis Bunzel, Leo Kämpfert, Theo Cornelissen, Tomas Kobryn, Karl Schiffer mit Fritz Arnold (Torwart)

Ein Team der 2010er D-Knaben hat den 3. Platz beim Sommercup des Rot-Weiss Köln erreicht. Bei strahlendem Sonnenschein und hohen Temperaturen gab es ein vorgezogenes Finale gegen die Mannschaft von Rot-Weiss Köln, nachdem unser Team nach erfolgreichen Vorrundenspielen unglücklich gegen den CHTC verloren hatte und damit

schon früh gegen die Mannschaft von Rot-Weiss Köln antreten musste. Mit einigen angeschlagenen Spielern mussten sich die D-Knaben gegen die Gastgeber geschlagen geben. Beim Spiel um Platz 3 gaben die Jungs aber alles und besiegten den CHTC jetzt souverän und freuten sich über ihren 3. Platz.

Text: Christian Schur

## DHC SPIELER ERFOLGREICH MIT WHV-U14 AUSWAHL

Vier U 14 WHV-Auswahlspieler - Stellan Renert, Morris Schubert, Jonas Cofalla, Leo Schur - des DHC haben erfolgreich am Otbert-Krüger-Pokal in Hannover teilgenommen. Im Modus „jeder gegen jeden“ wurden alle

Spiele gegen die Landesauswahlen von Berlin, Niedersachsen, Hamburg, Brandenburg und Bremen gewonnen. Herzlichen Glückwunsch an Euch Jungs und die Landestrainer Sebastian Folkers und Christopher Jäkel.



Text:  
Karsten Gadow

# 1X SILBER UND 2X BRONZE BEI DER MASTERS WM IN BARCELONA

Ende Juli fand in Barcelona Terassa die Masters WM mit 132 Mannschaften statt. Vier Spieler/innen vom DHC und Carsten Borstel als Trainer der M50 haben an der Masters WM in Terassa (M35 –M55) teilgenommen. Ute Kamla hat mit der W50, bei der ersten Teilnahme einer deutschen Mannschaft den 11. Platz von 16 Nationen belegt. Steffen Bunzel wurde mit der M45 am Ende 7. von 15 Nationen, nachdem das Viertelfinale gegen Holland verloren wurde.

Als einziges Team haben sie dem Weltmeister Spanien in der Vorrunde einen Punkt abgerungen. Tim Niehues hat mit Coach Carsten Borstel Bronze mit der M50 gewonnen. Nach der Halbfinalniederlage gegen Holland wurde England im Spiel um Platz 3 besiegt. Karsten Gadow wurde Vizeweltmeister mit der M55. Nach einem Sieg im Viertelfinale gegen Australien im Penalty und einem Sieg gegen Italien im Halbfinale wurde nur das Endspiel gegen England verloren.

## M60 FEIERT WM-BRONZEMEDAILLE



Die Grand Masters M60 holen sensationell gegen Gastgeber Spanien die Bronzemedaille bei der Weltmeisterschaft der Senioren in Barcelona. Aus dem DHC spielten für Deutschland Reinhold Billhöfer (Torwart) und Reiner Vossen (Mittelfeld) sowie Tom Bauer (Manager). – Billy Billhöfer

Die Teilnehmer aus dem DHC, die bei der Weltmeisterschaft der Senioren in Barcelona Deutschland vertreten: Von links Reinhold Billhöfer (Torwart Ü60), Reiner Vossen (Mittelfeldspieler Ü65), Udo Hofer (Mittelfeldspieler Ü65 TT) Tom Bauer (Manager Ü60), Herbert -Haribo Mühlenhoff (Kapitän und Innenverteidigung Ü65 TT) und Hansi Vehrenberg (Schiedsrichter)



Text:  
Karsten Gadow

# TENNIS-DAMEN 40.1 BLEIBEN IN DER BEZIRKSLIGA

Nach einer turbulenten Medensaison mit zahlreichen Ausfällen und Verletzten können die Damen 40.1 endlich aufatmen: durch ihren Sieg am letzten Spieltag gegen TC Angermund konnten sie sich in einem engen Mittelfeld auf den vierten Tabellenplatz hochspielen, so daß damit auch der Klas-

senerhalt gesichert war.. Es gab auch in dieser Saison wieder spannende Spiele, und die Tatsache, dass sich die beiden führenden Mannschaften, Rochusclub und TSG Benrath, von unseren Damen geschlagen geben mussten, zeigt auch, dass der Klassenerhalt wohlverdient ist. Im November starten die Damen 40



Ariane Schürmann, Nanna Dellbrügger, Johanna Hofmann, Sandra Rennert, Heike Fingerhut, Nickel Neuser, Pam Danhäuser-Hussein, Birgit Berghoff-Schulz, Julia Müller, Brigitte Soubusta-Hoppe

dann als gemeinsames Team mit den Damen 40/2 und 40/3 in die Winter-Medensaison.

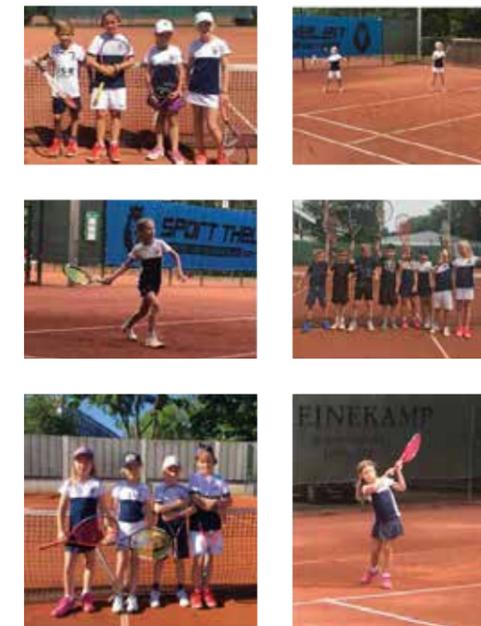
Text:  
Birgit Berghoff-Schulz

# TENNIS- U9 MIT GUTEN ERGEBNISSEN IM MIDCOURT

Erstmalig hat der DHC in diesem Sommer eine Midcourt (3/4-Feld) Medenmannschaft gemeldet. An 5 Spieltagen kämpften die 4 Mädchen und 3 Jungs aus dem Jahrgang 2009 u.a. gegen die Tenniskonkurrenz aus Kaiserswerth, gegen TC Rheinstadion und BW Düsseldorf. Das DHC Team konnte sich am Ende mit 2 Siegen, 1 Un-

entschieden und 2 Niederlagen im Mittelfeld behaupten. Im nächsten Jahr steht dann ein grosser Schritt an: da heisst es, im Großfeld die Punkte zu sammeln.

Es spielten: Victor Blum, Moritz Lammers, Moritz Baltus, Finia Schulz, Ella Wietfeldt, Ida Dreier und Carla Kobryn



## PROTOKOLL DER DHC JUGENDVERSAMMLUNG VOM 19.06.18

1. Begrüßung der 62 Jugendlichen, Jahrgang 2000-2004, Jungen und Mädchen – nicht anwesend: Vertreter der A-Mädchen (2004)

2. Entlastung des Jugendausschusses: Caroline Tekotte, Magnus Esser, Fabian Cardinal, Louisa Schäfer wurden einstimmig entlastet.

3. Neuwahl der Jugendobleute: Julia Bunzel für die weibliche Jugend und Julia Paschos für die männliche Jugend wurden einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen (wieder)gewählt.  
• Die Wahl wurde angenommen.

4. Wahl der Jugendvertreter: In den Jugendausschuss wurden einstimmig (wieder)gewählt: Louisa Schäfer, Magnus Esser, Maya Jelen, Konstantin Benholz.

5. Verschiedenes:  
• Rückblick auf die Saison, Frage an die Jugendlichen nach den eingeführten neuen Bällen und Leibchen  
• Die aktuellen Jugend-Vertreter stellen sich noch einmal vor; zwei stellen sich noch einmal zur Wahl, zwei scheiden aus.  
• Offenes Gespräch mit allen über Wünsche der Jugendlichen - Vorschläge sind:  
- eine Ballmaschine,  
- ein Beachvolleyball-Feld eher als ein Multi-Court (ca. 70%),  
- einen Pool,  
- einen Raum nur für die Jugendlichen,  
- Preissenkung Gastronomie,  
- Zugriff auf Musikanlage vor Heimspielen,  
- Zugriff auf Anzeigetafel auf KuRa1 bei Heimspielen

• Frage, ob von den Trainern die „DHC-Werte“ den Mannschaften vorgestellt bzw. besprochen worden sei, wurde allgemein verneint.  
• Abfrage, wer am Vier-Nationen-Wochenende überhaupt da ist – 7 Meldungen, Frage nach Mithilfe? – 2 Mädchen: Caro Düx und Cleo Burmester, 2002  
• Neuwahl der Jugend-Vertreter:  
• Konstantin (Tino) Benholz, konst.benholz@gmx.de,  
• Maya Jelen, maya.jelen@yahoo.com,  
• Magnus Esser, magnus.esser@live.com,  
• Louisa Schäfer, isischaefer2000@gmail.com,  
• Emails werden mit Namen und Mannschaft am schwarzen Brett veröffentlicht. Die Jugendlichen sind gefragt worden und stimmen dem zu.

Julia Paschos, Julia Bunzel -Jugendobleute-

**IMMER EINE GUTE IDEE: DHC FAN-ARTIKEL**

Ob für Hockey, Tennis, Freizeit, Schule oder als (Gast-) Geschenk – der DHC Fanshop hat inzwischen viele neue Artikel zu bieten! Mit tatkräftiger Unterstützung von Stefan Wieland und Ariane Schniewind haben wir in einem kleinen Shooting eine Auswahl zusammengestellt. Die Flyer liegen im Club aus und sind inzwischen auch auf unserer Homepage zu finden – Rubrik „Club/Merchandising“. Schaut einfach mal rein!



Einzelne Artikel stellen wir Euch immer wieder gerne auch im Newsletter oder auf Facebook vor. – Über Anregungen oder Teamanfragen freuen wir uns darüber hinaus unter „fanartikel@duesseldorfhc.de“

Nicole Neuser

**WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG**

05.11.2018	75 Jahre	Antje Peek
11.11.2018	70 Jahre	Manfred Simon
12.11.2018	75 Jahre	Klaus Hörhager
12.11.2018	50 Jahre	Barbara Mundt-Montagna
13.11.2018	94 Jahre	Gertrud Hesselmann
13.11.2018	50 Jahre	Sebastian Cofalla
15.11.2018	50 Jahre	Katja Lode
16.11.2018	60 Jahre	Jörg Lindner
17.11.2018	87 Jahre	Franz Kramer
24.11.2018	93 Jahre	Carola Frank
07.12.2018	50 Jahre	Anja Schnigge-Gollak
11.12.2018	86 Jahre	Etty Schäfer
14.12.2018	50 Jahre	Britta Atzinger
15.12.2018	90 Jahre	Gerhard Bozigursky
15.12.2018	80 Jahre	Rolf Nagel
19.12.2018	50 Jahre	Ulrike Ulrich
23.12.2018	60 Jahre	Martin Schlösser

**HEIMSPIEL-TERMINE – 1. BUNDESLIGA/HALLE 2018/19**

Damen:

Sa, 08.12.18	17:00 Uhr	Düsseldorfer HC - Club Raffelberg
Sa, 15.12.18	14:00 Uhr	Düsseldorfer HC - Bonner THV
So, 16.12.18	12:00 Uhr	Düsseldorfer HC - Blau-Weiß Köln
Sa, 22.12.18	16:00 Uhr	Düsseldorfer HC - Uhlenhorst Mülheim
Sa, 05.01.19	14:00 Uhr	Düsseldorfer HC - Rot-Weiss Köln

Herren:

Sa, 15.12.18	16:30 Uhr	Düsseldorfer HC - Crefelder HTC
So, 16.12.18	14:30 Uhr	Düsseldorfer HC - Blau-Weiß Köln
Sa, 05.01.19	16:30 Uhr	Düsseldorfer HC - Uhlenhorst Mülheim
So, 06.01.19	14:30 Uhr	Düsseldorfer HC - Schwarz-Weiß Neuss
Mi, 09.01.19	20:00 Uhr	Düsseldorfer HC - Rot-Weiss Köln

**TERMIN BITTE VORMERKEN:**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der CLUB-Nachrichten ist am 19.11.2018.



**DER NEUE VORSTAND NACH DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

Von links nach rechts: Julius Remmen (Beisitzer), Julia Müller (Beisitzerin), Frank Hartkopf (Hockeyobmann Herren), Julia Bunzel (Hockeyobfrau weibliche Jugend), Karsten Schulz (Tennisobmann), Guido Matthey (Tennisobmann), Niels Maisch (Hockeyobmann Damen), Dr. Klaus Grossmann (1. Vorsitzender), Gerd Bozigursky (Ältestenrat), Robert Kramer (2. Vorsitzender), Julia Paschos (Hockeyobfrau männliche Jugend), Thomas Tekotte (Schatzmeister)

**PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES DÜSSELDORFER HOCKEY CLUB AM 5. JULI 2018**

Der 1. Vorsitzende Dr. Klaus Grossmann eröffnet die Mitgliederversammlung 2018 um 20.10 Uhr und stellt zu Protokoll fest, dass zu der Mitgliederversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass die Mitgliederversammlung auch beschlussfähig ist, da insgesamt 94 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beginnt Dr. Klaus Grossmann die Mitgliederversammlung mit einem stillen Gedenken an die seit der letzten Mitgliederversammlung Verstorbenen. Er bringt seine tiefe Betroffenheit über den völlig überraschenden Tod des langjährigen Mitglieds, Ältestenratsvorsitzenden und Freundes Dr. Stephan Schauseil zum Ausdruck.

**TOP 1 Ehrungen**

Zur Ehrung der 25-jährigen Mitgliedschaft überreicht Dr. Klaus Grossmann silberne DHC Ehrennadeln an Frau Dr. Sabine Böckel-Frenz, Herrn Jan Fischer, Herrn Jürgen Fischer, Herrn Dr. Michael Florack, Frau Margrit Haberstock, Frau Margit Kra-

mer, Herrn Oliver Kristeit, Frau Dr. Christiane Schlösser, Herrn Tobias Wicken und an Frau Waltraud Wicken.

Zur Ehrung der 40-jährigen Mitgliedschaft überreicht Dr. Klaus Grossmann die goldene DHC Ehrennadel an Frau Nina Esser, Herrn Dirk Fischer, Frau Andrea Lohe und Frau Dr. Ulla Mächel.

**TOP 2 Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2017**

Dr. Klaus Grossmann erstattet Bericht über die Vorstandsarbeit des Jahres 2017. Er stellt dem Bericht einige statistische Daten zum DHC voran. Im Jahr 2017 sei der Mitgliederbestand wieder geringfügig auf heute 1.649 Mitglieder (2017 1.610) gewachsen, von denen 1.024 Erwachsene und 625 Jugendliche seien, was weiterhin eine sehr gesunde Entwicklung im Jugendbereich zeige. Im Erwachsenenbereich sollte versucht werden, zusätzliche Mitglieder zu werben. Dr. Klaus Grossmann beklagt, dass es eine nicht geringe Zahl von Sporttreibenden im DHC gebe, die sich der Beitragspflicht entzogen und entweder gar keine

Mitglieder seien oder aber als Passive an dem Sportbetrieb teilnähmen. Er bittet im Sinne unserer Clubgemeinschaft darum, solche Fälle, wenn sie anderen Mitgliedern auffallen, anzusprechen oder der Geschäftsstelle zu melden.

Dr. Klaus Grossmann betont, dass die Vorstandsarbeit auch im Jahr 2017 wie immer freundschaftlich kollegial und ausgesprochen konstruktiv funktioniert habe und bedankt sich bei den Vorstandscollegen. Insgesamt habe der Vorstand im Jahr 2017 elf Mal getagt und mehr als 300 Agenda-Punkte abgearbeitet. Der Vorstand habe einige Male auch durchaus kontroverse Diskussionen geführt, in denen dann das Plenum immer auch gute Ergebnisse erzielt habe. Er bittet die Mitglieder um tatkräftige und ehrenamtliche Unterstützung bei der Umsetzung der vielen Projekte, die es zu bewältigen gibt.

Das Jahr 2017 sei sportlich wieder erfolgreich gewesen. Nach wie vor gehöre der DHC zu den handverlesenen Hockeyclubs in Deutschland, bei denen wir in der Halle wie auf

dem Feld sowohl mit den Damen als auch mit den Herren in der 1. Bundesliga spielen. Auch die DHC-Jugend zeige in allen Spielklassen hohes Niveau – in der Breite wie in der Spitze. In Düsseldorf gehöre der DHC zu den wenigen Top Leistungssportvereinen und werde in der Stadt nicht nur wegen der sportlichen Erfolge im Bundesligabetrieb, sondern auch wegen der Breitensportausrichtung und der erfolgreichen und breiten Jugendarbeit als Aushängeschild wahrgenommen und großzügig gefördert. Er betont, dass der DHC weiterhin an der Club-Philosophie festhalte, zwar den Spitzensport zu wollen und bestmöglich zu fördern, aber auf jeden Fall auch den DHC Breitensport zu erhalten.

Dr. Klaus Grossmann hebt die sehr erfreuliche Entwicklung der Tennisriege im DHC hervor, die nicht nur stetig wachse und aktiv zu dem DHC Clubleben beitrage, sondern deren sportliche Erfolge sich auch sehen ließen.

Dr. Klaus Grossmann dankt allen hauptamtlichen Trainern, Co-Trainern, Betreuern und El-





tern für deren großen Einsatz für den DHC.

In der Vorstandsarbeit habe sich der Vorstand im vergangenen Jahr allerdings mehrfach mit unerfreulichen Problemen aus den Jugendmannschaften befassen müssen. Hierbei hätten bisweilen deutlich überehrgeizige Eltern eine wenig rühmliche Rolle gespielt. Dr. Klaus Grossmann bittet Eltern um Mäßigung bei der Einmischung in den Sportbetrieb und erinnert an deren Vorbildfunktion. In diesem Zusammenhang berichtet Dr. Klaus Grossmann besorgt, dass der DHC im vergangenen Jahr vermehrt offiziell ermahnt und zuletzt vom WHV auch für das ausfällige Verhalten einiger DHC Zuschauer/Eltern auf den Tribünen bestraft worden sei.

Die Vorstandsarbeit sei ferner im Jahr 2017 vor allem durch das Bemühen und eine möglichst professionelle Abwicklung des Clubbetriebs und die Durchführung einiger neuer Projekte (Uhr, Multi-court, LED Beleuchtung Hockey und Tennis) geprägt gewesen. Inzwischen müsse man sich aber leider mit den ersten Verschleißthemen der neuen Clubanlage befassen; so werden nach dem Sommer umfangreiche Malerarbeiten durchgeführt werden. Der Vorstand ärgere sich jedoch über zahlreiche mutwillige oder fahrlässige Beschädigungen der Clubanlage und ihrer Einrichtungen für deren Beseitigung der DHC viel Geld aufwenden müsse.

Der Vorstand habe im Frühjahr 2018 auf Initiative der Stadt Düsseldorf das Projekt „Professionalisierung des Verwaltungs- und Sportbetriebs“ unter Einbeziehung externer Experten aufgenommen und dazu zwei sehr positive Workshops an Wochenenden durchgeführt. Es gehe vor allem um die

Einrichtung der Position eines Sportdirektors zur besseren Koordination der administrativen sportlichen Herausforderungen.

Es sei dem Vorstand gelungen, den DHC auch im vergangenen Jahr in einer guten Finanzverfassung zu halten; dafür sei dem Schatzmeister Thomas Tekotte ausdrücklich zu danken. Er erinnert aber auch daran, dass ein solches Finanzergebnis nicht von selbst komme, sondern Kostendisziplin und vor allem auch Kostenvermeidung erfordere. Die große Herausforderung bleibe aber der erhebliche Kostendruck, der durch die Vielzahl der zu trainierenden und spielenden Hockey- und Tennismannschaften, aber durch den Bundesligabetrieb zweier Mannschaften verursacht werde. Dr. Klaus Grossmann hebt hervor, dass der DHC-Haushalt insoweit erheblich von den Zuwendungen der HockeyGo (Sponsoren), Mäzenen und Spender abhängig seien, denen er für deren zum Teil langjähriges Engagement dankt. Er bittet die Mitglieder um Unterstützung des von Julius Remmen ins Leben gerufenen „C100 Kreises“, der sich der Förderung der Bundesligamannschaften verschrieben habe.

Dr. Klaus Grossmann berichtet über das erfreuliche gesellschaftliche Clubleben im vergangene Jahr und dankt Julia Englisch für die von ihr organisierten Veranstaltungen und hebt die gute Zusammenarbeit mit Familie Amani und ihrem Team hervor und dankt dafür ausdrücklich.

Er bedauert abschließend, dass mit der wachsenden Größe des DHC leider auch eine offensichtliche Entfremdung der Mitglieder einhergehe. Vielen neuen Mitgliedern fehle eine generationenübergreifende Verwurzelung im Club, die den DHC über Jahrzehnte

so stark gemacht habe. Man müsse alles daran setzen, das „WIR“ im DHC wieder zu stärken. Der DHC dürfe nicht zur reinen Sportverrichtungsstelle verkommen, wenn das Clubleben erhalten werden solle.

### TOP 3 Bericht der Sportobleute

Die Sportobleute berichten über die Erfolge der Hockey- und Tennismannschaften und über aktuelle Entwicklungen im Sportbetrieb. Der Vorstand gratuliert den Nationalspielerinnen und den zahlreichen DHC-Lern in DHB oder WHV Auswahlmannschaften aller Altersklassen zu den großartigen Erfolgen.

Mit großer Sorge werden die Auswirkungen der Einrichtung der neuen Hockey ProLeague ab 2019 gesehen, die die Nationalspieler für lange Perioden in der Saison binden und die Spielpläne drastisch verkürzt werden. Sie stehen für den DHC Bundesligabetrieb während der ProLeague Saison nicht zur Verfügung.

Als Nachfolger für den ausgeschiedenen Jugend Trainer Karol Podzorski wird Marc Spieker vorgestellt, der auch Co-Trainer der 1. Damen Mannschaft sein wird.

Die schriftlichen Berichte der Sportobleute werden wie in den letzten Jahren kurzfristig auf unserer Homepage zum Abruf bereit gestellt.

### TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Dr. Marcus Richter und Horst Ordemann sind nicht anwesend, so dass Bernd Gossens den Bericht der beiden Kassenprüfer über die Kassenprüfung verliest, die am 29. Mai 2018 in den Räumen des DHC-Steuerberaters Joachim Bergers stattgefunden hat. Die Kassenprüfer haben keine Beanstandungen vermerkt.

### TOP 5 Genehmigung des Jahresabschlusses 2017

Der Schatzmeister Thomas Tekotte erläutert den Jahresabschluss, der auch für das Jahr 2017 ein ausgeglichenes Ergebnis ausweist. Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Dr. Klaus Grossmann dankt Thomas Tekotte, Bernd Gossens und Joachim Bergers für die geleistete Arbeit und stellt die Genehmigung des Jahresabschlusses zur Abstimmung.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die Genehmigung des Jahresabschlusses 2017.

### TOP 6 Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2017

Jost Wrede, ehemaliger 1. Vorsitzender des DHC Vorstands, wird um die Entlastung des Vorstands gebeten. Er dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und bittet die Mitgliederversammlung um Entlastung des Vorstands.

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand einstimmig die Entlastung.

### TOP 7 Entlastung des Ältestenrats für das Geschäftsjahr 2017

Dr. Klaus Grossmann dankt dem Ältestenrat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Er hebt noch einmal die besondere Rolle von Dr. Stephan Schauseil in dieser Rolle als graue Eminenz hervor. Gerd Bozigurski wird zukünftig den Vorsitz übernehmen.

Auf Frage von Dr. Klaus Grossmann wird auch dem Ältestenrat einstimmig Entlastung erteilt.

### TOP 8 Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2019

Thomas Tekotte stellt den Vorschlag für die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge vor. Die Anwendung

des Tennisbausteins wird für künftige Neuaufnahmen eingestellt. Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Die Mitgliederversammlung beschließt bei zwei Enthaltungen einstimmig die Festsetzung der vorgeschlagenen Mitgliedsbeiträge (Anlage 1).

### TOP 9 Genehmigung des Vorschlags für das Geschäftsjahr 2019

Thomas Tekotte stellt den Vorschlag für das Geschäftsjahr 2019 vor. Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig den Vorschlag für das Geschäftsjahr 2019 (Anlage 2).

### TOP 10 Satzungsänderung

Dr. Klaus Grossmann erläutert den Hintergrund der vorgeschlagenen Satzungsänderung. Auch der DHC müsse sich mit den Anforderungen der neuen Datenschutzverordnung befassen, die den Umgang mit personenbezogenen Daten reguliert. Das vom DHC umzusetzende Maßnahmenpaket sei groß und werde den Club noch eine Weile beschäftigen. Die wesentlichen Punkte seien aber bereits fristgerecht umgesetzt worden. Sicher könne man manches auch anders machen, da aber Thomas Tekotte und Dr. Klaus Grossmann als geschäftsführende Vorstände bei Verletzungen der DSGVO Pflichten einer persönlichen Haftung ausgesetzt seien, hätten sie sich für den Weg entschieden, der ihnen am sichersten erschien. Dr. Klaus Grossmann bittet um Verständnis und wohlwollende Mitwirkung. In diesem Zusammenhang dankt er herzlich Steffen Bunzel und Armin Heinzen, die beide ganz wesentlich an einer fristgerechten Umsetzung

der DSGVO Auflagen mitgewirkt haben. Die Satzungsänderung schaffe die rechtliche Grundlage für den zu-künftigen Umgang mit personenbezogenen Daten.

Die Mitgliederversammlung beschließt bei einer Gegenstimme einstimmig die Änderung der Satzung des DHC wie vorgeschlagen (Anlage 3).

### TOP 11 Wahl des Vorstandes

Es werden nur die Sportobleute neu gewählt. Dr. Klaus Grossmann dankt Brigitte Soubusta-Hoppe und Christoph Schniewind, die sich beide nicht mehr zur Wahl stellen wollen, herzlich für die geleistete Arbeit.

Nachdem aus der Mitgliederversammlung auf Nachfrage keine alternativen Vorschläge kommen, stellen sich zur Wahl: Frank Hartkopf - Sportobmann Herren, Niels Maisch - Sportobmann Damen, Guido Matthey - Sportobmann Tennis und Karsten Schulz - Sportobmann Tennis.

Die Mitgliederversammlung stimmt zunächst einstimmig für eine offene Abstimmung durch Handzeichen sowie für eine en bloc Abstimmung für alle zur Wahl stehenden Kandidaten.

Sodann wählt die Mitgliederversammlung einstimmig die vier zur Wahl stehenden Kandidaten. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Dr. Klaus Grossmann stellt zu Protokoll fest, dass Frank Hartkopf - Sportobmann Herren, Niels Maisch - Sportobmann Damen, Guido Matthey - Sportobmann Tennis und Karsten Schulz - Sportobmann Tennis zu Sportobleuten gewählt wurden.

### TOP 12 Wahl der Kassenprüfer

Die bisherigen Kassenprüfer, Horst Ordemann und Dr. Marcus Richter, haben sich bereit erklärt, auch für

das Jahr 2018 zu kandidieren.

Die Mitgliederversammlung stimmt zunächst einstimmig für eine offene Abstimmung durch Handzeichen sowie für eine en bloc Abstimmung für beide zur Wahl stehenden Kandidaten.

Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig die beiden zur Wahl stehenden Kandidaten. Dr. Klaus Grossmann verkündet, dass beide Kandidaten die Annahme einer eventuellen Wiederwahl bereits zugesagt hatten.

Dr. Klaus Grossmann stellt zu Protokoll fest, dass Horst Ordemann und Dr. Marcus Richter zu Kassenprüfern wiedergewählt wurden.

### TOP 13 Wahl der Mitglieder des Vergnügungsausschusses

Dr. Klaus Grossmann dankt dem aktuellen Vergnügungsausschuss unter Leitung von Julia Englisch für die tolle geleistete Arbeit und für viele schöne Veranstaltungen im DHC. Julia Englisch kann sich in diesem Jahr aus privaten Gründen wegen eines Auslandsaufenthalts nicht zur Wahl stellen. Leider konnten weder im Vorfeld der Mitgliederversammlung noch in der Mitgliederversammlung Kandidaten gefunden werden.

Dr. Klaus Grossmann stellt zu Protokoll fest, dass in diesem Jahr mangels Kandidaten kein Vergnügungsausschuss gewählt werden kann.

### TOP 14 Bestätigung der Jugendobleute

Dr. Klaus Grossmann berichtet, dass die Jugendversammlung vom 19. Juni 2018 Julia Bunzel als Jugendobfrau für den weiblichen Bereich wiedergewählt und Julia Paschos als Nachfolgerin des ausgeschiedenen Hubertus Heusgen für den männlichen Bereich neu gewählt

hat. Dr. Klaus Grossmann dankt Hubertus Heusgen und seiner Frau Iris für ihre großartige Arbeit in den letzten Jahren, mit der die beiden viele wichtige Akzente im Jugendbereich gesetzt haben.

Dr. Klaus Grossmann bittet die Mitgliederversammlung um Bestätigung der gewählten Jugendobleute. Die Mitgliederversammlung stimmt zunächst einstimmig für eine offene Abstimmung durch Handzeichen sowie für eine en bloc Abstimmung der beiden zur Wahl stehenden Jugendobleute.

Die Mitgliederversammlung bestätigt einstimmig die beiden zur Wahl stehenden Jugendobleute in ihrem Amt.

Dr. Klaus Grossmann teilt nachrichtlich mit, dass Louisa Schäfer, Timo Benholz, Maja Jelen und Magnus Esser am 19. Juni 2018 als Jugendvertreter in den DHC Jugend-ausschuss gewählt wurden

### TOP 15 Verschiedenes

Dr. Klaus Grossmann macht auf die zahlreichen Merchandising Artikel aufmerksam, die Nicole Schlagböhmer im letzten Jahr für den DHC entwickelt hat und bittet um Unterstützung durch Erwerb und Empfehlung.

Dr. Klaus Grossmann dankt Moni Pütz und Gudrun Stry für ihren nachhaltigen Einsatz in der Clubverwaltung und auch für die gewohnt zuverlässige Zusammenarbeit mit dem Vorstand.

Es gibt aus der Mitgliederversammlung keine weiteren Wortmeldungen.

Dr. Klaus Grossmann schließt die Mitgliederversammlung um 22.35 Uhr. – gez. Dr. Klaus Grossmann, 19. Juli 2018



ART  
DUSSEL

DORF

16.-18.

NOV. 2018

AREAL

BOHLER

[WWW.ART-DUS.DE](http://WWW.ART-DUS.DE)



PARTNER



WALTER KNOLL

MONOPOL

KUNSTforum



# GOLF CLUB HUBBELRATH

Land und Golf Club Düsseldorf e.V.

## GOLF CLUB HUBBELRATH

Land und Golf Club  
Düsseldorf e.V.  
Bergische Landstraße 700  
40629 Düsseldorf

### Vorstand

Dr. Olaf Huth (Präsident)

### Vize-Präsident

Reinhard Schulz

### Spielführer

Christian Sommer

### Club Nachrichten

Igor Marijan

### Vorstandsmitglieder

Axel Haake (Haus), Dr. Christoph  
Osing (Jugend), Florian Haeffs  
(Vorstand Platz/Natur und Umwelt)

### Sekretariat

Bernhard Voß (Clubmanager),  
Axel Kupfer, Igor Marijan,

Kathrin Rasel, Alexandra Büchel  
Telefon 02104 - 72178  
Telefax 02104 - 75685  
E-Mail info@gc-hubbelrath.de  
Internet www.gc-hubbelrath.de

### Golf-Shop

Karin Ellsiepen & Petra Schneider  
Telefon 02104 - 75272

### Gastronomie

Birgit Mexner  
Telefon 02104 - 70452  
Telefax 02104 - 76684

## ORGANISATION

### Leitung Seniorenkreis

Bernd Nocken,  
Peter Schöch,  
Dr. Heinrich Müller,  
Dr. Konrad Matthies

### Leitung Damengolf

Andrea Ritschel, Karin Gurk,  
Claudia Boeminghaus,

Redaktionsschluss jeweils am

10. April, 12. Juni,  
11. September und  
17. November 2018



Volle Konzentration – Nicolai von Dellingshausen

einige spielfreie Wochenende waren dabei. „Es hat lange gedauert, bis ich mein erstes Top-Ten-Ergebnis einfahren konnte. Auch bei der Le Vaudreuil Golf Challenge war es viel Arbeit, weil ich nach den ersten acht Löchern am Donnerstag bei vier über lag. Umso schöner ist es, so ein Comeback erzielt zu haben“, urteilte von Dellingshausen. „Mit den Ergebnissen in den letzten Wochen bin ich teilweise zufrieden und zum Teil enttäuscht. Das Positive ist, dass sich mein Spiel in allen Bereichen gut anfühlt und ich eine Menge Potenzial in den Ergebnissen sehe. Für mich heißt es deshalb, geduldig zu bleiben, gut zu trainieren und darauf zu vertrauen, dass sich das Gefühl und die Ergebnisse bald angleichen werden“. Dafür lief es auf der großen European Tour sehr gut für den 25-jährigen. Bei zwei Turniereinsätzen im Oberhaus erspielte er fast mehr Preisgeld als in den 15 Turnieren der Challenge Tour. Bei den BMW Open im GC Gut Lärchenhof spielte er sich mit 285 Schlägen (70, 75, 71, 69/-3) auf Position 18 nach vorne. Der Lohn waren 23.075 Euro und die Gewissheit so einige der aktuellen Top-Stars der Liga hinter sich gelassen zu haben. Bspw. Tommy Fleetwood, die Nummer drei der European Tour, und Altmeister Ernie Els schnitten schlechter ab als der Düsseldorfer. Das gibt Selbstvertrauen, wie das Ergebnis in Luton beweist.

**WENN SICH RUHE UND SELBSTBEWUSSTSEIN AUSZAHLEN**  
Max Kieffer, der Golfer auf der European Tour mit dem großen Herzen für den GC Hubbelrath, wie seine zweimalige Teilnahme in der GCH-Clubmannschaft in der Deutschen Golf-Liga (DGL)



verdeutlicht, hat es drauf. Bei den Omega European Masters im Crans sur Sierre in Crans Montana in der Schweiz stürmte der Hubbelrath mit einer 64er Runde am ersten Tag an die Spitze des Klassements. Damit bewies der Nationalspieler, zu was er im Kreise der besten europäischen Golfer fähig ist. Kein Wunder, hatte er doch moralische Unterstützung von seinen Eltern bekommen, mit denen er vor dem Turnier noch eine Bergwanderung gemacht hatte. Damit war die Akklimatisierung an die Höhenluft erfolgreich abgeschlossen. Die -6 zum Auftakt der Omega European Masters waren die beste Auftaktrunde des 28-Jährigen seit fünf Jahren. „Ich habe es geschafft, mich aus Schwierigkeiten heraus zu halten und habe insgesamt ganz gut gespielt. Ich habe von Abschlag bis zum Grün gut gespielt. Ich kann mich nicht beschweren“, meinte Kieffer.

Doch das Momentum des ersten Tages konnte er in Crans Montana nicht auf die anderen Tage übertragen. Am Ende muss-

te sich der Hubbelrath mit 277 Schlägen (64, 71, 73, 69/-3) und dem geteilten 35. Platz zufriedengeben.

Probleme, die Tourkarte fürs nächste Jahr zu sichern, hat Kieffer aber nicht, denn als 85. des Rankings hat er noch jede Menge Luft nach hinten. Dass er durchaus zu den Sieggandidaten auf der Tour zählt, zeigte sein dritter Platz bei den Nordea Masters. Dabei legte er zum Abschluss ein famoses Birdie, Birdie-Finish hin und sicherte sich dadurch mit 267 Schlägen (68, 68, 66, 65/-13) die alleinige dritte Position. „Ich habe in den letzten Wochen ganz gut gespielt und den Ball ordentlich getroffen. Auch das Putting fühlte sich in Schweden gut an. Ich versuche ruhig zu bleiben und mein Selbstvertrauen zu behalten“, meinte Kieffer. Das sich Ruhe und Selbstbewusstsein irgendwann auszahlen, zeigte Nordea Masters Sieger Paul Waring. Er benötigte 200 Turniere auf der European Tour, um seinen ersten Triumph zu feiern.

# PAUSEN SIND SINNVOLL

## Nicolai von Dellingshausen kommt nach einer Pause in Form. Max Kieffer lässt sein Potential aufblitzen

Die Pause hat Nicolai von Dellingshausen (NVD) gutgetan. Mitten in der Saison unterbrach er die Jagd nach Ranglistenpunkten und Preisgeldern für zwei Wochen. „Die 14 Tage zu Hause waren genau richtig, um die Batterien wieder aufzuladen und intensiv und produktiv zu trainieren“, erläuterte von Dellingshausen. Beim ersten Turnier nach der Wettkampfpause schlug die Trainingsarbeit noch nicht so richtig an. Bei den Cordon Golf Open in Frankreich langte es mit 282 Schlägen (70, 71, 69, 72/+2) lediglich zum geteilten 51. Platz, doch beim zweiten Turnier nach

der Pause platzte der Knoten. Bei der Bridgestone Challenge in Luton (England) war der Hubbelrath-Pro fast auf der Höhe seiner Leistungsfähigkeit. Runden von (66, 68, 65, 69) brachten ihn mit 268 Schlägen (-16) auf den geteilten vierten Platz und damit dem großen Challenge Tour-Finale, dem Ras Al Khaimah Challenge Tour Grand Final im Al Hamra GC in den Vereinigten Arabischen Emiraten, ein Stückchen näher. Der gebürtige Düsseldorfer klettert in der „Endspielliste“ auf Platz 55. Die besten 45 der Challenge Tour-Saison 2018 sind in Ras Al Khaimah dabei. Nvd hat noch sechs Turniere Zeit, die Lücke zu

schließen. Bei der aktuellen Form sollte das möglich sein.

Und dabei schien vor den Bridgestone Challenge so richtig der Wurm drin zu sein. „Meine Golftasche kam nicht in Luton an. Im Flugzeug war sie jedenfalls nicht. Ich möchte nichts Besonderes von Easyjet. Gebt mir einfach meine Golftasche zurück“, erzählt von Dellingshausen. „Zum Glück konnte ich im Titleist-Headquarter ein komplett neues Schlägerset abholen. Damit lief es wirklich gut auf dem Golfplatz.“ Auch 48 Stunden nachdem Nvd in Luton ankam war von seinen „alten“ Schlägern nichts zu sehen. Blöd, denn erst Mitte August hatte der Pro die Schlägerköpfe des Drivers und der Hölzer erneuern lassen.

Vor der Pause war Nvd auf der Challenge Tour nicht so richtig in Schwung gekommen. Der geteilte achte Platz bei der Le Vaudreuil Golf Challenge (274 Schläge/71, 68, 67, 68/-10) waren das bisher beste Saisonergebnis, aber auch

Max Kieffer bei den Omega European Masters in Crans Montana



## MAX KIEFFER

Omega European Masters	09/09/2018	T35	€17,000	64	71	73	69	277	-3
D+D Real Czech Masters	26/08/2018	T29	€8,314	69	70	68	72	279	-9
Nordea Masters	19/08/2018	3	€93,900	68	68	66	65	267	-13
Porsche European Open	29/07/2018	T29	€16,420	69	71	71	74	285	-3

## NICOLAI VON DELLINGSHAUSEN

Bridgestone Challenge	09/09/2018	T4	€8,190	66	68	65	69	268	-16
Cordon Golf Open	02/09/2018	T51	€897	70	71	69	72	282	+2
Vierumäki Finnish Challenge	12/08/2018	T25	€1,494	70	71	71	67	279	-9
Swedish Challenge hosted by Robert Karlsson	05/08/2018	T63	-	71	72			143	-1
Euram Bank Open	29/07/2018	T100	-	72	71			143	+3
Le Vaudreuil Golf Challenge	22/07/2018	T8	€4,440	71	68	67	68	274	-10

# KNAPP VORBEI IST LEIDER AUCH DANEBEN

## Caroline Masson und Sandra Gal haben auf der LPGA Tour ihre Siegfähigkeit gezeigt

Das war knapp. Hubbelraths zweiter US-Export Caroline Masson spielte sich bei den Meijer LPGA Classic for Simply Give in Grand Rapids (Michigan) auf Platz zwei. Die Hubbelratherin gab dabei u.a. der Weltranglistenzweiten Ariya Jutanugarn, der Achten Brooke M.Henderson und ihrer Clubkameradin Sandra Gal das Nachsehen. Massons 269 Schläge (67, 66, 68, 68/-19) waren lediglich zwei Schläge zu viel, um die Koreanerin So Yeon Ryu vom Spitzenplatz zu verdrängen. Das verleitete auch die Masson-Fans zu Glückwunschbekundungen im Internet. So schrieb golflife: „Großartige Woche Caro! Deine Putts waren einfach phänomenal.“ Den alleinigen zweiten Platz hatte sie nämlich mit einem 25-Meter-Monsterputt auf der 18 am letzten Spieltag gesichert. „Mein Putter hat das Geld verdient“, scherzte Masson anschließend. „Ich bin jedenfalls sehr glücklich mit Platz zwei. Besonders glücklich bin ich, weil meine Eltern in der Turnierwoche dabei waren.“

Das war knapp. Hubbelraths erster US-Export Sandra Gal spielte sich bei den Walmart NW Arkansas Championship in Rogers (Arkansa) auf Platz drei. Dabei gab die Hubbelratherin u.a. der Weltranglistenfünften Minjee Lee, der Meijer LPGA Classic for Simply Give-Siegerin So Yeon Ryu, der Weltranglistenachten Inbee Park und ihrer Clubkameradin Caroline Masson das Nachsehen. Nach den drei Runden hatte die Hubbelratherin genau 200 Ballberührungen (66, 68, 66/-13) auf ihrer Scorekarte unterschrieben. „Das hat Spaß gemacht. Besonders als ich meinen zweiten Schlag auf der 12 zum Eagle versenkt habe“, meinte Gal. „Ich bin jedem in meinem Team und jedem der mir die Daumen

Caroline Masson

drückt dankbar für die Unterstützung.“ Mit diesen beiden Top-Drei-Platzierungen zeigte das Hubbelrath-Duo, dass es jederzeit für den Sprung nach ganz oben aufs Siegertreppchen bereit ist und machte jenseits des großen Teichs im LPGA-Ranking jeweils einen großen Schritt nach vorne. Masson ist aktuell auf Rang 29 (Gewinnsumme 504.987 Dollar) platziert, Gal ist auf Position 52 notiert (322.346 Dollar). Im Rennen um die begehrten Finaltickets, dem „Race to CME Global“ ist Masson sogar die Nummer 25, Gal die 50. Die Teilnahmeberechtigung für das CME Group Tour Championship in Naples (Florida) ist also greifbar, denn die 72 Spielerinnen mit den meisten Punkten sind in Naples spielberechtigt. Den Platz unter den aussichtsreichen Finalaspirantinnen verteidigten Masson u.a. mit Platz 16 bei den Indy Women in Tech Championship driven by Group 1001 in Indianapolis (Indiana), Gal mit Position 15 bei den Thornberry Creek LPGA Classic in Oneida (Wisconsin) und Platz fünf bei den Shoprite LPGA Classic presented by Acer in Galloway (New Jersey). „Wow, was für ein Vergnügen mit sechs unter auf dem geteilten fünften Platz zu landen. Ich bin sehr glücklich,

dass sich die harte Trainingsarbeit allmählich auszahlt“, meinte die 33-Jährige gebürtige Düsseldorferin.

Doch wie im Golf so häufig, folgten auf den sportlichen Sonnenschein auch leistungsmäßige Regentage. So scheiterte Masson bei den Ricoh Women's British Open in Lancashire (England) mit einem Schlag am Cut. „Das war wirklich enttäuschend. Den Cut um einen Schlag zu verpassen, ist frustrierend. Aber ich habe einfach zu wenige Putts gelocht, um weiterspielen zu dürfen“, ärgerte sich Masson. „Aber so ist Golf und beim nächsten Turnier kann man alles wieder geraderücken.“ Und genau das tat sie eben mit Platz 16 in Indianapolis und einer famosen 64er Abschlussrunde. Das feierte sie mit einer Maß Helles im Hofbräuhaus in Chicago, wie ihr facebook- und Twitter-Account

Sandra Gal



beweisen. Und Gal findet auch das Positive in einem vorzeitigen Ausscheiden. „Jetzt habe ich mehr Zeit, die Batterien wieder aufzuladen, bevor es nach Europa geht und zur Turnierserie in Asien“, meinte Gal, nachdem sie bei den Cambia Portland Classic in Portland (Oregon) an den beiden letzten Tagen nicht mehr mitspielen durfte. Bei allem sportlichen und damit auch beruflichen Ehrgeiz und Erfolgsstreben verlieren Masson und Gal nicht den Blick für das, was um sie herum passiert und was für die Entwicklung der menschlichen Gesellschaft wahrscheinlich wichtiger ist, als alle Golfturniere der Welt zusammen. So steckt Gal aktuell in den Vorbereitungen für ihr

jährliches Charity-Turnier in Sarasota (Florida). „Jetzt ist wieder die Zeit des Jahres, um sich für mein Charity-Turnier anzumelden“, erläutert Gal. „In diesem Jahr bin ich geradezu begeistert, weil die Spendensumme an ein Projekt geht, von dem ich schon lange geträumt habe. Zusammen mit @voaflorida werden wir ein Kinderzentrum für unterprivilegierte Kinder errichten und ihnen die Möglichkeit geben, mit Kunst, Sport und Musik in Kontakt zu kommen.“ Da kann man doch auf den Gedanken kommen, dass sich Gal intensiv mit dem Spendenzweck befasst hat, hat sie doch selbst Violine gespielt, malt als Hobby und ist Berufssportlerin. Zudem sollte sie mit ihrem wachen Blick auf die Realitäten der Welt und ihrer Reaktion darauf Vorbild für viele andere auf der Sonnenseite des Lebens sein.

### CAROLINE MASSON

08/23/18	CP Women's Open	71 (-1)	70 (-2)	72 (E)	71 (-1)	284 (-4)	46T	\$8,860
08/16/18	Indy Women in Tech Championship driven by Group 1001	69 (-3)	70 (-2)	70 (-2)	64 (-8)	273 (-15)	16T	\$25,343
08/02/18	Ricoh Women's British Open	75 (+3)	71 (-1)	-	-	146 (+2)	CUT	\$0.00
07/26/18	Aberdeen Standard Investments Ladies Scottish Open	68 (-3)	65 (-6)	78 (+7)	73 (+2)	284 (E)	35T	\$7,900
06/28/18	KPMG Women's PGA Championship	71 (-1)	76 (+4)	74 (+2)	74 (+2)	295 (+7)	57T	\$9,966
06/22/18	Walmart NW Arkansas Championship presented by P&G	71 (E)	73 (+2)	-	-	144 (+2)	CUT	\$0.00
06/14/18	Meijer LPGA Classic for Simply Give	67 (-5)	66 (-6)	68 (-4)	68 (-4)	269 (-19)	2	\$182,956

### SANDRA GAL

08/30/18	Cambia Portland Classic	73 (+1)	71 (-1)	-	-	144 (E)	CUT	\$0.00
08/23/18	CP Women's Open	73 (+1)	75 (+3)	-	-	148 (+4)	CUT	\$0.00
08/16/18	Indy Women in Tech Championship driven by Group 1001	70 (-2)	68 (-4)	69 (-3)	67 (-5)	274 (-14)	21T	\$20,159
08/02/18	Ricoh Women's British Open	68 (-4)	74 (+2)	72 (E)	71 (-1)	285 (-3)	22T	\$32,070
07/26/18	Aberdeen Standard Investments Ladies Scottish Open	71 (E)	70 (-1)	75 (+4)	69 (-2)	285 (+1)	44T	\$6,396
07/05/18	Thornberry Creek LPGA Classic	65 (-7)	70 (-2)	68 (-4)	69 (-3)	272 (-16)	15T	\$26,184
06/28/18	KPMG Women's PGA Championship	72 (E)	74 (+2)	71 (-1)	74 (+2)	291 (+3)	40T	\$17,058
06/22/18	Walmart NW Arkansas Championship presented by P&G	66 (-5)	68 (-3)	66 (-5)	-	200 (-13)	3T	\$81,783
06/14/18	Meijer LPGA Classic for Simply Give	68 (-4)	64 (-8)	72 (E)	72 (E)	276 (-12)	21T	\$20,284
06/08/18	ShopRite LPGA Classic presented by Acer	67 (-4)	69 (-2)	65 (-6)	-	201 (-12)	5T	\$66,202



# MAX ROTTLUFF ETABLIERT SICH IN AMERIKA

## Der Hubbelrather hat für die Saison 2019 auf der web.com-Tour die volle Spielberechtigung sicher

**M**ax Rottluff hat sein erstes Saisonziel erreicht. Der gebürtige Düsseldorfer belegt nach Abschluss der regulären Saison der web.com-Tour in den USA in der Order of Merit Rang 64. Die besten 75 Spieler erhalten für die kommende Saison die volle Spielberechtigung auf dieser Second-Level-Tour. Die web.com-Tour ist der Unterbau der großen Professional Golfers Association (PGA) Tour, der wohl stärksten Golf-Turnierserie der Welt. Alljährlich erhalten die 25 besten Spieler der web.com-Tour die Spielberechtigung für die Eliteliga. „Die web.com Tour bietet Woche für Woche extrem harte Wettkämpfe. Die Turniersieger bringen regelmäßig Scores von 20 unter Par rein. Es ist eine wirklich tolle Tour, um sich weiter zu entwickeln und zu sehen, woran man noch arbeiten muss, um auf das nächste Level zu klettern. Ausruhen kann man sich nicht. Daher bin ich extrem happy, im ersten Jahr unter den Top 75 zu sein und damit schon das nächste Jahr abzusichern“ freut sich Rottluff.

Gleichzeitig qualifizierte sich der deutsche Nationalspieler mit dieser guten Platzierung für die Playoff-Turniere der web.com Tour. Innerhalb eines Monats werden bei vier Turnieren weitere 25 Tourkarten für die PGA Tour vergeben. Neben den besten 75 Spielern der Saison aus dem Unterbau werden bei den web.com-Finals auch die Playing Pros der ersten Liga mitspielen, die dort in der Jahreswertung die Plätze 126 bis 200 erreicht haben. „Das große Ziel ist es, die Karte für die PGA Tour zu erspielen. Ich freue mich auf die neuen, weiteren Erfahrungen, auf diese weitere Chance“, so der Hubbelrather.

Die zusätzliche Konkurrenz der PGA Tourspieler macht es nicht leichter, eine der 25 PGA-Karten in den „Zweitliga-Finals“ zu erspielen, denn so einige golferische „Schwergewichte“ haben die direkte PGA Tour Qualifikation verpasst. So sind die beiden „Millionen-Dollar Männer“ Aaron Baddeley (vierfacher PGA Tour-Sieger) oder Lukas Glover mit dabei. In ihrer Karriere haben sie jeweils schon mehr

als 20 Millionen Dollar an Preisgeld zusammengespielt. Dagegen nimmt sich Robert Garrigus, der sechsmal Zweiter bei einem PGA Tour-Event war, mit 14 Millionen Einnahmen an Preisgeldern eher bescheiden zurück. Der wohl bekannteste Name als möglicher „Absteiger“ aus der Eliteliga ist aber Jim Furyk. Für den US-Amerikaner stehen bisher 17 Siege und Preisgelder von 68 Millionen Dollar zu Buche. Neunmal vertrat er sein Heimatland im Ryder Cup und ist amtierender Ryder Cup-Kapitän der US-Auswahl. Das macht es verständlich, dass sich Furyk in dieser Saison weniger um seine eigene, denn um die Karriere „seiner“ Spieler kümmerte.

Max Rottluff spielt auch im nächsten Jahr auf der web.com Tour



Auch Europäer sind auf der PGA Tour in den unteren Gefilden vertreten. So sind u.a. der Nordire Graeme McDowell und auch der Ire Pádraig Harrington bei den web.com Tour-Finals startberechtigt. McDowell hat bereits drei PGA-Triumphe und insgesamt 16 Millionen Dollar eingespielt, liegt aktuell aber nur auf Platz 163 des PGA Rankings. Noch etwas niedriger ist Harrington angesiedelt. Der sechsmalige PGA-Sieger, dreimalige Major-Triumphator und sechsmalige europäische Ryder Cup-Spieler brachte es zwar bereits auf 24 Millionen Dollar Gewinnsumme, in diesem Jahr aber bringen ihn magere 93.260 Dollar Preisgeld lediglich auf Ranglistenposition 182.

Die Erfolge des Hubbelrathers Rottluff sind dagegen äußerst bescheiden. In der bisherigen Saison hat er dreimal die Top 10 erreicht. Die beste Platzierung erspielte er Anfang August bei der KC Golf Classic, als er mit 17 Schlägen unter Par den vierten Platz belegte. „Rotti“ hat aber noch mehr als 20 Jahre Zeit, den „Schwergewichten“ den Rang abzulaufen, denn der Düsseldorfer ist gerade mal 25 Jahre alt, während die „Haudegen“, mit Ausnahme des 39-jährigen MacDowells, stramm auf die 50 zugehen.

Mit dem Verlauf der Saison 2018 bislang ist der Hubbelrather zufrieden, sieht sich aber keineswegs schon am Ende seines Weges: „Ich habe ein großes

Etappenziel erreicht, aber mehr noch nicht. Es ist bis jetzt schon eine sehr spielintensive Saison gewesen. Ich habe immer wieder neue Länder wie die Bahamas, Panama, Kolumbien und Mexiko kennengelernt und auch in den USA neue Plätze gespielt. Dadurch habe ich in diesem Jahr sehr viel gelernt“, erläutert Rottluff. Auch wie man ein Go-Kart schnell um die Kurven bewegt. Im Vorfeld der Nationwide Children's Hospital Championship in Columbus (Ohio) ging der Hubbelrather mit seinen beruflichen „Spielkameraden“ Michael Arnaud and Steven Ihm auf eine Indoor-Kartbahn. Dabei raste „Rotti“ auf Platz zwei.

Die kurze Ablenkung konnte ihn aber nicht von der Fokussierung auf seine großen Ziele abbringen. „Die letzten Wochen habe ich zwar schon gutes Golf gespielt, aber auf der Tour ist der Grat sehr schmal, oben mitzuspielen, um Platz 30 oder eben auch um einen Schlag den Cut zu verpassen. Das Ergebnis bei den KC Golf Classic gibt mir jetzt viel Selbstvertrauen für die nächsten Wochen und hoffentlich halte ich demnächst eine der 50 PGA-Tourkarten in der Hand“, meint Max Rottluff und geht mit klarem Blick in das Saisonfinale. Gelingen ihm Schläge wie der „Shot of the day“ der dritten Runde der Nashville Golf Open, als er an der Neun einen 121 Meter langen Annäherungsschlag auf 20 Zentimeter an die Fahne setzte, sollte das möglich sein.

*L'automne*



Chocolat- und riverfarbene Diamanten in unserem einzigartigen Chocolat-Gold

Entdecken Sie die Herbstfarben von

*Catherine Sauvage*

Königsallee 30 - 40212 Düsseldorf  
Philip@CatherineSauvage.de  
www.CatherineSauvage.de  
Tel 0211-51 50 14 50

# OPTIMISTISCH IN DIE ZUKUNFT

## Die beiden Erstligateams des GC Hubbelrath schaffen schon jetzt die Voraussetzungen für die DGL-Spielzeit 2019

Zugegeben, sowohl das Damen-Team als auch die Herrenmannschaft des GC Hubbelrath (GCH) haben in der abgelaufenen Saison der ersten Deutschen Golf Liga (DGL) ihre selbst gesteckten Ziele nicht erreicht. In der DGL-Nordgruppe kamen beide GCH-Vertretungen jeweils auf Platz drei. Die gute Nachricht daran ist, dass man zu keiner Zeit in Abstiegsgefahr geraten war und die Erstklassigkeit mit „meilenweitem“ Vorsprung sicherte. Die schlechte Nachricht ist aber, dass sich nur die beiden Gruppenersten für die Meisterschaftsendrunde qualifizierten und damit erstmals in der sechsjährigen DGL-Geschichte

kein Hubbelrather Team um den Titel mitspielen durfte. „Das ist noch nicht verarbeitet. Es nagt noch immer“, verrät GCH-Herrencoach Roland Becker.

Jeder, der selbst einmal mit Ehrgeiz Sport betrieben hat weiß, dass aus Misserfolgen neue Motivation, neuer, stärkerer Leistungswille wächst. Genauso ist es bei den Erstliga-Damen und -Herren passiert. Aber es wird nicht einfach drauf los trainiert, das entspricht auch in keinster Weise den Charakteren von Becker und seines für die Damenmannschaft zuständigen Kollegen Chris Webers. „Wir sind noch Mitten in der Saisonanalyse. Einige Gründe sind be-

reits zu Tage gefördert worden, aber die Analyse ist eben noch nicht abgeschlossen“, erläutert Becker. „Ich werde beispielsweise noch einen Abend mit der gesamten Mannschaft ansetzen, an dem jeder seine eigenen Überlegungen und seine Meinung sagen kann.“ Das alles wird akribisch ausgewertet und zu einem Maßnahmenpaket zusammengeschnürt, mit dem Ziel, es nächstes Jahr besser zu machen und wieder die Final Four-Qualifikation zu erspielen. Das wollen auch alle Herren aus dem Hubbelrather DGL-Kader, denn niemand hat sich trotz des Frustrerlebnisses abgemeldet.

Einiges aber verriet Becker schon vor dem Analyseabschluss. „Das bedeutendste Thema ist, dass wir zu wenige Spieler haben. Wir hatten kaum einen Konkurrenzkampf um die Plätze im Team. Das müssen wir ändern“, so Becker. „Wir müssen uns wieder verstärkt dem Wettbewerb stellen. Innerhalb und außerhalb des Teams. Das

heißt, es müssen wieder mehr Turniere gespielt werden.“ Der Coach hat zwar Verständnis dafür, dass sich bei älteren Spielern mit Abschluss des Studiums die Prioritäten im Leben verschieben, aber er weiß auch, dass die mangelnde Wettkampfroutine möglicherweise genau das Quäntchen war, das am Ende der Saison 2018 gefehlt hat. „Wir haben nur einen guten Spieltag in die Bilanz gebracht. Das war deutlich zu wenig“, ärgert sich Becker. „Wir haben oft nur ein bis zwei gute Einzelergebnisse erzielt. Durchgehend hätten wir tiefere Scores ins Clubhaus bringen müssen. Die Gesamtleistung des Teams war eben nicht endrundenreif. Wir müssen auf jeden Fall deutlich besser putten. Dafür werden wir die Trainingsbedingungen und die Trainingsintensität optimieren.“ Das heißt auch, dass derzeit nach leistungstarken neuen Spielern für das Team des viermaligen deutschen Meisters in der DGL-Ära. „Wir wissen noch nicht, wer kommt. Aber wir wissen, dass wir unsere Köpfe zusammenstecken werden und einen Teamplan schmieden, um 2019 in der DGL deutlich besser dazustehen“, so Becker kämpferisch.



von links: Chris Webers, Theresa Schmitz, Samantha Krug, Patricia Schmitz, Sophie Witt, Merle Kasperek, Katharina Rzepucha-Hlubek, Anna-Maria Diederichs, Lena Ivens

Bei den Damen sitzt der Frust nicht ganz so tief. Kein Wunder, entwickelte sich das Team unter dem neuen Trainer Webers vom Abstiegskandidaten zum ernsthaften Final Four-Anwärter. „Wir haben ein lachendes und ein weinendes Auge. Wir freuen uns, dass wir nur ganz knapp am Final Four vorbei geschrammt sind. Aber wir ärgern uns auch, dass wir so knapp am Final Four vorbei geschrammt sind“, meint Webers. Nach fünf Spieltagen fehlte den Hubbelratherinnen lediglich ein einziges Pünktchen. Treibt man es auf die Spitze, fehlte sogar nur ein einziger Schlag, weil beim Spieltag in Hamburg-Falkenstein die Webers-Truppe lediglich eine Ballberührung mehr verzeichnete als Tagessieger Hamburg. „Das ist natürlich besonders bitter“, ärgert sich nicht nur der Trainer. Zur Frustverarbeitung treffen sich die Da-

men regelmäßig auch außerhalb des Golfplatzes. „Ich weiß, dass sie zusammen zum rheinischen Oktoberfest gehen wollen und auch zum Trampolinspringen und Lasertag“, so Webers.

So schön und teamspiritfördernd das auch ist, Golf wird weiterhin intensiv gespielt. Das Mannschaftstraining ist noch in vollem Gange. So ist auch Webers tagtäglich mit zukünftigen Wettspielen seiner Damen beschäftigt und auch mit der DGL-Saisonanalyse. Er musste gar nicht lange suchen, um den Hauptgrund für Platz drei auszumachen. „Wir müssen eindeutig besser in den Vierern werden“, stellt Webers klar. „Besonders zum Saisonende in der DGL hin, hatten wir nach den Vierern zu viele Schläge Rückstand. Das konnten wir dann trotz ganz starker Leistungen in den Einzeln kaum noch wettmachen. Das war frustrierend.“

Christian Niesing vom GC Hösel gratuliert Roland Becker zum Tagessieg



# 01. / 02. SEPTEMBER 2018

## HIGHLIGHTS DER SAISON - DIE CLUBMEISTERSCHAFTEN

Die Clubmeisterschaften sind das sportlichste Clubturnier eines jeden Golfclubs, ein Turnier im Zählspielformat, dessen man sich mindestens einmal im Jahr stellen sollte.

Jeder Schlag zählt. Es gibt keinen Strich, es gibt kein Aufheben, es hilft kein Jammern.

Eine Herausforderung, der sich erfreulicherweise ca. 91 Mitglieder stellten. Neben der am Freitag begonnenen Meisterschaft für Jugendliche AK 10 bis AK 12, wurden die Clubmeisterschaften Damen / Herren, Jungseniorinnen / Jungsenioren, Mädchen/ Jungen (AK14/AK16/AK18), Seniorinnen / Senioren am 01./02. September ausgetragen.

Es wurde der Modus wie im letzten Jahr bei den Clubmeisterschaften ausgetragen:

Samstag 1. Runde (für alle) Einzel Zählspiel

Samstag 2. Runde die besten 8

Damen / 8 Herren Lochspiel  
Sonntag 3. Runde 1/2finale & 4. Runde Finale Lochspiel  
Sonntag 2. Runde (für die nicht Lochspieler) Einzel Zählspiel

Gestartet wurde um 8:30 Uhr, hintereinander weg vom Tee 1 auf dem Ost- wie Westplatz!

Das Lochspiel wurde für die Golfer-innen mit den 8 besten Ergebnissen, nach der 1. Runde des Zählspiels, durchgeführt. Hier brachte Ferdinand Weber eine grandiose Bogey-freie 65er (-7) Runde ins Clubhaus. (Platzrekord für Amateure liegt bei -8, gespielt im Juni 2016 von Niklas Adank). Diesen guten Lauf setzte er fort und spielte sich im Viertelfinale gegen Max Herter, sowie im Finale gegen Julian Baummeister zum neuen Clubmeister! Große Klasse!

Bei den Damen konnte sich nach einem 5. Extra Loch Katharina Rzepucha-Hlubek gegen Sophie Witt durchsetzen. Ein bis

zum Schluss spannendes Duell, dass den zwischenzeitlich auftretenden Hunger, der schon im Clubhaus eingetroffenen Spieler, vorerst vergessen ließ.

### WIR GRATULIEREN ALLEN CLUBMEISTERN 2018 DES GC HUBBELRATH:

Brutto AK 10 Mädchen	Lilian Viktoria Daniel
Brutto AK 10 Jungen	Nando Burkhard
Brutto AK 12 Jungen	Maximilian Piekarski
Brutto AK 14 Mädchen	Mia Carlotta Hammerschmid
Brutto AK 14 Jungen	Enno Schwabe
Brutto AK 16 Mädchen	Charlot Schönknecht
Brutto AK 18 Mädchen	Filippa Farah Rayermann
Brutto AK 18 Jungen	Moritz Krug
Brutto AK 30 Damen	Wencke Börding
Brutto AK 30 Herren	Christian Reibold
Brutto AK 50 Damen	Sabine Paudler
Brutto AK 50 Herren	Florian Haeffs
Brutto AK 65 Damen	Sabine Stüttgen-Ebering
Brutto AK 65 Herren	Manfred Spiecker
Clubmeister Damen - Lochspiel	Katharina Rzepucha-Hlubek
Clubmeister Herren - Lochspiel	Ferdinand Weber



**Coroplast wünscht eine  
erfolgreiche Saison.**



## Wir bieten beste Karrierechancen.

Werden Sie Teil unseres Teams.

- › Spezialist für technische Klebebänder, Kabel & Leitungen und Leitungssatzsysteme
- › Zufriedene Kunden aus der Automobilindustrie und vielen weiteren Branchen
- › Familienunternehmen mit hoher Jobsicherheit und schnellen Aufstiegschancen
- › Rund 5.700 Mitarbeiter auf vier Kontinenten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG  
Wittener Straße 271  
42279 Wuppertal  
Germany

[www.coroplast.de](http://www.coroplast.de)



Keeping you connected.

*Coroplast*

Text:  
K.R.

# AUDI QUATTRO CUP 2018

Moll Gruppe Auto Performance

Am Sonntag, den 19. August gingen 46 Paare per Kanonenstart um 11:00 Uhr zu einem Vierer mit Auswahldrive auf die Runde. Das Wetter dazu konnte nicht besser sein, leicht bewölkt bis sonnig bei 26 Grad. Timm Moll begrüßte persönlich jeden Turnierteilnehmer und überreichte die Tee off Geschenke. Alle waren in bester Laune, selbst die für manche Golfer fehlende Spielregel: „wegen Trockenheit besserlegen“, tat dem keinen Abbruch.

v.l.: attraktive Golfladys vor viel PS- Anette Herda, Maria Peters, Anja Winkler, Dorothée Edel-Reimann, Inken Flick, Marina Biege, Christiane Lange, Catherine Suzanne Mennicken



Lady mit Hut- Lisa Schulte Borberg

Die Rundenverpflegung ließ keine Wünsche offen und war ein guter Grund zu einem Stopp vor dem Clubhaus während und natürlich nach der Golfrunde.

Beim gemütlichen Beisammensein nach dem Turnier und der Siegehrung am Abend freute sich der großzügige Sponsor Timm Moll über eine ganze Reihe von sehr guten Ergebnissen, und hervorragenden Schlägen beim Nearest to the Pin und Longest Drive, die mit Sonderpreisen belohnt wurden. Der Dank der Turnierteilnehmer galt mit viel Ap-



Timm Moll bei der Begrüßungsrede am Abend

plaus dem Sponsor des überaus gelungenen Events, und dies mit der Hoffnung auf Wiederholung, denn der Veranstalter kündigte leise an, nach nunmehr 20 Jahren diese Turnierserie langsam in den Ruhestand schicken zu wollen. Vielleicht konnten die Mitglieder mit einigen überzeugenden Argumenten eine Überlegung dieses Plans bewirken.

Die besten Netto-Teams dieses Turniers qualifizierten sich für eines der beiden Deutsch-

landfinals, welche vom 27. bis 29. sowie vom 29. bis 31. August 2018 im A-ROSA Scharmützelsee stattfinden.

Auf dem bekannten Arnold Palmer Platz fällt die Entscheidung, wer die Startberechtigung für das Audi quattro Cup World Final erhält und als „Team Germany“ Ende September im österreichischen Kitzbühel gegen die internationale Konkurrenz antreten darf. – Wir gratulieren allen Gewinnern!

## IN HUBBELRATH GEWANNEN:

1. Netto	Cornelia Rösner / Egbert Stamm (GC Haan-Düsseltal)
2. Netto	Marita Engelkes / Liz Kanthak (GC Hubbelrath)
3. Netto	Andreas Lange / Christiane Lange (GC Hubbelrath)
1. Brutto	Thomas Spieker / Niklas Eicker (GC Hubbelrath)
Nearest to the Pin Damen	Claudia Deinet (GC Grevenmühle)
Nearest to the Pin Herren	Stefan Scheel (GC Meerbusch)
Longest Drive Damen	Inken Flick (GC Hubbelrath)
Longest Drive Herren	Stefan Scheel (GC Meerbusch)

v.l. Timm Moll, Thomas Dyckerhoff und Stefan Seick vergleichen die Scorekarten



Andreas Vogt  
Direktor Private Banking  
der Stadtsparkasse Düsseldorf



**Vertrauen ist einfach.**  
**Wenn Sie fair und leistungsstark beraten werden.**

Vermögensberatung muss so individuell sein wie das Leben selbst. Deshalb hören wir ganz genau zu. Ganzheitliche Private-Banking-Beratung bedeutet für uns: Wir verstehen, was Sie und Ihre Familie bewegt – heute und morgen. Überzeugen Sie sich!

 **Stadtsparkasse Düsseldorf**  
Private Banking

[sskduesseldorf.de/private-banking](http://sskduesseldorf.de/private-banking)

# TRADITIONSTURNIER - NIEDERRHEIN-PREIS

Nach der wochenlangen Hitze endlich die richtigen Temperaturen, um voller Konzentration ein traditionelles Turnier zu spielen! Bei 25 Grad sonnigem Wetter starteten 39 Teilnehmer am Sonntag, den 12.08.2018 zu einem Spiel gegen Par.

Im Zählspiel gegen Par (nach Regel 32-1) spielt ein Spieler gegen das Par jedes Lochs. Bei der Auswertung wird dann ermittelt, ob der Spieler das Par des Lochs erreicht hat (ggf. auch das Par, dass das Loch unter Anrechnung seines Handicaps hat). Anders als bei dem Zählspiel nach Stableford werden besonders gute Leistungen an einem Loch nicht besonders honoriert. Auch bei noch so guten Leistungen, kann ein Spieler bestenfalls ein Plus pro Loch erzielen.

Nach einigen unterschiedlichen Erklärungen gingen dann aber doch

die 27 Herren und 12 Damen in ge-eintem Spielmodus auf die Runde. Der Niederrhein-Preis wurde erst-mals im Jahre 1966 ausgetragen. Die beiden Wanderpreise (Silberteller), jeweils für die Nettosieger Damen so-wie Herren getrennt, wurden vor über 50 Jahren vom Ehrenbürger Düssel-dorfs, Kunstmäzen und Mitglied unse-res Clubs, Udo van Meeteren gestiftet. Zudem gewannen die Sieger jeweils einen ansprechenden Silberbecher! Maria Peters, Mitglied des Spie-laus-schusses, führte gekonnt durch die Siegerehrung und gratulierte den glücklichen Gewinnern:

## GEWONNEN HABEN:

### BRUTTO DAMEN:

1. Brutto	Philippo Okan
1. Netto Damen	Diana Eicker
1. Netto Herren	Oliver Schwabe



v.l.: Oliver Schwabe,  
Philippo Okan

## NRW AK 50

Am 04./05. August fan-den auf der Golfanlage Hummelbachau die NRW-Meisterschaften im Einzel statt. Es wurden zweimal 18-Loch, vorgabewirksam im Einzel-Zählspiel ausgetragen. Vielleicht bedingt durch die

tropischen Temperaturen und der Ferienzeit nahmen nur zwei Hubbelrather in dieser Altersklasse an diesen Meis-terschaften teil. Für diese beiden, Christian Sommer so-wie Susanne Rayermann, war die Ausbeute grandios. Beide

erspielten sich von 40 Teil-nehmern bei den Herren so-wie 22 Teilnehmerinnen bei den Damen den 3. Platz und brachten die Bronzemedaille mit nach Hause. Herzlichen Glückwunsch!



# Winterliga 2018/19



Vom 18. November 2018 bis 17. März 2019

wird jeden **Sonntag** um **10.00 Uhr** auf dem **Westplatz** abgeschlagen. In Ausnahmefällen können sich Flights am Samstag verabreden.

Besondere Spiel-Erleichterungen: Besserlegen - auch im Rough, Schenken innerhalb einer Putterlänge, unauffindbarer Ball – ohne Strafschlag (außer Ball im Aus) und Distanzverlust

### Winterliga & Friends

Zusätzlich wird auch ein gesonderter Gäste-Modus angeboten.

### Spiel-Modus und Preise

Es wird in zwei Klassen gespielt. Der Gesamtsieger wird aus den acht besten Tagesergebnissen der Winterliga-Saison ermittelt. Ausgespielt werden die bekannten Gesamtwertungen, Tages-, Monats- und Sonderpreise.

### Siegerehrung

am **17. März 2019** im Rahmen eines offenen Abschlussabends.

### Meldegebühr

Für die gesamte Saison: 85,- €  
Konto: Holger Weiß, IBAN DE60 3005 0110 1005 057359 „Winterliga“

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen

Annette Berkenbusch & Holger Weiß

Text:  
S.K.

# LITTLE BRITISH OPEN IM GC HUBBELRATH

The Open Championship oder auch British Open genannt, ist das älteste noch ausgespielte Golfturnier der Welt. Es ist das einzige der vier großen Major-Championship-Turniere, das nicht in den Vereinigten Staaten ausgetragen wird sondern auf den berühmtesten Golfplätzen Großbritanniens. Am 22. Juni 2018 fand auf der Anlage des GC Hubbelrath mit Einbindung des großen Bruders im schottischen GC Carnoustie, das „Little British Open“ statt.

Wiederbelebt wurde das schon einmal vor 5 Jahren ausgetragene Turnier von Dawie Stander. Die 36 Teilnehmer fanden dies eine tolle Idee und

starteten gegen Mittag zu einem Texas Scramble. Der Clou des Turnieres bestand darin, dass als 4. Spieler jedem Team einer der 12 besten British Open Pros virtuell zugeteilt wurde. Das bedeutete, dass das erzielte Ergebnis z.B. von Kevin Kisner, Matt Kuchar oder Tiger Woods jeweils zu dem Ergebnis der 3er Teams aus Hubbelrath addiert wurde.

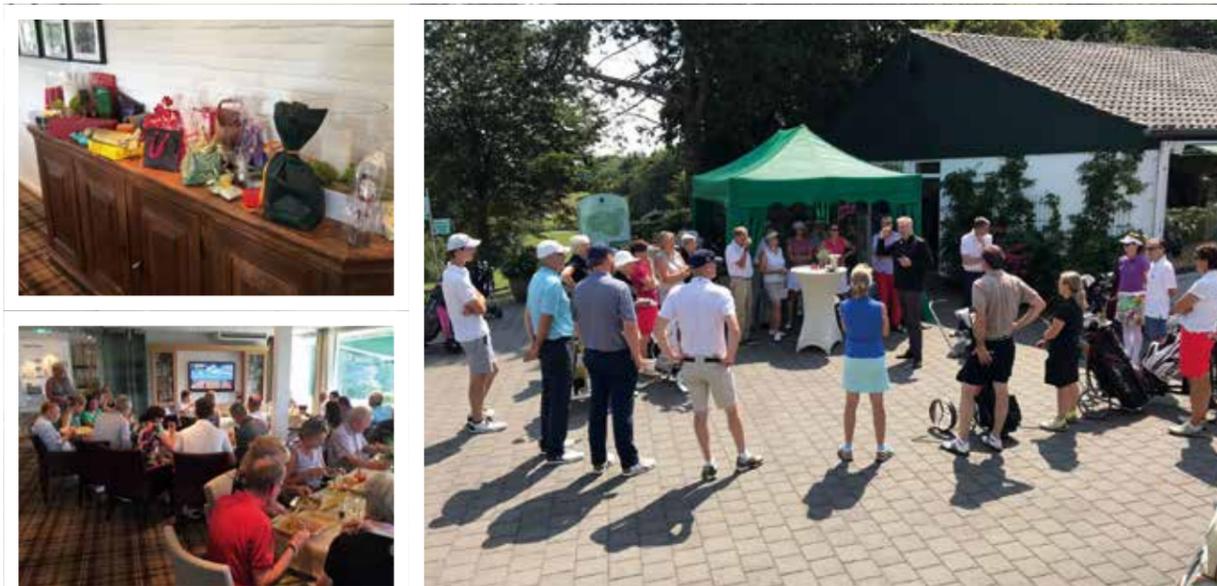
Nicht nur das Wetter, sondern auch die Stimmung war grandios. In Anlehnung an ein typisch englisches Essen servierte die Küche nach dem Turnier „Fish & Chips“ und dies in Begleitung mit einem „kühlen Blonden“ - eine runde Sache!

## DIE GEWINNER DER NETTOWERTUNG:

1. Platz:	Oliver Schwabe, Christoph Beckmann, Claudia Schwabe (Kevin Kisner)
2. Platz:	Achim Winkler, Anja Winkler, Moritz Krug (Alex Noren)
3. Platz:	Florian Haeffs, Guido Borchers, Meinolf Kümper (Matt Kuchar)

## DIE GEWINNER DER SONDERWERTUNGEN:

Nearest to the Pin:	Guido Borchers
Longest Drive-Damen:	Sabine Paudler
Longest Drive-Herren:	Moritz Krug



# Elektrisiert

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke.

Die Region Düsseldorf ist nicht nur unser Versorgungsbereich – sie ist unsere Heimat. Deshalb bringen wir uns z. B. aktiv in den Breitensport ein, indem wir zahlreiche Düsseldorfer Sportvereine unterstützen. Denn wo so viel Energie ist, da fühlen wir uns zuhause.

Mitten im Leben.

# NRW MANNSCHAFTS- MEISTERSCHAFT JUGEND



## DIE GEWINNER:

### MÄDCHEN:

AK14 Mädchen:	2. Platz (Vize-Meister)
AK16 Mädchen:	6. Platz
AK18 Mädchen:	1. Platz (NRW-Meister)

### JUNGEN:

AK14 Jungen:	2. Platz (Vize-Meister)
AK16 Jungen:	2. Platz (Vize-Meister)
AK18 Jungen:	3. Platz

Unsere Jugendlichen konnten sich am vergangenen Wochenende mit 5 Mannschaften für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften qualifizieren.

Bei den NRW-Mannschaftsmeisterschaften startete der GC Hubbelrath mit 6 Mannschaften als einziger Club aus NRW. Mit je einer Mannschaft bei AK14, AK 16 und AK18 bei den Mädchen und Jungen. Nur die drei besten Mannschaften pro Gruppe qualifizierten sich für die Deutschen Meisterschaften. Dies gelang dem GC Hubbelrath gleich fünfmal. Die Mädels AK14 und die Mädels AK18 und die Jungen AK14; AK16 und AK18 qualifizierten sich. Nur bei den Mädchen AK16 hat es leider nicht gereicht.

Die Mädels AK18 durften sich doppelt freuen, denn neben der Qualifizierung gewannen die Mädchen AK18 auch ihre Gruppe und sind NRW-Meisterinnen geworden. Herzlichen Glückwunsch!

Aber auch allen anderen Mannschaften gratulieren wir zu den erbrachten Leistungen.

Alle Ergebnisse finden Sie hier: [www.gvnrw.de/wettspiele/wettspiele/wettspiele-2018/](http://www.gvnrw.de/wettspiele/wettspiele/wettspiele-2018/)

Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften werden vom 06. bis 07. Oktober in unterschiedlichen Clubs ausgespielt. Die Mädchen AK18 dürfen sich dabei über ein Heimspiel freuen, denn Hubbelrath ist der Austragungsort.



## PHILIPP TEN DOORNKAAT SPIELTE EINEN EAGLE

Während das Double Bogey gerade bei den Profis eine Katastrophe ist, weil man bei der Golfbahn zwei Schläge mehr benötigt hat, als vorgesehen, ist das Eagle das genaue Gegenteil. Erfreulich ist dieses Ergebnis aber nicht nur bei den Pro-

fis, nein, ganz besonders beglückt dieser Schlag auch alle Amateure. So geschehen auf einer Privatrunde am 17. Juli auf unserem Ostplatz.

Der 14jährige Philipp spielte gemeinsam mit seinem Vater Stefan ten Doornkaat und Dr. Ma-

ximilian Bimler eine entspannte Privatrunde, als ihm dieser famose Schlag auf der Bahn 2 gelang. Er schlug mit dem Driver ab und führte den nächsten Schlag mit einem Eisen 7 aus. Der Ball war im Loch! Herzlichen Glückwunsch zu diesem Eagle!



Text: K.R.

## JUGENDFERIENTURNIER IM GC HUBBELRATH



Am 10.08.2018 trafen sich 24 Jugendliche aus verschiedenen Golfclubs um ein vorgabewirksames Turnier in Hubbelrath zu spielen. Dank der Ferien in NRW hatten die Jugendlichen

aus dem GC Duvenhof, Grafenberg, Hummelbachau, Meerbusch, Krefeld und Hösel die Zeit zu diesem Ferienturnier anzutreten und den Kampf um ein besseres Handicap aufzunehmen.

Herausragende Leistung vollbrachte Ole Paul Peters aus Hubbelrath, der mit 52 Nettopunkten sein Handicap von 35,4 auf 27,4 verbessern konnte! – Herzlichen Glückwunsch!

## DIE GEWINNER:

1. Brutto	Laurenz Lennart Rayermann - GC Hubbelrath	32 Bruttopunkten
1. Netto A	Philipp Weygand - Krefelder GC	36 Nettopunkte
1. Netto B	Ole Paul Peters - GC Hubbelrath	52 Nettopunkte

## MIA CARLOTTA HAMMERSCHMID IST NRW MEISTERIN DER ALTERSKLASSE AK 12!

Am 08.09.2018 fand auf der Golfanlage Clostermanns Hof das Ranglistenturnier III / zgl. NRW-Meisterschaften der Jugend AK 12 statt. Hierbei handelte es sich um ein 18 Löcher ausgetragenes vorgabewirksames Turnier im Zählspielmodus. Bei der teilweise vorherrschenden Aufregung der noch jungen Turnierteilnehmer, waren die angetretenen

Nachwuchsspieler/innen aus dem GC Hubbelrath stolz über ihre erzielten Ergebnisse. Ganz besonders die 11jährige Mia Carlotta Hammerschmid, die mit 83 Bruttopunkten und einem neuen Hcp von -10,4, den Siegerpokal in Empfang nehmen durfte! NRW-Meisterin AK 12 - super Leistung!

Lara Rieke belegte mit 89 Bruttopunkten einen ge-

teilten 3. Platz und Eva Panakraz mit 92 Bruttopunkten schaffte es auf Platz sechs. Bei den Jungen spielte sich der 12jährige Maximilian Piekarski aus einem Teilnehmerfeld von insgesamt 46 Jungen auf den 3. Platz.

Gratulation an die Hubbelrather Jugend, die Dank ihres fleißigen Jugendtrainings die Früchte einer guten Platzierung einheimen konnten.



Links: Maximilian Piekarski, Rechts: Mia Carlotta Hammerschmid

Text: K.R.



# ”INSEKTENSTERBEN - STREIFENMAHD ZUR FÖRDERUNG DER BIOLOGISCHEN VIELFALT”

Text:  
Dr. Gerd W. Thörner  
Fotos:  
GC Hubbelrath

Um die negativen Auswirkungen der maschinellen Mahd auf viele typische Tierarten der Wiesen zu vermindern, wird für die Bewirtschaftung von extensiv genutzten Ökowieden zunehmend das Stehenlassen von Altgrasstreifen empfohlen. Es liegen Untersuchungen der kurzfristigen Auswirkungen von Altgrasstreifen in extensiv genutzten Wiesen auf Heuschrecken vor.

streifen wurde außerdem von allen erfassten Arten genutzt, es konnte keine Art festgestellt werden, welche häufiger im gemähten Bereich gefunden wurde. Mit Altgrasstreifen im Umfang von 5 bis 10 % der gemähten Fläche kann damit, in Übereinstimmung mit Untersuchungen zu anderen Tiergruppen, die Lebensraumqualität von Ökowieden für Kleintiere wirkungsvoll verbessert werden.

**WARUM NÜTZEN DIE STREIFEN DEN INSEKTEN UND ANDEREN TIEREN?** Zunächst helfen sie, ein permanentes Blütenangebot zu schaffen. Denn viele Wiesenblumen blühen noch, wenn gemäht wird - auch in Ökowieden. Zudem werden die Wiesen beim ersten Schnitt oft alle gleichzeitig gemäht.



Streifenmahd an der Driving Range

Damit verschwindet auf einen Schlag das gesamte Blütenangebot, auf das viele Insekten überlebenswichtig angewiesen sind.

Darüber hinaus stellen sie wichtige Strukturen bereit: Netzspinnen beispielsweise brauchen stabile Stängel zur Befestigung ihrer Netze, und Heuschrecken ziehen sich je nach Witterung in ungemähte Streifen zurück, um das für sie optimale Mikroklima aufzusuchen. Feldhasen, andere Nager oder Reptilien und viele andere Tierarten können die Streifen als Deckung vor Fressfeinden nutzen. Bodenbrütenden Vögel ermöglichen die Streifen, ihre Brut aufziehen.

Viele Insekten benutzen zur Ablage ihrer Eier Pflanzenstängel, so dass ihr Nachwuchs die Mahd oft nicht überlebt, oder sie brauchen im Herbst die hohlen Pflanzenstängel zur Überwinterung (z.B. viele Käferarten). All diesen Tieren dürfte bereits der kleine geforderte Flächenanteil von 5-10% genügen, um ihre Populationen zu erhalten und von den Streifen aus die übrige

Wiesenfläche wieder zu besiedeln, wenn dort die Vegetation wieder nachgewachsen ist und damit die Lebensbedingungen für sie wieder günstig sind.

Ebenso können in den Streifen insbesondere spät blühende Pflanzenarten absamen. Eine ganzflächige Herbstmahd verhindert ein Absamen. Deshalb kommen einige Arten fast nur noch auf Weiden vor.

Unser Club hat bereits seit Jahren mit zyklischer Streifenmahd begonnen. Auf Golfplätzen spielt der Heuertrag meist keine Rolle und wir können auch größere Bereiche stehen lassen.

Im mehrjährigen Rhythmus müssen jedoch alle Flächen einmal gemäht werden, damit sie nicht verbuschen. Insbesondere



an den Bahnen 6, 12 und 17 auf dem Ostplatz sowie im Bereich der Driving Range und auf dem Sodengarten wurden in diesem Jahr wieder Altgrasstreifen ste-

Streifenmahd und Schwaden des Heus

hen gelassen. Unser Club leistet so einen wichtigen Beitrag gegen das Insektensterben im Unterschied zu den sonstigen Flächen in der freien Landschaft.

ANZEIGE



NEU: Baufortschritt auf Instagram

Außergewöhnliche Eigentumswohnungen zwischen 65 und 155 qm in Fischeln.

Info unter Tel. 0 21 51 / 30 93-0  
Exposé unter [www.marienhof-fischeln.de](http://www.marienhof-fischeln.de)



GREENKEEPER'S CORNER

# DER KLIMAWANDEL UND SEINE AUSWIRKUNGEN AUF UNSERE GOLFPLÄTZE

In den beiden letzten Jahren sind die Folgen des Klimawandels auch auf den Golfplätzen besonders deutlich geworden.

Die Kapriolen des Wetters mit den überdurchschnittlich großen Regenmengen im Sommer, Herbst und Winter 2017 haben die Pflege der Rasenflächen erschwert bzw. teilweise unmöglich gemacht und das Frühjahr und der Sommer 2018 mit der langanhaltenden Hitze- und Dürreperiode stellten das Greenkeeping immer vor neue Herausforderungen.

Nässe und Trockenheit bedeuten Stress für den Rasen. Bei zu hoher Feuchtigkeit ist die Gefahr von Pilzkrankungen überdurchschnittlich hoch, bei fehlender Feuchtigkeit und hohen Temperaturen kämpft die Rasenpflanze um das Überleben.

Während man im Jahr 2003 bereits von einem „Jahrhundertsommer“ gesprochen hatte, schlug der diesjährige Sommer scheinbar alle Rekorde. Bereits im Mai wurden Hochsommer-Temperaturen erreicht, die nun bis in den September anhalten bei gleichzeitig ausbleibenden Niederschlagsmengen.

Die Rasenpflanze besteht bis zu 90 % aus Wasser, bei einer Temperatur von 20 Grad benötigt ein Quadratmeter Rasenfläche täglich 2 Liter Wasser, um das Defizit auszugleichen, bei 30 Grad 5 Liter/Quadratmeter. Bei gleichzeitig auftretenden Wind erhöht sich der Wasserbedarf.

Abkühlung der Greens in der Mittagszeit



Die in unseren Breitengraden eingesäten Rasensorten

werden zu den „cool season grasses“ gerechnet, wobei unterschiedliche Arten auch eine unterschiedliche Hitze- und Trockentoleranz aufweisen. So haben Festuca-Fairways (Rotschwingel) einen nicht unerheblichen Vorteil gegenüber reinen Lolium-Fairways (Deutsches Weidelgras), letztere haben einen viel höheren Wasser- und Nährstoffbedarf als der Rotschwingel (Festuca) und sterben auch eher den Hitzetod, bzw. erholen sich später wesentlich zögerlicher. Dagegen steht die Erkenntnis „Fescue never dies“.

Den Hitzetod stirbt die Rasenpflanze oft bei Lufttemperaturen von ca. 40 Grad bzw. Bodentemperaturen um 50 Grad, dann werden überlebenswichtige Proteine in der Pflanze zerstört. 50 Grad und mehr können an heißen Sommertagen schnell erreicht werden, besonders, wenn die Flächen ganztägig der Sonne ausgesetzt sind, hierbei besonders in Hanglagen, die in Richtung Süden ausgerichtet sind. Im Golfclub Hubbelrath wurden bis zu 58 Grad gemessen.

Während in normalen Sommermonaten die Rasenflächen unter Bäumen oftmals dünn und farblich blass erscheinen, kann

man in diesem Jahr beobachten, dass sie nun ausgesprochen grün sind. Hier wirkt sich der Schatten der Baumkronen positiv auf die Oberflächentemperatur des Bodens aus, es ist dort wesentlich kühler, der Hitzestress für die Pflanze ist geringer.

Dem Absterben der Rasenflächen durch extreme Hitze kann punktuell dadurch entgegengewirkt werden, in dem die Greenkeeper auch zur Mittagszeit die Pflanzen und den Boden durch kurze Beregnung abkühlen, dies erfolgt meistens durch Inbetriebnahme der Beregnungsanlage oder händisch durch Schläuche mit darauf montierten großen Brauseköpfen.

Dem Beregnungswasser ist dann oft ein Benetzungsmittel („Wetting Agent“) beigemischt, das die Oberflächenspannung des Wassers herabsetzt und damit ein Eindringen des Wassers in die oft hydrophoben Böden erleichtert. Die Wirkungsweise ist hier mit einem Spülmittel im Haushalt gleichzusetzen, das verwendete Produkt ist jedoch wesentlich besser abbaubar als die Tenside beim täglichen Abwasch.

Um den Stress der Rasenpflanzen zu minimieren, werden in Hitze- und Trockenperioden außerdem die Schnitthöhen der Mäh-Maschinen, insbesondere bei den Greens und Fairways heraufgesetzt. Die heraufgesetzte Schnitthöhe bei den Greens korreliert natürlich mit einer geringeren Ball-Rollgeschwindigkeit, wenn dadurch aber ein „Überleben“ des Greens gesichert wird, sollte dies durch die Golfer toleriert werden.

Je besser die Pflanze mit der benötigten Wassermenge versorgt werden kann, um so gesünder übersteht sie diese Extremwetterlagen. Viele Golfplätze in Deutschland haben keine Fairway-Beregnung. Golfclubs, bei denen diese installiert worden ist, sind meistens durch ihre wasserrechtliche Erlaubnis seitens der Unteren Wasserbehörden in der Grundwasserentnahmemenge reglementiert, wenn die Beregnungsteiche nicht die notwendige Wasserkapazität haben und fortlaufend mit Grundwasser aufgefüllt werden müssen. Bei der dieses Jahr täglich notwendigen Bewässerung zu Tages- und Nachtzeiten konnten die Grundwasserpumpen in den Brunnen,

Ausbringung eines Benetzungsmittels auf dem Putting-Green



die 24 Stunden am Tag ununterbrochen Wasser förderten, zeitweise nicht die verbrauchte Wassermenge nachliefern, so dass die Bewässerung in vielen Bereichen zurückgefahren werden musste und die Gräser unterversorgt waren.

Durch die Entnahme von Grundwasser wird in den Sommermonaten natürlich der Grundwasserspiegel vielerorts abgesenkt. Die natürlichen Herbst- und Winterniederschläge gleichen normalerweise diese Verluste wieder aus. Durch Messungen seitens der Unteren Wasserbehörden wird kontrolliert, ob der Grundwasserspiegel dann das Vorjahresniveau erreicht.

Die vermehrt auftretenden Stürme sind natürlich auch eine Folge des Klimawandels, der Baumbestand im Golf Club Hubbelrath und auf vielen anderen Golfplätzen ist in den letzten Jahren nicht unerheblich in Mitleidenschaft gezogen worden.

Bei den immer mehr zu erwartenden Wetterveränderungen muss verstärkt dazu übergegangen werden, Rasensorten für die Golf- und Sportplätze zu züchten und auch einzusäen, die weniger stressempfindlich sind, das heißt, in Nässeperioden resistenter gegen Pilzkrankheiten sind und Hitze- und Trockenperioden besser überstehen ohne gleichzeitige Erhöhung der Bewässerung.

Und bei den durch die Landwirtschaft vielfach durch Nitrat belasteten Böden sollte ein weiteres Züchtungsziel sein, Rasenpflanzen mit einem geringeren Nährstoffbedarf zu produzieren.

Text:  
Dipl. - Geogr. Tobias Krause  
Dr. Gerd W. Thörner

# DAMENGOLF-TELLER

am 21. Juni 2018

An diesem Donnerstag meldeten sich insgesamt 21 Damen für das Turnier, 5 davon spielten 9-Loch. Es war wie immer ein wunderbarer Golftag und die Stimmung bestens. Herzlichen Glückwunsch allen Siegern!

9-LOCH	
Lilo Kehr	
Marina Biege	
Ulrike Gabbert	

NETTO HCP BIS - 19,4	
Ute Gajewski	38 Punkte
Yang Jin-Ruhland	32 Punkte
Barbara Steinbrenner	29 Punkte

NETTO HCP -19,5 – -36,0	
Dr. Kirsten Eidmann	35 Punkte
Sibylle Gantenberg	31 Punkte
Marita Engelkes	31 Punkte

# SPANISCHER ABEND

am 28. Juni 2018

Fußball WM war gestern, am Tag danach hieß es Ole, Caramba, Vamos beim alljährlichen Motto-Turnier „Spanischer Abend“ mit den Damen vom Damengolf und den Herren vom Seniorengolf. Fast wie unter spanischer Sonne konnten sich 54 Teilnehmer, teils farblich passend zum Motto eingekleidet, auf einen schönen Spieltag im Six, Six, Six Modus auf dem Westplatz freuen. Die gut vorbereiteten Scorekarten und Erklärungen durch Herrn Kupfer gaben allen Spielern Durchblick



für die Wechsel, die der Spielmodus erfordert. Dank einer leichten Brise, einer tollen Halfway-Verpflegung mit „homemade“ Kuchen, die langsam legendär werden, und guten Platzverhältnissen flogen und liefen die Bälle weit, manchmal zu weit. Zum anschließenden Abendessen tauchten dann die wahren Spanier auf, ob mit Fächer, mit Kastagnetten oder im Style. Das Buffet hielt, was es versprach, gekrönt mit einem Glas Prosecco, gestiftet von Frau Mexner, die mit ihrer Crew die hungrigen wie durstigen Senioritas und Seniores bestens umsorgte. Andrea Ritschel begrüßte alle herzlichst und bei der Siegerehrung mit Claudia Boeminghaus wurden die Sieger unter großem

Beifall beglückwünscht. Bernd Nocken als Captain der Senioren ließ es sich nicht nehmen, die Damengolfleitung mit Kompliment für diese Einladung zu motivieren, es weiterhin so zu gestalten. Die Bruttosiegerinnen Gabriele Schulz und Marita Engelkes schlugen in ihrer netten Ansprache die wöchentliche Wiederholung dieses Motto-Turniers vor – auch hier großer Beifall und Schmunzeln. Zum guten Schluss noch der erwähnte Eagle vom Team Christa Jacobs und Claudia Boeminghaus an Loch 11 – so lässt sich fehlender Fußball locker verschmerzen. Wir freuen uns auf ein nächstes Mal und sind gespannt, welches Motto uns erwartet.

KLASSE A NETTO HCP BIS -47,7	
1. Gabriele Schulz/Marita Engelkes	43
2. Gabriele Meerkamp-Wille/Dr. Wolfgang Ritschel	41
3. Etta Lohmar/Manfred H. Jacobs	40

KLASSE B NETTO HCP AB -47,8	
1. Barbara Steinbrenner/Ute von dem Knesebeck	41
2. Hannelore Olbertz/Andreas Lange	39
3. Dr. Astrid von Pichler/Dr. Gebhard Rauleder	38

# DAMENGOLF POKAL/WESTCUP

am 5. Juli 2018

Soll man, soll man nicht es wagen, vorgabewirksam zu spielen? Die Entscheidung fiel leichter, da man die Option zwischen Zählspiel beim Pokal und Stableford beim Westcup hatte. Häftig ging es bei nicht

so ganz heißer, doch schwülerer Temperatur als an den Vortagen an den Start. Der Westplatz mit grünem Rasen, der Ostplatz mit Sonnenbrand und damit vielen verbrannten Spielflächen. Belohnt wurde der Einsatz der Spie-



Gemütliche Runde bei Prosecco und Flammkuchen

POKAL BRUTTO	
1. Karin Gurk	94 Schläge

NETTO HCP -19,5 – -36,0	
1. Karin Gurk	39 Punkte
1. Gabriele Meerkamp-Wille	36 Punkte
2. Barbara Fischer	33 Punkte
3. Liz Kanthak	32 Punkte

WESTCUP NETTO	
1. Hannelore Olbertz	35 Punkte
2. Christiane Lange	34 Punkte
3. Lu Vanderheyden	32 Punkte

lerinnen überraschend mit einem Glas Prosecco und köstlichem Flammkuchen, gestiftet von Andrea Ritschel, die sich nehmen ließ, auf ihr Wiegenfest nachträglich anzustoßen. So saßen die Damen gerne beieinander, tauschten sich über vieles aus und genossen den schönen Ausklang.

# DAMENGOLF TELLER

am 19. Juli 2018

Die Wetteraussicht für den Spieltag Teller unverändert: warm, warm, warm. So wurde für reichlich Wasser für die Runde vorgesorgt. Der Platz und insbesondere manches Fairway wären dankbar für einen ordentlichen Tropfen von oben. Die Spielerinnen nutzen jeden Schattenplatz oder die Schirme wurden aufgespannt. So war nach vollbrachter Runde der Sprung unter die Dusche willkommen und Getränke mit Geschmack sehr gefragt. Karin

Gurk spendierte auf die Gesundheit ein Glas Prosecco. Andrea Ritschel und Claudia Boeminghaus verkündeten die guten Spielergebnisse mit der ein oder anderen Unterspielung. Freuen durften sich die meisten Anwesenden über die Aussicht auf den Ausflug in der nächsten Woche, der viel Spaß verspricht. Erwartungsgemäß wieder mit viel Sonne.



Lisa Schulte Borberg und Karin Gurk

NETTO HCP BIS -19,4	
1. Karin Gurk	45 Punkte
2. Barbara Fischer	32 Punkte
3. Sabine Stüttgen-Ebering	32 Punkte

NETTO HCP AB -19,5 – 36,0	
1. Gabriele Meerkamp-Wille	41 Punkte
2. Christiane Lange	41 Punkte
3. Dr. Antonella Guidi	39 Punkte

9-LOCH	
1. Adelheid Gruss	32 Punkte
2. Ulrike Jezek	30 Punkte
3. Marly Klosterkemper	27 Punkte

# DAMENGOLF-AUSFLUG

am 25. und 26. Juli 2018

Der diesjährige Ausflug an den Niederrhein wurde von Ulrike Hipp und Sybill Fricke minutiös geplant, vorbereitet und durchgeführt – wir Damen waren begeistert. Für die bei Auswahl im Winter nicht zu erwartende Trockenheit und Steppenlandschaft der beiden schönen Plätze GC Issum-Niederrhein und GC Schloss Haag Geldern nun im Juli tat der Freude über zwei wunderbare Tage der Gemeinschaft keinen Abbruch. Auch die Hitze, langsam Standard in diesem Sommer, überstanden alle 32 Spielerinnen, da die Organisatorinnen umsorgend waren, das Abendessen in geselliger Runde uns wieder zu Kräften brachte und bei lauer Nacht auf der Terrasse der Abschluss des ersten Spieltages erholsam war. Barbara Steinbrenner überraschte zum Auftakt mit

Selbstgebackenem. Verwöhnt wurden wir von Hannelore Kobold mit einer großzügigen Getränkepende am Abend. Als Spielvariante gab es „Ein, zwei, drei im Walzertakt“ und „Bestball“, beides mit liebevoll vorbereiteten Scorekarten und glücklichen Siegerteams. Uns tat es leid für die Damen, die kurzfristig verhindert waren; immerhin konnten zwei Damen wenigstens zum Abend kommen. Zum Schluss gab es doch noch einen Schauer, bei dem man sicher am Tisch und unter Schirm und Markise saß und fast wollustig „Singing and dancing in the Rain“ in die Tat umgesetzt hätte. Für 2019 zeigen sich Sabine Stüttgen-Ebering und Ulrike Jezek verantwortlich - ein Team, das Spannendes erhoffen lässt. Für 2018 danken wir Uli und Bille aus vollem Herzen!



## DIE GEWINNER

### GOLFCLUB ISSUM

1. Platz	Eva Pletsch, Gabriele Meerkamp-Wille, Ute Gajewski, Angelika Hüsgen
2. Platz	Lu Vanderheyden, Sybill Fricke, Uli Hipp, Claudia Boeminghaus

### GOLFCLUB SCHLOSS HAAG

1. Platz	Gabriele Meerkamp-Wille, Hannelore Olbertz, Barbara Steinbrenner, Uli Hipp
2. Platz	Claudia Boeminghaus, Gabriele Rauleder-Klatten, Ulrike Jezek, Christiane Lange

Text:  
GMW

# VIEL SONNE IN DER „SCHWARZEN HEIDE“

am 31. Juli 2018



Der Traum-Sommer in diesem Jahr hat auf den Golfplätzen auch seine Schattenseiten. Die hohen Temperaturen und die starke Sonnenbestrahlung schaden dem Rasen. Wie überall war auch hier das Fairway trocken und braun. Trotzdem trafen sich die 36 Teilnehmerinnen des Freundschaftsspiels mit dem GC Schwarze Heide zum beliebten Chapman-Vierer in Bottrop-Kirchhellen. Die Teams bestanden aus jeweils einer

Hubbelratherin und einer Dame aus dem GC Schwarze Heide. Die Teampartnerschaft war für uns Hubbelratherinnen ein Segen, denn wir wurden beraten und mit den Platzverhältnissen vertraut gemacht. Da wurde über Anspielrichtungen und Schlaglängen gesprochen, denn es gibt viele Wasserhindernisse, die klug gemeistert werden mussten. Jede Bahn hat seine Besonderheiten, die ohne Platzkenntnisse nicht

ohne weiteres erkannt werden kann und der harte Boden war schwierig zu spielen. Mit viel Trinken und unter den Sonnenschirmen kamen alle nach neun Loch bei den leckeren kleinen Häppchen und gekühlten Getränken der Halfway an und machten sich erholt auf den zweiten Teil der Runde. Trotz oder wegen des trockenen Bodens kamen erfreuliche Ergebnisse zustande.

Der Tag endete mit dem gemeinsamen Essen auf der schönen Terrasse und man verabschiedete sich mit herzlichen Umarmungen, denn auf der Runde waren sich viele näher gekommen.

Vielen Dank an das Team vom GC Schwarze Heide und unsere Organisatorin Inge Ellsiepen.

## DIE GEWINNER

### NETTO HCP BIS 48,0

1. Elfi Höfmann und Petra Wewers	41
2. Maria Vonnahme und Claudia Boeminghaus	38
3. Anna Elisabeth Brauckmann und Gabriele Meerkamp-Wille	38

### NEAREST-TO-THE-PIN

Waltraut Wittig
-----------------

### NETTO AB HCP 48,1

Christine Bernhardt und Marita Engelkes	42
Sabine Marlis Julius und Anne Janßen	41
Waltraut Wittig und Josefine Marten	40

### LONGEST DRIVE

Marita Engelkes
-----------------

# DAMENGOLF POKAL/WESTCUP

am 02. August 2018

Die Damen des Damengolfs kennen keinen Schmerz und Hitze hält uns schon mal gar nicht ab. Wenigstens gab es auf beiden Plätzen noch genügend Grünes, so dass das vorgabewirksame Spiel mit guter Beteiligung durchgeführt werden konnte. Und die Ergebnisse belohnten den Einsatz, der darüber hinaus von einer generösen Einladung seitens Anette von Mallinckrodt gekrönt wurde. Sie erhielt als Dankeschön ein munteres und vielstimmiges Ständchen. Unser

Schnuppergast Anja Winkler, angespornt durch Annette Herda, der wir für diese Empfehlung sehr herzlich danken, begrüßte freudig die Runde und versprach Wiederkehr, auf die wir uns freuen!

### WESTCUP NETTO

1. Maria Sandor	44 Punkte
2. Lilo Kehr	44 Punkte
3. Lu Vanderheyden	40 Punkte

### POKAL 1. BRUTTO

Anja Winkler	87 Schläge
--------------	------------

### NETTO

Anja Winkler	39 Punkte
Karin Gurk	37 Punkte
Maria Peters	31 Punkte

### PUTTSIEGER:

Barbara Fischer	28 Putts
-----------------	----------

# DAMENGOLF-TELLER

am 16. August 2018

Ole, hieß es nach der Runde auf dem Ostplatz, denn zur Belohnung im Wettspiel um den 4. Teller spendier-

ten Hannelore Olbertz, Christiane Lange und Marita Engelkes ein Leckerchen und ein Glas Prosecco. So schön kann ein Golftag bei den Damen sein. Wir gratulieren den Siegerinnen.



### NETTO HCP BIS -19,4

1. Maria Peters	37 Punkte
2. Sabine Stüttgen-Ebering	31 Punkte
3. Liz Kanthak	29 Punkte

### NETTO HCP AB -19,5 - -36,0

1. Marita Engelkes	38 Punkte
2. Gabriele Meerkamp-Wille	32 Punkte
3. Claudia Boeminghaus	31 Punkte

### 9-LOCH

1. Lilo Kehr	32 Punkte
2. Christiane Klever	30 Punkte
3. Adelheid Gruss	28 Punkte

L'automne



## JAB ECLECTIC LADIES CUP 2018

am 16. August 2018

Und wieder verhiß Jab Eclectic Ladies Cup über drei Spieltage ab Juni großen Wettkampf und ausgesuchte Preise. Hübsche Westen für die Damen gaben dem Auftakt den modischen Touch. Dem dritten Spieltag im August machte das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Gewitter drohte und so ging es nach halber Runde wohlbehalten und gesellig an den Tisch mit Antipasti-Teller. Zu Gast war Petra Rick-Jordan, Raumausstattung Rick, in Vertretung für Jab Anstoetz, die mit uns Damen die gute Stimmung genoss. Nachgeholt wurde das Finale dann eine Woche später im Spiel um den Teller. Die Leitung mit Claudia Boeminghaus und Karin Gurk hatte einiges zu tun, gab es außer den Siegern beim Teller doch für Jab-Eclectic die Tages und Sonderpreise und den heiß begehrten Gesamtpreis. Hier dürfen wir Claudia Boeminghaus beglückwünschen, die viel Freude mit dem großzügigen Hotelgutschein haben wird.



TAGESSIEGER 14. JUNI		
1. Brutto	Anette Herda	20 Punkte
1. Netto	Claudia Boeminghaus	40 Punkte
SONDERPREISE		
Nearest-to-the-Pin	Hella Tessin	4,23m
Longest Drive	Etta Lohmar	40 Punkte
TAGESSIEGER 12. JULI		
1. Brutto	Sabine Paudler	21 Punkte
1. Netto	Barbara Fischer	43 Punkte
SONDERPREISE		
Nearest-to-the-Pin	Gabriele Schulz	1,62m
Nearest to the line	Barbara Fischer	0,38m
TAGESSIEGER 16. AUGUST		
1. Brutto	Maria Peters	20 Punkte
1. Netto	Marita Engelkes	38 Punkte
SONDERPREISE		
Nearest-to-the-Pin	Sabine Stüttgen-Ebering	0,24m
Nearest to the line	Karin Gurk	1,93m
GESAMTSIEGER		
1. Netto	Claudia Boeminghaus	49 Punkte

Text: GMW

## FREUNDSCHAFTSSPIEL MIT DEM GC HAUS OEFTE

am 23. August 2018



traten 32 Damen zum Freundschaftsspiel an, dass als Chapman-Vierer ausgetragen wurde. Viele kannten sich und es gab bei der Begrüßung ein freudiges Wiedersehen.

Bei schönstem Wetter wurde die Runde nach neun Loch zur Halfway unterbrochen, zu dem wir Hubbelratherinnen mit selbst gebackenem Kuchen eingeladen hatten. Die köstlichen „pikanten“ Snacks kamen aus der Clubgastronomie!

Trotz des schönen Spiels freuten wir uns nach fast fünf Stunden auf die Dusche, gemeinsames Zusammensitzen, reden, essen und trinken.

Die Siegerehrung erfolgte durch das Organisations-Team:

Die Gewinnerinnen erhielten herbstliche Blumentöpfe, farblich passend verpackt und dekoriert. Bei guter Laune und gelöster Stimmung wurde viel geklatscht und bewundert. Gesamtsieger waren Andrea Esser und Gabriele Meerkamp-Wille mit 40 Nettopunkten

Über den Longest Drive freuten sich Antje Marie Schulte und Yang Jin-Ruhland.

Den Preis für Nearest-to-the-Pin gewannen Marianne Burbott und Sabine Stüttgen-Ebering.

Beim Abschied schwang ein wenig Wehmut mit, denn es dürfte wohl der letzte schöne Sommertag in diesem Jahr gewesen sein.

Die beiden Organisatorinnen, Inge Ellsiepen und Antje Marie Schulte hatten im Vorfeld viel Arbeit, denn auf beiden Seiten gab es aus unterschiedlichen Gründen kurzfristige Absagen, die ausgeglichen werden mussten. Letztendlich

## DAMENGOLF MIT SENIOREN

am 30. August 2018

Wow – einfach ein wunderbarer Golftag! Mit diesen Worten begrüßte Andrea Ritschel alle herzlich nach dem gemeinsamen Spiel der Damen mit den Senioren zum Vierball-Stableford auf dem Westplatz. Pickenacke voll war es auf der Terrasse und viel Geschnatter bei einem leckeren Tröpfchen von Frau Mexner.

Die Leitung hatte es nicht einfach, die Siegerpaarungen zu Gehör zu bringen. Es gab zwei Klassen mit je zwei Spielern zu verlesen und damit zwölf Glückliche. Schade, dass mit diesem drittel Mal, Senioren zu Gast bei den Damen, für dieses Jahr nun Schluss ist. Zum Trost: bei den Senioren geht es im September und Oktober weiter!



### NETTO HCP BIS -48,4

1. Yang Jin-Ruhland mit Dr. Eckard Winkhaus	45
2. Sabine Stüttgen-Ebering mit Wolfgang Kulenkampff	44
3. Elli Marten mit Paul H. Pletsch	43

### NETTO HCP AB -48,5

1. Claudia Boeminghaus mit Ulrike Jezek	40
2. Gabriele Schulz mit Andreas Lange	36
3. Eva-Maria Pletsch mit Johan Sörensen	35

Chocolat- und riverfarbene Diamanten in unserem einzigartigen Chocolat-Gold

Entdecken Sie die Herbstfarben von

Catherine Sauvage

Königsallee 30 - 40212 Düsseldorf  
Philip@CatherineSauvage.de  
www.CatherineSauvage.de  
Tel 0211-51 50 14 50

Text:  
BN



## VIERER- AUSWAHLDRIVE

am 25. Juli 2018

Eigentlich hätte der Seniorencaptain seinen „Jungs“ gerne „Hitzefrei“ gegeben, herrschten doch tropisch-sommerliche Temperaturen von rd. 35 Grad vor! Aber der Seniorenkreis trifft sich ja nicht nur zum Golfspiel, der Konsum leiblicher Genüsse darf niemals zu kurz kommen!

Also starteten 36 Spieler in Viererflights im Kanonenstart auf dem Westplatz, um auf einer 9 Loch-Runde im Auswahldrive ihre Fähigkeiten auszuloten. Nach 7 Löchern sorgte Petrus für eine kleine Unterbrechung mit vorü-



Zum 53. Mal fanden sich die Hubbelrather Senioren am ersten August Sonntag bei strahlendem Wetter auf dem Westplatz ein, um zum traditionsreichen Wettspiel „Bergischer Löwe“ anzutreten.

Nach der wochenlangen Dauerhitze präsentierte sich der Westplatz als sehr herausfordernd, sprangen doch die Bälle auf den ausgetrockneten Fairways oft unkontrolliert in alle Richtungen. Immerhin erbarmte sich das Quecksilber mit nahezu angenehmen Temperaturen um 25 Grad,

bergehend nicht mehr ganz so heißen Temperaturen.

Es wurde ganz ordentlich gespielt, immerhin erzielten 8 von 18 Flights mehr als 18 Punkte!

Der eigentliche Höhepunkt war aber dann das gemeinsame Treffen auf Gut Kraumenhaus, zu dem der Hausherr Manfred Spiecker sowie Dieter A. Kessler anlässlich ihrer halbrunden bzw. runden Geburtstage zum

Umtrunk und köstlichem Grillessen mit verschiedenen Salaten einluden. In wahrhaft ländlicher, wunderschöner Umgebung genossen die Golfer die liebevolle und großzügige Bewirtung durch die „Großfamilie“ Spiecker und erfreuten sich an der doch völlig anderen Kulisse im Vergleich zu unserer Clubterrasse. Erst gut drei Stunden später löste sich die gutgelaunte Gesellschaft wieder auf.

### NETTO 9-LOCH

Dr. Gerd Lösche, Dr. Bernhard F. Schulze-Hagen	23 Punkte
Dr. Kurt Hochheuser, Herbert R. Dörendahl	21 Punkte (nach Stechen)
Thomas Dyckerhoff, Jochen Schily	21 Punkte (nach Stechen)

## ES LEBE DIE TRADITION! WETTSPIEL „BERGISCHER LÖWE“

am 05. August 2018

was die 19 Teilnehmer fast als erfrischend empfanden.

Der Sponsor, Herr Dr. Rudolf Apenbrink, Vorstand der HSBC Trinkaus Bank in Düsseldorf – berufsbedingt eher selten auf unserer Anlage zu sehen – war dieses Mal aktiv dabei und unterstrich die Patenschaft der Bank erneut.

Die Ergebnisse waren durchaus ordentlich, neben den Siegern erreichten erzielten fünf weitere Spieler 33 und mehr Nettopunkte. Mit Freude wurden die wunderschönen massiven Silberbecher im Rahmen der Siegerehrung

beim stimmungsvollen Umtrunk auf der Terrasse, entgegen genommen.

Erfreut und dankbar sind wir über das Bekenntnis der Bank, dass dieses Traditionsturnier auch in der Zukunft einen festen Platz in unserem Wettspielkalender einnehmen kann.

### ERGEBNISSE NETTO

Hans-Peter Josting	40 Punkte
Thomas Dyckerhoff	39 Punkte
Dr. Rolf Kämmerling	36 Punkte

Text:  
BN

## BERICHT ÜBER DAS FREUNDSCHAFTSSPIEL MIT DORTMUND

am 05. August 2018



Zum 49. Mal trafen sich die Hubbelrather Senioren mit ihren Dortmunder Golf Freunden, um das freundschaftliche Wettspiel auszutragen. Die Wetterbedingungen zeigten sich von der tropisch heißen Seite mit Temperaturen weit über 30 Grad, nur ab und an sorgte ein auffrischender Wind für ein wenig „Durchlüftung“. Wie alle Golfplätze in diesem Sommer zeigte sich auch dieser von der eher braunen, stark ausgetrockneten Seite, was die Bälle oft zu unkontrolliertem Vespringen zwang

Der herzliche Empfang wurde mit einem Frühstück begonnen. Dann kämpften – wie jedes Jahr – 16 Hubbelrather gegen die gleiche Anzahl Dortmunder Gastgeber im Einzel-Stableford auf den ersten 9 Löchern, mit dem gleichzeitig ein Putt-Wettbewerb einherging. Am Nachmittag folgte nach einer großzügigen Halfway-Verpflegung in gleicher Flightformation der Vierer mit Auswahldrive auf den zweiten 9 Löchern.

Danach freuten sich alle Spieler, reichlich durchgeschwitzt und abgekämpft, auf eine erfrischende Dusche und vor allem ein kühles Getränk an der stilvollen Bar des Clubhauses.

Das abschließende schmackhafte Abendessen auf der Terrasse des Clubs mit kühlenden Getränken unterstützte die gut gelaunte Stimmung der Teilnehmer.

Nach drei Jahren Gesamtsiege in Folge mussten wir Hubbelrather uns dieses Mal mit einer äußerst knappen Unterlegenheit geschlagen geben. Somit ging der Wanderpokal dieses Mal an die Gastgeber.

Mit dem freudigen beidseitigen Gelöbnis, diese wunderschöne Tradition auch in Zukunft fortzusetzen, wurde schließlich der erlebnisreiche Tag beendet.

## KURT ENGLÄNDER PREIS

Einmal im Jahr lädt die GSG (Golf Senioren Gesellschaft) zu ihrem großen Event: dem Kurt Engländer Pokal ein. Sehr viele Mitglieder kommen dann zusammen, um- in diesem Jahr in der Köln- Bonner Region- auf drei Plätzen zu spielen. Wir waren 209 Mitspieler!

Je nach Handicap Klassen gab es drei Gruppen. Eine Mannschaft besteht aus 4 Mitspielern.

Am ersten Tag wird ein Vierball- Bestball gespielt, wobei das bessere Team der jeweiligen Mannschaft in die Wertung kommt.

Am 2.Tag wird ein Einzel-Stableford Turnier gespielt. Die 3 besten Ergebnisse werden dabei gewertet. Obwohl unsere Hubbelrather GSG „Truppe“ immerhin aus noch 15 Mitgliedern besteht, war es – wie immer – nicht leicht 4 Spieler zu finden.

Wolfgang Ritschel, Andreas Kleffel, Gebhard Rauleder und Martin Schlenker waren die letzten „Mohikaner“. Aber die 4 Herren gaben alles und gewannen überraschend den 2. Platz in der Gruppe C, überragend dabei die 45 Stableford Punkte von Gebhard!!

Vielleicht motiviert das den“ Hubbelrather GSG Rest“ auch mal wieder mitzuspielen, oder sogar neue Mitglieder zu werben?!?

Nicht zu vergessen ein sehr stilvolles und leckeres Gala Dinner auf dem Petersberg. In solch einem Rahmen fühlten sich alle sehr wohl und vergaßen schnell die hitzebedingten Anstrengungen vom Tage.



Text:  
BN

# DAS EINMALIGE GEBURTSTAGS-TRIO

am 23. September 2018

Unsere Golfsaison leidet nicht an herausragenden Ereignissen, Essenseinladungen derjenigen Senioren, die im laufenden Jahr ihren „halbrunden“ bzw. „runden“ Geburtstag begehen, sind eine seit Jahren gepflegte, sehr geschätzte Tradition.

Dieses Mal aber luden gleich drei Herren ein, nämlich Gebhard Rauleder (75 Jahre), Paul Pletsch (80 Jahre) und Johan Sörensen (bald 85 Jahre), und so fanden sich am 19. September 2018 bei hochsommerlichem Wetter 76 (!) Damen und Herren auf unserer Anlage ein, um zunächst beim Texas-Scramble einen sportlich kurzweiligen Nachmittag zu verbringen. Alle Paarungen traten mit einem Team-Handicap zwischen 7 und 10 an und erzielten außerordentlich gute Spielergebnisse.

Am frühen Abend fand sich die Feier-Gesellschaft im Clubhaus ein und genoss nach einem Aperitif ein köstliches Abendessen begleitet von guten Weinen... und es gab noch eine „Begleitung“, nämlich dezente musikalische Live-Unterhaltung eines Keyboard-Spielers. Den Höhepunkt bildete jedoch der Auftritt von Gebhard Rauleder, der auf der Klarinette, sehr einfühlsam, den Jazz-Klassiker „Petite Fleur“ komponiert von Sidney Bechet, darbot.

Die gut gelaunte Gesellschaft löste sich erst nach mehreren Stunden auf, natürlich nicht, ohne die Siegerehrung zu erleben.

Bei dieser Gelegenheit wurden gleichzeitig der Lochspielmeister 2018 sowie der Vize-Lochspielmeister feierlich genannt, die unter Applaus des großen Forums ihre Silber-Preise entgegen nahmen.



**BRUTTO (41 PUNKTE):**

Hannelore Karge, Uta Lösche, Dr. Kurt Hochheuser, Dr. Rolf Kämmerling

**NETTO ( 47 PUNKTE NACH STECHEN):**

Martha Matthies, Gabriele Rauleder-Klatten, Johan Sörensen, Dr. Wolfgang Ritschel

**NETTO ( 47 PUNKTE NACH STECHEN):**

Roswita Combecher, Brita Elsen, Wolfram Combecher, Dr. Wolfgang Schulz

**NETTO ( 47 PUNKTE NACH STECHEN):**

Dr. Barbara Grüne, Renate Schilling, Karin Gurk, Dr. Dr. Gernot Grüne

Lochspielmeister 2018:	Dr. Martin Schlenker
Lochspiel-Vizemeister 2018:	Friedrich Frickenhaus

VERKAUF | VERMIETUNG | INVESTMENT

**VON POLL**  
IMMOBILIEN®



Ihr VON POLL IMMOBILIEN Team Düsseldorf



## IHR IMMOBILIENSPEZIALIST IN DÜSSELDORF UND MEERBUSCH

Wenn auch Sie ein Haus oder eine Wohnung, ob zum Kauf oder zur Miete, suchen, unterstützt Sie das Team um Claudia Brakonier und Marius Grumbt gern.

Profitieren auch Sie von unserem bundesweiten Netzwerk. Wir vermitteln Immobilien nicht nur regional, sondern auch bundesweit.

Eigentümern bieten wir eine **kostenfreie und unverbindliche Marktpreiseinschätzung** ihrer Immobilie an. Daher freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.



Shop Meerbusch | Neusser Straße 3 | 40667 Meerbusch | T.: 02132 - 65 19 96 0 | meerbusch@von-poll.com

Shop Düsseldorf | Kaiserstraße 50 | 40479 Düsseldorf | T.: 0211 - 86 32 38 0 | duesseldorf@von-poll.com

Text:  
KM

# 3-TAGESAUSFLUG 2018 DES GOLFSSENIORENKREISES HUBBELRATH

Mit etwas Verspätung starteten wir mit einer Rekordteilnehmerzahl von 26 Golfern im Reisebus zur diesjährigen 3-Tagesfahrt nach Gut Düneburg im Emsland, um wie immer in der ersten Septemberwoche von Dienstag bis Donnerstag in einer Turnierserie auf verschiedenen Golfplätzen die Gewinner zu ermitteln. Nachdem wir uns im Bus bei einem kleinen Frühstück gestärkt hatten, erreichten wir als erste Station den Golfclub Emstal, wo sich bei bestem Golfwetter auf langen Spielbahnen der diesjährige „rookie“ auf unserer Seniorentour, Herr Andreas Lange mit dem Tagessieg durchsetzen konnte.

Nach einem Abendessen in der rustikalen Torfscheune und erholsamer Nacht in dieser absolut ruhigen Umgebung, ungewohnt für uns Düsseldorfer-, stellten wir uns den Herausforderungen des hoteleigenen Golfplatzes mit seinem

signature-hole 18, einem spektakulären Inselgrün, welche am besten wiederum unser „rookie“ meisterte und sich somit bereits der Gesamtsieg unserer Tour abzeichnete. Die Sonderwertungen „nearest to the pin“ konnte Herr Ferdinand Frickenhaus für sich entscheiden, „nearest to the line“ gelang Herrn Manfred Jacobs und „nearest to the water“ lag Herr Andreas Lange.

An unserem dritten Spieltag im Golfclub Bad Bentheim hatten wir Glück mit dem Wetter aber Pech mit der Interpretation der Wettervorhersage: Der angekündigte Starkregen am Nachmittag zog knapp an uns vorbei und im nach hinein waren wir unzufrieden mit unserer Entscheidung, nur 9-Loch gespielt zu haben. Herr Hans Georg Schilling blieb davon unbeeindruckt und sicherte sich knapp im Stechen den Tagessieg. Wie schon angedeutet, wurde Herr Andreas Lange, der sich nun auf der Wanderpreis-Silberschale verewigen darf,



sicherer Nettogesamtsieger, gefolgt von den Herren Bernd Nocken und Hans Peter Josting. Bruttogesamtsieger und somit bester Golfer unseres Wettbewerbs wurde Herr Ferdinand Frickenhaus. Zusätzlich zu den drei Erstplatzierten haben sich die Herren Frank Stöhr, Dieter Lohmar, Paul Pletsch und Dr. Dr. Gernot Grüne für die Bergische Kaffeetafel qualifiziert, zu der seit vielen Jahren traditionell Herr Hans Willi Berkenbusch

die Gewinner mit ihren Ehefrauen einlädt. Außerdem hat er an Herrn Ferdinand Frickenhaus für diese Veranstaltung eine „wildcard“ vergeben. Wenn auf dem Golfplatz unsere Schläge nicht immer erfolgreich und präzise waren, konnten wir doch an den zwei Abenden im Hotelrestaurant eine ordentliche Schneise in den Weinkeller schlagen, die es seitens der Restaurantleitung dringend zu schließen gilt: Der Lugana Wein ist ausgetrunken!



## ANZEIGE



## URSPRÜNGLICH ERHOLEN, GENIESSEN UND ENTWICKELN

Auf Land Gut Höhne lässt sich Ursprünglichkeit mit allen Sinnen erspüren. **Wohlfühlzimmer** mit handgefertigten Massivholz-Möbeln, erdverbundene **Wellness- und Sport-Angebote** in der Neandertal Therme, hochwertige, natürliche Speisen und Getränke im **Gutshof-Restaurant** und in der **Lounge-Bar** Tenne, kreative **Freiräume** für Feiern, Tagungen und Seminare mit Blick in den **Naturpark** – herzliche Gastfreundschaft für einzigartige **Glücksmomente**.



## LAND GUT HÖHNE

Düsseldorfer Straße 253 | D-40822 Mettmann  
TELEFON: +49 (0)2104 778-0 | WEB: www.guthoehne.de

Jetzt online buchen:  
Angebote für die  
Winterzeit und den  
Jahreswechsel



# MONATSPLAN Oktober/November/Dezember 2018



## OKTOBER

Wettspiele				
Mittwoch	03.10.18	12.00 Uhr	Ostplatz	23. Oktoberfest-Turnier
Samstag	06.10.18	9.30 Uhr	Westplatz	Rabbit Turnier
Freitag	12.10.18	17.00 Uhr	Ostplatz	9 Loch After-Work by Bankhaus August Lenz
Samstag	13.10.18	10.00 Uhr	Ostplatz	Winners Cup
Sonntag	14.10.18	9.30 Uhr	Ostplatz	Monatspreis
Seniorenkreis				
Mittwoch	10.10.18	13.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	17.10.18	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	24.10.18	12.00 Uhr	Westplatz	Senioren & Seniorinnen
Mittwoch	31.10.18	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Damengolf				
Donnerstag	04.10.18	13.00 Uhr	Westplatz	Flaggenwettbewerb
Donnerstag	11.10.18	13.00 Uhr	Westplatz	Abschluss-Spiel
Gruppenspiele				
Samstag	27.10.18	9.30 Uhr	Westplatz	Golf & Gans
Jugendgolf				
Freitag	05.10.18	15.30 Uhr	Westplatz	6 Loch Turnier
Freitag	19.10.18	10.00 Uhr	Westplatz	9 Loch Turnier
Freitag	26.10.18	10.00 Uhr	Westplatz	9 Loch Turnier
Bridge				
Ab 09.10.18 jeden Dienstag um 14.30 Uhr				
Veranstaltung				
Samstag	06.10.18	10.00 Uhr	Ostplatz	
Verbandwettspiele				
Samstag	06.10.18	10.00 Uhr	Ostplatz	DMM Mädchen AK 18
Sonntag	07.10.18	10.00 Uhr	Ostplatz	DMM Mädchen AK 18
Clubräume reserviert				
Mittwoch	03.10.18	17.00 Uhr	Kaminhalle	
Samstag	06.10.18	10.00 Uhr	Kaminhalle	
Sonntag	07.10.18	10.00 Uhr	Kaminhalle	
Samstag	27.10.18	15.00 Uhr	Kaminhalle	

## NOVEMBER/DEZEMBER

Wettspiele				
Sonntag	11.11.18	11.00 Uhr	Ost/Westplatz	St. Martins Turnier
Seniorenkreis				
Mittwoch	07.11.18	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	14.11.18	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis Spontantreffen
Mittwoch	21.11.18	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis Spontantreffen
Mittwoch	28.11.18	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis Spontantreffen
Mittwoch	05.12.18	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis Spontantreffen
Mittwoch	12.12.18	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis Spontantreffen
Mittwoch	19.12.18	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis Spontantreffen
Freitag	21.12.18	10.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis Sonnenwend
Jugendgolf				
Donnerstag	01.11.18	11.00 Uhr	Westplatz	9 Loch Turnier
Bridge				
Jeden Dienstag um 14:30 Uhr				
Samstag	01.12.18	15.00 Uhr		Nikolaus-Bridge-Turnier
Clubräume reserviert				
Samstag	01.12.18	14.00 Uhr	Kaminhalle	
Sonntag	09.12.18	15.00 Uhr	Kaminhalle	
Sonntag	10.12.18	15.00 Uhr	Kaminhalle	

### BRIDGE IM GC HUBBELRATH

Am **Dienstag, 09.10.2018** beginnt wieder die Bridge-Wintersaison im Golfclub Hubbelrath! Wir spielen Dienstags um 14:00 Uhr.!

Gäste aus den RuTeHo-Clubs sind herzlich willkommen. Ebenso freue ich mich über Gäste, die keinem dieser Clubs angehören, allerdings können diese nur mit einem Mitglied des GC Hubbelrath spielen.

Ich werde an jedem Spieltag eine Anmelde-Liste für den nächsten Spieltag auslegen, in die man sich eintragen kann. Außerdem gibt es die Möglichkeit, sich bis 12:00 Uhr des jeweiligen Spieltags telefonisch

(02104-41037 - bitte auch auf den Anrufbeantworter sprechen) oder per Mail gerri40699@web.de an- bzw. abzumelden. Ich bitte aber in jedem Fall um paarweise Anmeldung, da ich Einzelpersonen keine Teilnahme am

Bridge garantieren kann. Ich freue mich schon jetzt auf interessante Reizungen, Ab- bzw. Gegenspiele und Ergebnisse und wünsche mir eine wiederum rege Teilnahme.

Gerhard Peters

### Öffnungszeiten ab November

**Gastronomie**  
Di. - So. 11.00 bis 18.00 Uhr (Montag Ruhetag) Bei Reservierungen nach 18.00 Uhr steht das Team der Gastronomie gerne zur Verfügung.  
15.12.2018 bis 29.01.2019 geschlossen

**Sekretariat**  
Di. - Fr. 09.00 Uhr - 17.00 Uhr, Sa./So./Mo. 09.00 Uhr - 17.00 Uhr  
22.12.2018 bis 02.01.2019 geschlossen

**Driving Range**  
Di. - So. 08.30 Uhr - Dunkelheit  
Mo. 12.00 Uhr - Dunkelheit

**Caddiehalle**  
Di. - So. 09.00 Uhr - 16.30 Uhr  
Mit Mitgliedsausweis: Mo. - So. 08.00 Uhr - 20.00 Uhr

**Pro Shop**  
Di. - Fr. 10.00 Uhr - 16.30 Uhr (Montag geschlossen)  
Sa./So. 10.00 Uhr - 15.00 Uhr

Änderungen vorbehalten  
Der Vorstand



FT - FELIX THONET SHOP | Ernst-Gnoss-Str. 5 | 40219 Düsseldorf | 0211-15 760 720



www.felixthonetshop.com

# DER NEUE VOLLELEKTRISCHE JAGUAR I-PACE



Erstmals in der Geschichte wird ein Jaguar von einem reinen Elektromotor angetrieben. Eine hohe Reichweite, vereint mit der typischen Performance eines Jaguar, machen den I-PACE zu einer echten Alternative im Alltag – fernab des Alltäglichen.

**Sichern Sie sich jetzt Ihren Jaguar I-PACE.**

## **MOLL**

**Moll GmbH & Co. KG**

Am Seestern 3, 40547 Düsseldorf

Tel.: 0211 30230-0

[amseestern@moll.de](mailto:amseestern@moll.de), [www.moll.de](http://www.moll.de)

**THE ART OF PERFORMANCE**